

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Die freiwillige Krankenpflege	4
Der Männerhilfsverein	
Heidelberg von 1872 bis 1883	9
Die Wiederbelebung des Männerhilfsvereins im Jahre 1888	10
Die Weiterentwicklung des Männerhilfsvereins bis 1914	14
Die Sanitätskolonne des Männerhilfsvereins zu Heidelberg	16
Das Rote Kreuz in Heidelberg im 1. Weltkrieg	26
Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg	38
Die Gründung der weiblichen Sanitätskolonne	52
Die Sanitätskolonnen im III. Reich	55
Das Rote Kreuz in Heidelberg im 2. Weltkrieg	61
Die Neugliederung des Roten Kreuzes in Heidelberg	68
Die Entwicklung des Kreisverbandes	72
Die Entwicklung im Rettungsdienst	81
Der Ortsverein Heidelberg	85
Die Bereitschaften	
Heidelberg Stadt-Mitte m und w	87
Die gemischte Bereitschaft	
Heidelberg Stadt-Mitte	102
Die 100 Jahr-Feier	114
Nach den ersten hundert Jahren	120
Umbau des Bereitschaftsheimes	125
Kameradschaftspflege	131
Katastrophenschutz	136
Übungen	140
Jugendrotkreuz	143
Aktivitäten heute	144
Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr	161
Abbildungsverzeichnis	164

[Zurück zur Startseite](#)

**125 Jahre**  
1888 - 2013



## Chronik

Herausgeber: Deutsches Rotes Kreuz  
Bereitschaft Heidelberg Stadt-Mitte  
Mannheimer Str. 297  
69123 Heidelberg  
Redaktion und Gestaltung: Erwin Seib  
[www.drk-heidelbergstadtmittle.de](http://www.drk-heidelbergstadtmittle.de)  
[bereitschaftsleitung@drk-heidelbergstadtmittle.de](mailto:bereitschaftsleitung@drk-heidelbergstadtmittle.de)

# Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)



**Abbildung 1 Heidelberg**

## Rechtliche Hinweise

Die Daten, Informationen und Illustrationen wurden sorgfältig zusammengestellt und entsprechen dem Fertigungsstand zur Zeit der Erstellung. Die Bereitschaft Heidelberg Stadt-Mitte behält sich das Recht vor, jederzeit redaktionell die Dokumentationen, Bilder, technischen Unterlagen ohne Vorankündigung zu optimieren oder zu ändern. Ohne schriftliche Genehmigung der Bereitschaft Heidelberg Stadt-Mitte und ohne Quellenangabe ist es nicht erlaubt, den Inhalt dieser Veröffentlichung zu kopieren, vervielfältigen, übersetzen sowie in einem Abrufsystem zu speichern oder in irgendeiner Form, bzw. auf irgendeine Weise an Dritte weiterzureichen.  
Copyright ©2013 DRK Bereitschaft Heidelberg Stadt-Mitte. Alle Rechte vorbehalten.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	<u>3</u>
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	<u>4</u>
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	<u>9</u>
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	<u>10</u>
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	<u>14</u>
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	<u>16</u>
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	<u>26</u>
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	<u>38</u>
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	<u>52</u>
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	<u>55</u>
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	<u>61</u>
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	<u>68</u>
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	<u>72</u>
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	<u>81</u>
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	<u>85</u>
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	<u>87</u>
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	<u>102</u>
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	<u>114</u>
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	<u>120</u>
<u>Umbau des Bereitschaftsheim</u>	<u>125</u>
<u>Kameradschaftspflege</u>	<u>131</u>
<u>Katastrophenschutz</u>	<u>136</u>
<u>Übungen</u>	<u>140</u>
<u>Jugendrotkreuz</u>	<u>143</u>
<u>Aktivitäten heute</u>	<u>144</u>
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	<u>161</u>
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	<u>164</u>

[Zurück zur Startseite](#)

## Vorwort

Was in alten vergilbten Blättern, dicken Akten und zahlreichen Zeitschriften und Zeitungen über die Sanitätskolonne und spätere Bereitschaft niedergelegt und erreichbar war, wurde zusammengetragen und zu einem Bild zu vereinigen versucht.

Die Chronik gibt Aufschluss über die vielfältigen Bestrebungen zur Bildung von Hilfsvereinen, lange bevor das Rote Kreuz gegründet worden war. Es wird auch deutlich, mit welchen Schwierigkeiten die Gründer des Männerhilfsvereins und der Sanitätskolonne fertig werden und wie viele Anläufe genommen werden mussten, ehe ein Verein entstanden war, auf dem das Rote Kreuz aufbauen und sich weiterentwickeln konnte.

Von Henry Dunant war das Rote Kreuz gegründet worden mit dem Ziel, verwundeten Soldaten im Felde organisierte Hilfe zuteilwerden zu lassen. Zu dem gleichen Zweck wurden auch der Männerhilfsverein und seine Krankenträgerabteilung ins Leben gerufen.

Bald darauf wurden die Aufgaben des Roten Kreuzes ausgeweitet. Insbesondere die örtlichen Rot-Kreuz-Gemeinschaften leisteten und leisten ihren Beitrag zum Gemeinwesen in der Hilfe bei Unglücksfällen, in der Ausbildung der Bevölkerung, in der Sozialarbeit und im Katastrophenschutz.

Wenn auch unsere Umgebung in den letzten Jahrzehnten von großen Katastrophen verschont geblieben ist, so zeigen uns Bilder und Nachrichten aus aller Welt, dass niemand vor Unglück gefeit ist. Und hierbei schnelle und umfassende Hilfe leisten zu können ist die Aufgabe, die sich die Frauen und Männer des Roten Kreuzes gestellt haben und wofür sie sich umfangreichen Ausbildungen unterziehen. Erfreulicherweise finden sich immer noch junge Leute zur tätigen Hilfe am Menschen, auch wenn die schulischen und beruflichen Ansprüche in einer Weise gestiegen sind, die kaum noch Zeit zu ehrenamtlichem Engagement lassen.

Die Chronik kann nicht vollständig sein, da doch vieles in der langen Zeit verloren ging oder als nicht so wichtig erachtet wurde. Es wird aber deutlich, welche Arbeit in 125 Jahren geleistet und welches Engagement aufgebracht wurde, um einen kleinen Beitrag zu leisten, die Gesellschaft menschlicher zu gestalten.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die freiwillige Krankenpflege



**Abbildung 2 Franz von Stengel**

Auseinandersetzungen des Jahres 1859 den Anstoß. Um die vereinzelt Bestrebungen planmäßig zu organisieren, übergab die jugendliche **Landesfürstin Luise** dem Minister des Innern **Franz von Stengel** am 4. Juni 1859 eine Denkschrift, worin die Bildung von Frauenvereinen angeregt wurde, welche sich das Helfen jetzt und die Vorbereitung zur Hilfe für spätere Zeiten zur Aufgabe machen sollten. Am 6. Juni 1859 wurde durch die Großherzogin Luise der **Badische Frauenverein** gegründet, der in Auffassung der Pflichten und Anforderungen der Zeit seine Aufgabe laut 1 der Satzung folgendermaßen beschrieb: "Zweck des Badischen Frauenvereins ist die Unterstützung der infolge der Kriegsbedrohung oder eines Krieges in Not Geratenen, sowie die Vorsorge für verwundete oder kranke Militärpersonen."

Das Kolonnenwesen wurzelte in jener großen humanitären Bewegung, die zur Bildung des Roten Kreuzes führen sollte. Den Weg hierzu hatten Badens Frauen gewiesen. Sie hatten sich, ihr Vorrecht in der freiwilligen Krankenpflege wärend, zuerst zu einer Landesvereinigung zusammengeschlossen. Schon in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts bestanden in mehreren Orten **Frauenvereine**, die aber nur eine lokale Wirkung entfalteten. Auch in Heidelberg wurde ein solcher aus Anlass der großen Überschwemmung am 30. Oktober 1824 gegründet. Damals stand der Neckar an der Hauptstraße.

Zu einem tatkräftigen Vorgehen, zur Ausbreitung der Vereinstätigkeit über das ganze Land und zu einem geordneten Zusammenfassen der Vereine gaben aber erst die kriegerischen

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheim</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die freiwillige Krankenpflege



Abbildung 3 Großherzogin Luise von Baden

Ein über ganz Baden verbreiteter Aufruf fand begeisterte Aufnahme und schon Ende Juni 1859 waren 37 Vereine in Tätigkeit, zahlreiche andere in Bildung begriffen. Damit war der ganz Baden umfassende Frauenverein ins Leben gerufen, welcher unter dem Protektorat seiner Begründerin in den folgenden Kriegsjahren hervorragende Arbeit leistete, indem er die Aufgaben der Landesorganisation des Roten Kreuzes im Sinne der **1. Internationalen Konferenz in Genf vom 29. Oktober 1863** und der **Genfer Konvention vom 24. August 1864** übernahm. Der Verein leistete seine Beiträge zur Kriegskrankenpflege schon ab 1859 und 1864; im eigenen Land aber erst 1866 beim Hochwasser an der Tauber und erbrachte seine ersten großen Leistungen in der Kriegskrankenpflege 1870/71: 24.000 Verwundete und Kranke waren in 60 Lazaretten zur Genesung gekommen. Bei Bewältigung der vielfältigen Aufgaben des Jahres 1870 traten den Frauen die Männer unter Bildung von **Männerhilfsvereinigungen** zur Seite, die ebenfalls weite Verbreitung fanden.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheim</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die freiwillige Krankenpflege

Mit Eintritt der Kriegsgefahr hatte sich auch in Heidelberg im **Juli 1870** unter Leitung von **Frau Geheimrat Dr. Emilie Bluntschli** der **Frauenverein für die Lazarette** gebildet und sofort die notwendigen Arbeiten begonnen, da gerade der Stadt Heidelberg auf dem Gebiet der Kranken- und Verwundetenpflege umfassende Aufgaben gestellt waren. Die Errichtung und Verwaltung sämtlicher Krankenanstalten erfolgte durch den Frauenverein.

In der Geschichte des Badischen Frauenvereins wird die damalige Heidelberger Organisation geradezu als vorbildlich hervorgehoben, da sie unter dem Namen eines Frauenvereins die Eigenschaft eines solchen und eines Männerhilfsvereins in sich vereinigte. An der Spitze des Frauenvereins stand die **Aufsichtskommission für die Reservelazarette** mit 12 Mitgliedern, die zur Hälfte dem ärztlichen Stand angehörten. Beigeordnet war der Aufsichtskommission zur Vermittlung des Verkehrs mit dem Militärkommando und der Militärverwaltung die Lazarettkommission. Zur Unterstützung und Kontrolle bestand ein weiterer Ausschuss, der anfangs etwa 30 Mitglieder zählte. 17 Subkommissionen teilten sich in folgende Aufgaben:

1. Küche und Erfrischung
2. Weißzeug und Verbandszeug
3. Krankenpflege
4. Reserveabteilung der Frauen
5. Magazinierung von Lazarettutensilien
6. Anschaffung von solchen
7. Lazarettbau
8. Zentralbau
9. Kasse der Aufsichtskommission
10. Ärztliches Aufnahmebureau
10. Ärztliches Aufnahmebureau
11. Kranken- und Erkundigungsbureau
12. Korrespondenzbureau
13. Krankenträger der Feuerwehr
14. Krankenträger der Turner
15. Botenkorps der Schüler des Lyzeums und der höheren Bürgerschule
16. Mobiles Hilfskorps im auswärtigen Dienst auf dem Felde
17. Bibliothekskommission

Von diesen 17 Abteilungen entfielen auf den Frauenverein die vier ersten, die anderen wurden von Männern versehen.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheim</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die freiwillige Krankenpflege



Was damals der Frauenverein für die kranken und verwundeten Soldaten geleistet hat, gehört der Geschichte an. Die großen Erfolge waren aber nur möglich durch die Opferwilligkeit, welche die gesamte Bürgerschaft an den Tag legte. Einen zusammenfassenden Bericht über die damals in Heidelberg entfaltete vielseitige Vereinstätigkeit enthalten die **Nachrichten des Zentralkomitees des Badischen Frauenvereins**.

Der "**Bericht über die freiwillige Hilfstätigkeit im Großherzog Baden im Kriege 1870/71**" nennt aus Heidelberg 74 weibliche und 122 männliche Personen, die sich durch hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der freiwilligen Krankenpflege ausgezeichnet haben, darunter **Medizinalrat Dr. Carl Mittermaier, Hoflieferant Julius Otto, Tapezier Joseph Morath**.

Nach Beendigung des Krieges löste sich die Aufsichtskommission für die Lazarette auf. Es wurden nun zwei Vereine gebildet, der **Frauen-Hilfsverein**, der später wieder den Namen Frauenverein annahm, und der **Männerhilfsverein Heidelberg**. Eine Verbindung der beiden Vereine blieb aber. Die während des Krieges an verschiedenen Orten gegründeten 36 Männerhilfsvereine schlossen sich auf der Versammlung am 2. Juli 1872 in Karlsruhe zu einem **Badischen Männerhilfsverein** zusammen und erweiterten auf Anregung von **Geheimrat Prof. Dr. Johann Caspar Bluntschli** die zunächst enger begrenzten Zwecke des Vereins auf die Gesundheitspflege im allgemeinen und auf die Förderung gemeinnütziger Tätigkeit überhaupt.

Der Frauenverein bildete zusammen mit dem Männerhilfsverein den **Badischen Landeshilfsverein**. Durch die Übereinkommen vom 18. November 1871 und vom 21. Juni 1889 traten beide Vereine in Verbindung und bildeten den **Badischen Landesverein vom Roten Kreuz** unter dem Protektorat des Großherzogs. Die Gesamtleitung führte danach ein Gesamtvorstand, in dem jeder der beiden Vereine mit fünf stimmberechtigten Mitgliedern vertreten war.



Abbildung 4 Prof. Dr. Bluntschli

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die freiwillige Krankenpflege

Durch das Übereinkommen ging die vorher vom Badischen Frauenverein besorgte Aufgabe der Pflege im Felde verwundeter oder erkrankter Soldaten auf den Landesverein über.

Der Schwerpunkt des Wirkens der freiwilligen Krankenpflege lag in der Heimat selbst, und zwar in Errichtung und Führung teils selbstständiger Vereinslazarette, teils von der Militärverwaltung vorbereiteter Reservelazarette. Ihre drei Hauptaufgaben waren

- die eigentliche Krankenpflege
- der Krankentransport und
- der Depotdienst und die Sammeltätigkeit.

Für a. kamen die Frauenvereine, für b. die freiwilligen Sanitätskolonnen und für c. die Männerhilfsvereine in Betracht.

Während es den Frauenvereinen schon in Friedenszeiten ermöglicht wurde, im Wohltätigkeitsverein ihre segensreiche Tätigkeit zu entfalten, trat die den Männerhilfsvereinen obliegenden Tätigkeiten weniger in Erscheinung und wohl aus diesem Grund schwand in langer Friedenszeit für sie das allgemeine Interesse.

Außerdem wirkt Abtheilung I. des Frauenvereins für die Pflege von armen Kranken durch Beschaffung von Krankenpflegern, Krankenkost und für die Krankenpflege erforderlichen Gegenständen.  
Vorstand: Frau Feuerbach, Frau Abel, Gaß, Leimbach, Kanfer, Schmitz, v. Windscheid. Beirath: Dr. R. Mittermaier, prakt. Arzt.

Abbildung 5 Der Frauenverein als Teil des Wohltätigkeitsvereins

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Der Männerhilfsverein Heidelberg von 1872 bis 1883

Am 21. Januar 1872 wurde die Satzung des Männerhilfsvereins vorgetragen. Als Zweigverein schloss er sich dann an den am 2. Juli 1872 gegründeten Badischen Männerhilfsverein an und gliederte sich unter Vorsitz von **Geheimrat Prof. Dr. Johann Caspar Bluntschli** in drei Abteilungen.

Der **1. Abteilung für Sanitätszwecke**, und zwar für den freiwilligen Sanitätsdienst des Heeres und für bürgerliche Gesundheitspflege mit 78 Mitgliedern standen die Herren **Hofrat Prof. Dr. Nicolaus Friedreich**, Verleger **Otto Bassermann** und Büchsenmacher **Friedrich Bauernfeind** vor,

die **2. Abteilung für Zwecke der Volksbildung und Kultur** mit 42 Mitgliedern wurde von **Pfarrer Oscar Schellenberg**, **Dr. Eisenlohr** und **Wilhelm Hoffmeister** geleitet und

die **3. Abteilung für gemeinnützige Wohlfahrt** im Interesse der materiellen Wohlfahrt, insbesondere um die Sorge der arbeitenden Klasse mit 49 Mitgliedern, wurde von **Stadtdirektor Frech**, Herrn **Zimmermann** und **Prof. Dr. Wilhelm Wattenbach** geführt.

Von der Tätigkeit des Männerhilfsvereins ist nur wenig bekannt, meistens die Stellung verschiedener Anträge auf Förderung des Gemeinsinns, z. B. die Errichtung einer Badeanstalt.

Ende Dezember 1875 legte **Geheimrat Prof. Dr. Bluntschli** den Vorsitz nieder und an seine Stelle wurde **Stadtdirektor Frech** gewählt.

Letztmals wurde der Männerhilfsverein bei den großen Überschwemmungen vom 27. bis 29. Dezember 1882 tätig, als die öffentliche Mildtätigkeit stark in Anspruch genommen wurde.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Wiederbelebung des Männerhilfsvereins im Jahre 1888



Abbildung 6 Prof. Dr. Czerny

Daraufhin lud **Dr. Blum** am 18. Januar 1888 eine Anzahl Heidelberger Bürger, darunter auch die vier Vorstandsmitglieder des früheren Männerhilfsvereins, zu einer Aussprache ein. Es trat ein vorläufiges Komitee zusammen, das **Generalmajor von Horn** und **Dr. Blum** beauftragte, wegen weiterer Schritte mit dem Vorstand des Landesvereins Rücksprache zu nehmen.

Im Frühjahr 1888 wurde von der Regierung die Anregung gegeben, die Männerhilfsvereine wiederzubeleben. Damals stand eine Wehrvorlage zur Erörterung, nach der man auch auf diesem Gebiet im Kriegsfall den Ereignissen gerüstet gegenüberstehen wollte.

Der **Badische Landeshilfsverein**, wie der spätere **Landesverein vom Roten Kreuz** bis 1889 noch hieß, richtete deshalb am 4. Januar 1888 an den damaligen Vorsitzenden des Frauenvereins, **Dr. Wilhelm Blum**, das Ersuchen, den Heidelberger Männerhilfsverein rasch wieder zu beleben und zur Aufnahme einer umfassenden Tätigkeit für die Krankenpflege im Krieg anzuregen.

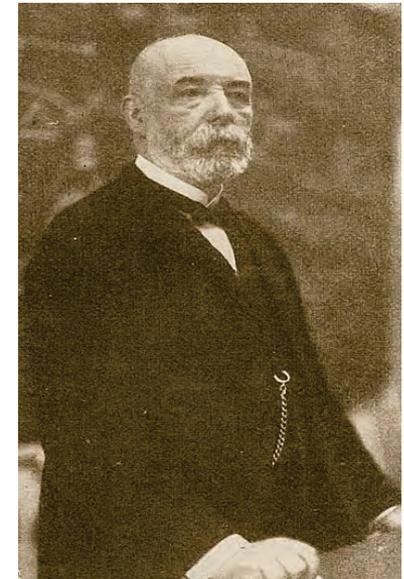


Abbildung 7 Prof. Dr. Quincke

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheim</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Wiederbelebung des Männerhilfsvereins im Jahre 1888

Als dies geschehen und das Programm in Vorbesprechungen am 15. Februar und 6. März 1888 festgelegt worden war, versammelten sich auf eine spezielle Einladung hin am 27. Juni 1888 dreißig Einwohner Heidelbergs im Gartensaal der Harmonie am heutigen Theaterplatz, um über die Gründung eines Männerhilfsvereins zu beraten. **Generalmajor von Horn** eröffnete die Sitzung und wies in einer Ansprache auf die dem zu gründenden Verein durch kaiserliches Organisationsstatut auferlegten Pflichten hin. Im Anschluss daran wurde von **Geheimrat Prof. Dr. Czerny** der vorgelegte Satzungsentwurf beraten und mit einigen Abänderungen genehmigt.

Bei der folgenden Wahl wurde der Vorstand mit nachgenannten Herren besetzt:

Vorsitzender:	Generalmajor <b>Artur von Horn</b>
Stellvertreter:	Geheimrat <b>Prof. Dr. Georg Quincke</b>
Schriftführer:	Premierleutnant <b>Georg Hofpauer</b>
Schatzmeister:	Kaufmann <b>Carl Spitzer</b>

In den Ausschuss wurden gewählt:

Stabsarzt **Dr. Karl Fröhlich**

Stadtrat **Carl Leimbach**

Fabrikant **Friedrich Landfried**

**Dr. Carl Mittermaier** und

**Dr. Joseph Wirth**

Damit war der Männerhilfsverein am **27. Juni 1888** wieder ins Leben gerufen.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	<u>3</u>
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	<u>4</u>
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	<u>9</u>
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	<u>10</u>
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	<u>14</u>
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	<u>16</u>
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	<u>26</u>
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	<u>38</u>
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	<u>52</u>
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	<u>55</u>
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	<u>61</u>
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	<u>68</u>
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	<u>72</u>
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	<u>81</u>
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	<u>85</u>
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	<u>87</u>
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	<u>102</u>
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	<u>114</u>
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	<u>120</u>
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	<u>125</u>
<u>Kameradschaftspflege</u>	<u>131</u>
<u>Katastrophenschutz</u>	<u>136</u>
<u>Übungen</u>	<u>140</u>
<u>Jugendrotkreuz</u>	<u>143</u>
<u>Aktivitäten heute</u>	<u>144</u>
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	<u>161</u>
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	<u>164</u>

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Wiederbelebung des Männerhilfsvereins im Jahre 1888

Der Zweck des Heidelberger Männerhilfsvereins lässt sich kurz zusammenfassen: im Frieden die Vorbereitung der gesamten im Kriegsfall ihm zufallenden Aufgaben, im Kriege die Unterstützung des von der Militärbehörde geleiteten Sanitätsdienstes und durch die vom Verein unterhaltene Sanitätskolonne sanitätsdienstliche Hilfeleistungen bei Unglücksfällen und außerordentlichen Notständen, die eine schnelle und geordnete Hilfe verlangen, sowie Krankentransporte ebenso wie die überwachende Begleitung von Geisteskranken.

Um schon im Frieden bei allen Notständen eine sofortige tatkräftige Hilfeleistung zu ermöglichen, beschloss der Männerhilfsverein, eine **Krankenträgerabteilung** zu gründen, aus der sich eine geschlossene Korporation, die **Sanitätskolonne**, entwickelte.

Bereits am **1. Juli 1888** wurde ein Aufruf erlassen und zum Beitritt in den Verein eingeladen.

Der Jahresbeitrag betrug 2 Mark, sofern man nicht bei den Übungen aktiv Dienst leistete.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Wiederbelebung des Männerhilfsvereins im Jahre 1888



Abbildung 8 Heidelberg zur Gründungszeit der Sanitätskolonne

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Weiterentwicklung des Männerhilfsvereins bis 1914

Mitte der neunziger Jahre stellte der Landesverein die Aufgabe, sich an den planmäßigen Kriegstätigkeits-Vorarbeiten der freiwilligen Krankenpflege zu beteiligen, und zwar durch alljährliche Erneuerung der Vorarbeiten wie bei dem Sanitätsdienst der Armee, außerdem der Gründung von freiwilligen Sanitätskolonnen als Grundstock der für den Krieg notwendigen Transportmannschaften sowie die Teilnahme dieser Kolonnen am öffentlichen Rettungsdienst. Seit 1898 wurde hierzu vom Vorstand des Badischen Landesvereins ein Mitteilungsblatt herausgegeben.

Dieser frische Wind machte sich auch in Heidelberg bemerkbar. Am 21. Februar 1896 übernahm **Generalleutnant Leopold von Winning** die Stelle des 1. Vorsitzenden von Geheimrat **Prof. Dr. Kuno Fischer**, der dieses Amt seit 1894 inne hatte. Er leitete den Männerhilfsverein 12 Jahre lang. Im 1. Weltkrieg übernahm Geheimrat **Karl Jolly** dieses Amt. In seine Amtszeit fiel die Erfüllung des mit der Intendantur des 14. Armeekorps abgeschlossenen Vertrages über die Übernahme des Reservelazaretts im Museumsgebäude. Der Frauenverein stellte hierzu das weibliche Pflegepersonal und die Damen der Verwaltung.

Der von 1870 her bestehende Freiwillige Verpflegungsverein wurde, da sich seine Ziele mit denen des Männerhilfsvereins deckten, vom Vorsitzenden zum kooperativen Eintritt in den Männerhilfsverein eingeladen. Dieser Einladung wurde in der Generalversammlung am 17. April 1896 entsprochen und die Angliederung als besondere Abteilung beschlossen. Als der Vorstand des Freiwilligen Verpflegungsvereins, Altstadtrat Josef Keller, am 21. April 1905 starb, löste sich dieser Verein auf.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Weiterentwicklung des Männerhilfsvereins bis 1914

Am 28. Juni 1900 erfolgte beim Amtsgericht Heidelberg die Eintragung des Männerhilfsvereins in das Vereinsregister. Durch Erlaubnisurkunde des Großherzoglich Badischen Ministeriums des Innern vom 29. Juni 1903 wurde dem Verein gemäß § 1 des Gesetzes zum Schutze des Genfer Neutralitätszeichens vom 22. März 1902 aufgrund der vorgelegten Bescheinigungen des Preußischen Kriegsministeriums vom 14. Juni 1903, wonach der Verein für den Kriegsfall zur Unterstützung des militärischen Sanitätsdienst zugelassen ist, die Erlaubnis erteilt, das in der Genfer Konvention zum Neutralitätszeichen erklärte „Rote Kreuz auf weißem Grund“ sowie die Worte „Rotes Kreuz“ zur Bezeichnung der Tätigkeit zu gebrauchen.

Am 25. April 1907 wurde erstmals der „**Ortsausschuß vom Roten Kreuz**“ gewählt. Ihm gehörten an:

der Vorsitzende des Männerhilfsvereins Generalleutnant **Leopold von Winning**

der vorsitzende Beirat des Frauenvereins (derzeit ebenfalls **von Winning**)

der Führer der Sanitätskolonne **Henri Maquet**

der Arzt der Sanitätskolonne **Dr. Horsch**

der Großherzogliche Amtsvorstand Geheimrat **Karl Jolly**

die beiden Reservelazarett-Delegierte

die beiden Bezirksärzte und der Garnisonsarzt und

die Vertreter der Gemeindebehörden

Im Jahre 1912 schlossen sich die im Amtsbezirk Heidelberg bestehenden Sanitätskolonnen Dossenheim, Handschuhsheim, Leimen, Kirchheim, Mauer, Meckesheim, Neckargemünd, Rohrbach und Sandhausen unter Wahrung ihrer Selbstständigkeit mit dem Männerhilfsverein Heidelberg und der von ihm unterhaltenen Sanitätskolonne zu einem Bezirks-Männerhilfsverein zusammen, um den Ausbau der den Zielen des Roten Kreuzes dienenden Organisationen im Amtsbezirk Heidelberg zu fördern.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u> <u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u> <u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u> <u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u> <u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u> <u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u> <u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u> <u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u> <u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u> <u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheim</u> <u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Sanitätskolonne des Männerhilfsvereins zu Heidelberg

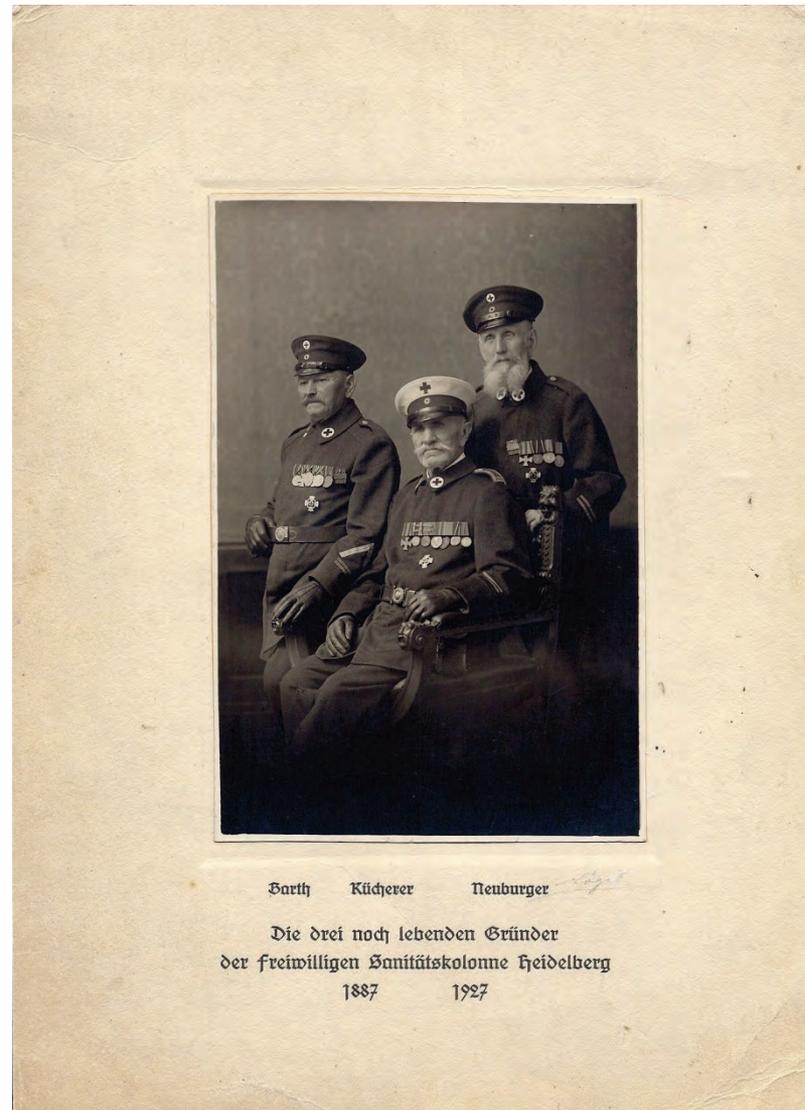


Abbildung 9 Gründer der Sanitätskolonne, aufgenommen 1927

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheim</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Sanitätskolonne des Männerhilfsvereins zu Heidelberg



Abbildung 10 Prof. Dr. Gegenbauer

Am 25. Oktober 1888 fand eine Besprechung des Vorstandes des Männerhilfsvereins mit dem Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr, Herrn **Jakob Kesselbach** und dem Vorsteher des Turnvereins, Herrn **Franz Mai**, statt mit der Festlegung geplanter Übungen unter Leitung von Stabsarzt **Dr. Karl Fröhlich**. An der Besprechung nahmen auch die Herren **Jakob Kücherer**, **Carl Ludwig Barth** und **Wilhelm Neuburger** teil, die bereits 1887 die Einrichtung einer Sanitätskolonne geplant hatten und nun die Führung der Krankenträgerabteilung bzw. die Kolonnenführung übernahmen.

Im November 1888 wurde mit den Übungen der Krankenträgerabteilung des Männerhilfsvereins begonnen. 40 Mitglieder der Feuerwehr und 12 Mitglieder des Heidelberger Turnvereins hatten sich

dazu gemeldet. Übungsraum war ein von der Stadtverwaltung überlassener Turnsaal; der theoretische Unterricht fand in dem von Geheimrat **Prof. Dr. Carl Gegenbauer** zur Verfügung gestellten anatomischen Hörsaal statt. Zur Beschaffung der notwendigen Ausrüstung überwies der Männerhilfsverein 300 Mark. Bei der Hauptversammlung am 8. April 1889 wurde eine Ausstellung mit den angeschafften Hilfsmitteln und selbst gefertigten Uniformstücken gezeigt.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Sanitätskolonne des Männerhilfsvereins zu Heidelberg



Abbildung 11 Mitbegründer Dr. Carl Hof

Die bei den ersten Übungen benutzte Trage war geliehen. Erst am 2. Januar 1889 wurden die ersten zwei Tragbahnen aus eigenen Mitteln gekauft, die dritte kam im Jahre 1891 dazu. Die drei Tragbahnen wurden im St. Anna-Armenhaus aufbewahrt. Zum Inventar gehörte noch eine Blechbüchse mit den notwendigen Verbandsmaterialien und nur ein Paket mit Mustern von Verbandschienen und Tüchern, wie diese in die Kopftasche einer Tragbahre gehörte.

Ebenfalls im Jahre 1889 wurden Verhandlungen zur Ausbildung von Studierenden in Kliniken angeknüpft, um sie als Mitglieder der „Genossenschaft freiwilliger Krankenpfleger im Kriege“ dem Verein nutzbar machen zu können.

Im Herbst 1889 fand eine neue Übung der Krankenträgerabteilung statt.



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Die freiwillige Krankenpflege	4
Der Männerhilfsverein	
Heidelberg von 1872 bis 1883	9
Die Wiederbelebung des Männerhilfsvereins im Jahre 1888	10
Die Weiterentwicklung des Männerhilfsvereins bis 1914	14
Die Sanitätskolonne des Männerhilfsvereins zu Heidelberg	16
Das Rote Kreuz in Heidelberg	
im 1. Weltkrieg	26
Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg	38
Die Gründung der weiblichen Sanitätskolonne	52
Die Sanitätskolonnen im III. Reich	55
Das Rote Kreuz in Heidelberg	
im 2. Weltkrieg	61
Die Neugliederung des Roten Kreuzes in Heidelberg	68
Die Entwicklung des Kreisverbandes	72
Die Entwicklung im Rettungsdienst	81
Der Ortsverein Heidelberg	85
Die Bereitschaften	
Heidelberg Stadt-Mitte m und w	87
Die gemischte Bereitschaft	
Heidelberg Stadt-Mitte	102
Die 100 Jahr-Feier	114
Nach den ersten hundert Jahren	120
Umbau des Bereitschaftsheimes	125
Kameradschaftspflege	131
Katastrophenschutz	136
Übungen	140
Jugendrotkreuz	143
Aktivitäten heute	144
Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr	161
Abbildungsverzeichnis	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Sanitätskolonne des Männerhilfsvereins zu Heidelberg

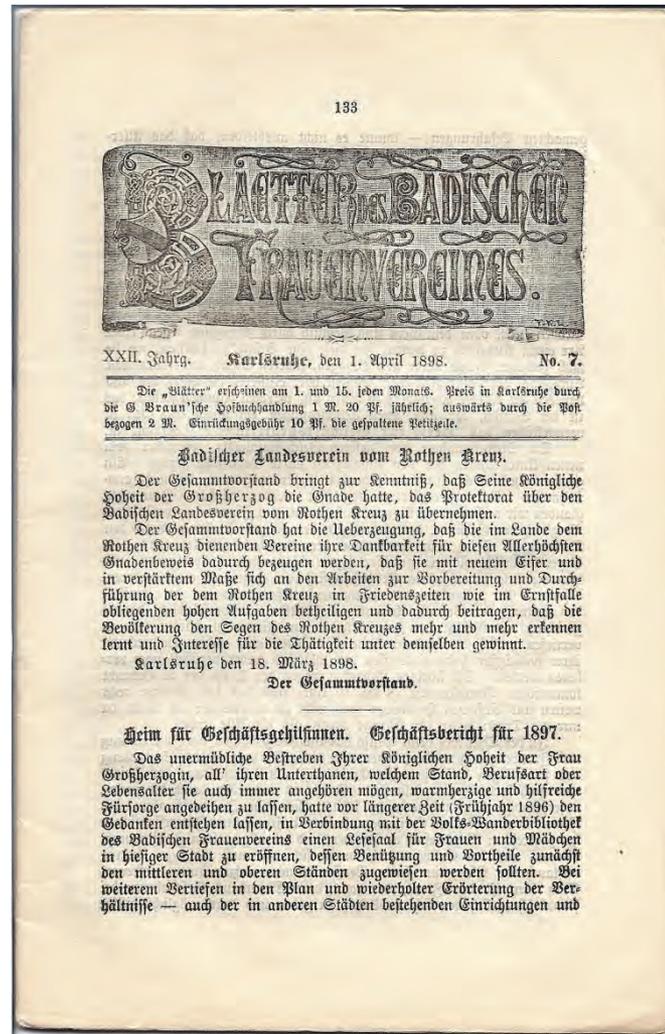


Abbildung 12 Bericht über den Badischen Landesverein vom Roten Kreuz

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheim</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Sanitätskolonne des Männerhilfsvereins zu Heidelberg

Schließlich wurde am 15. August 1890 mit der Intendantur des 14. Armeekorps zu Karlsruhe ein Vertrag abgeschlossen und am 18. Juni 1891 durch Zusätze erweitert, wonach der Männerhilfsverein im Mobilmachungsfalle den gesamten Betrieb einschließlich ärztlicher Behandlung und Pflege der Kranken mit Arzneien und Verbandmitteln in dem von der Militärbehörde im Museumsgebäude zu errichtenden Reservelazarett (später Vereinslazarett) für 220 Kranke übernehmen sollte.

An den regelmäßigen Übungen der Krankenträgerabteilung nahmen zunächst 41 Krankenträger teil. Es handelte sich vorwiegend um militärfreie Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und der Militärvereine. Diese versammelten sich am 20. November 1897 auf Einladung des Vorsitzenden des Männerhilfsvereins, **Leopold von Winning**, zwecks Umbenennung der Krankenträgerabteilung in Sanitätskolonne. Kaufmann **Karl Jeitter** wurde zum Kolonnenführer und Schreinermeister **Ignaz Roeder** als dessen Stellvertreter gewählt. Die Aufgaben des Kolonnenarztes nahm **Stabsarzt Dr. Spieß** wahr, der zuvor schon die Übungen und Ausbildungen geleitet hatte.

Am 23. Oktober 1898 nahm die Sanitätskolonne zusammen mit den Kolonnen von Mannheim-Rheinau an der großen Feldübung auf der Fasaneninsel teil und bei der Gründung der Sanitätskolonne Rohrbach am 6. November 1898 traf man mit den Nachbarkolonnen von Walldorf, Wiesloch, Kirchheim, Leimen, Mannheim und Frankenthal zusammen und besprach gemeinsame Interessen.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Sanitätskolonne des Männerhilfsvereins zu Heidelberg

Am 22. April 1899 wurde die Ausrüstung durch Beschaffung von weiteren drei Tragbahren und eines kompletten Linxweilersystems für Transporte auf der Eisenbahn im Güterwagen ergänzt. Außerdem erhielt jedes Mitglied der Sanitätskolonne ein Verbandpäckchen.

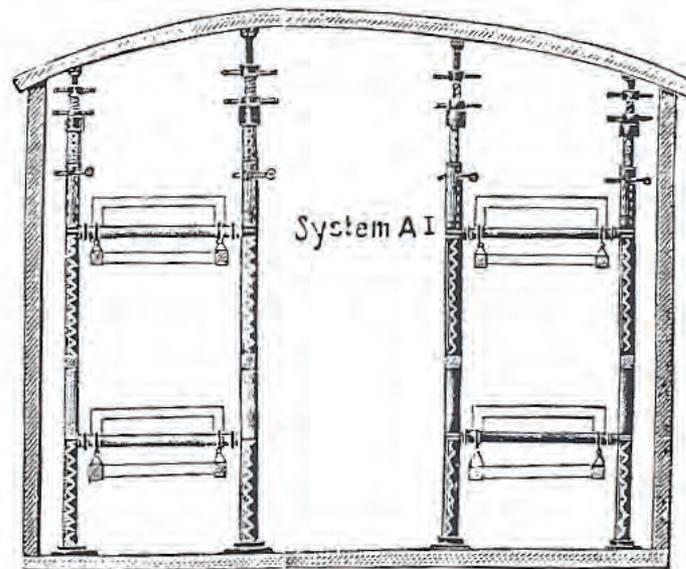


Abb. 81. System Linxweiler.

Abbildung 13 Linxweilersystem

Bis zum 4. Juni 1898 waren die Mitglieder der Kolonne nur an den Armbinden erkennbar, dann wurden die ersten Mützen angeschafft. Am 16. Juni 1900 wurden die ersten dreißig Mitglieder mit einer Uniform ausgestattet. Dazu gehörte auch eine Verbandtasche, die folgende Materialien enthielt: Binden, einen Schnellverband, eine Gummibinde, eine Schere, eine Pinzette und einen Behälter mit einem Stück Seife.

Von November 1899 bis Januar 1900 wurden auf Ersuchen des Ministeriums des Innern 30 Heidelberger Schutzleute durch den damaligen Kolonnenarzt **Dr. Karl Grohmann** in der Ersten Hilfeleistung bei Unglücksfällen ausgebildet und geprüft.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Sanitätskolonne des Männerhilfsvereins zu Heidelberg

Dass die Alarmierung der Sanitätskolonne bereits schon so kurz nach der Gründung funktionierte, wurde bei dem schweren Eisenbahnglück am Karlstor mit 9 Toten und 70 Verletzten am 7. Oktober 1900 bewiesen, wo sachgemäße und schnelle Hilfe geleistet werden konnte.

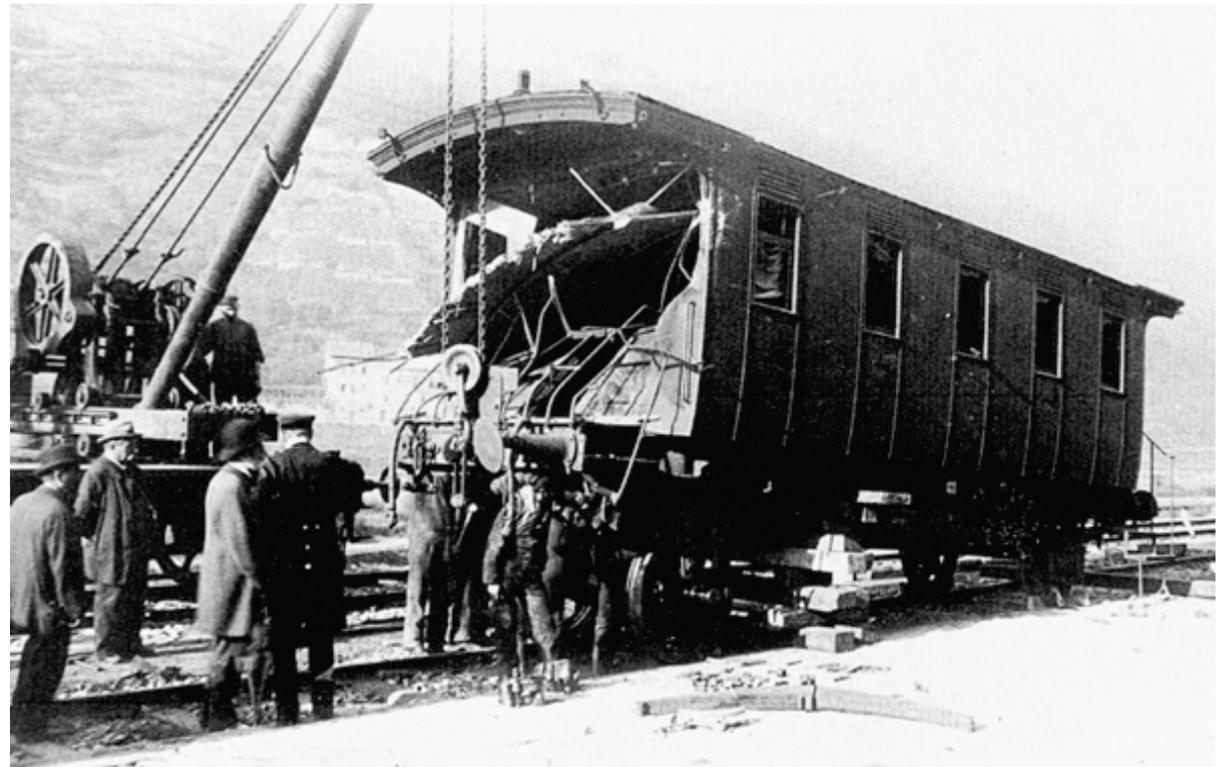


Abbildung 14 Zugunglück am Karlstorbahnhof

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Die freiwillige Krankenpflege	4
Der Männerhilfsverein	
Heidelberg von 1872 bis 1883	9
Die Wiederbelebung des Männerhilfsvereins im Jahre 1888	10
Die Weiterentwicklung des Männerhilfsvereins bis 1914	14
Die Sanitätskolonne des Männerhilfsvereins zu Heidelberg	16
Das Rote Kreuz in Heidelberg	
im 1. Weltkrieg	26
Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg	38
Die Gründung der weiblichen Sanitätskolonne	52
Die Sanitätskolonnen im III. Reich	55
Das Rote Kreuz in Heidelberg	
im 2. Weltkrieg	61
Die Neugliederung des Roten Kreuzes in Heidelberg	68
Die Entwicklung des Kreisverbandes	72
Die Entwicklung im Rettungsdienst	81
Der Ortsverein Heidelberg	85
Die Bereitschaften	
Heidelberg Stadt-Mitte m und w	87
Die gemischte Bereitschaft	
Heidelberg Stadt-Mitte	102
Die 100 Jahr-Feier	114
Nach den ersten hundert Jahren	120
Umbau des Bereitschaftsheim	125
Kameradschaftspflege	131
Katastrophenschutz	136
Übungen	140
Jugendrotkreuz	143
Aktivitäten heute	144
Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr	161
Abbildungsverzeichnis	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Sanitätskolonne des Männerhilfsvereins zu Heidelberg



Abbildung 15 Lehrgangsbescheinigung zur Helferin

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheim</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Sanitätskolonne des Männerhilfsvereins zu Heidelberg

Seitens der Stadtverwaltung wurde im Jahre 1901 zwecks rascher Hilfeleistung gestattet, in dringenden Fällen die an verschiedenen Stellen der Stadt untergebrachten Fahr- und Tragbahnen zu benutzen.

Seit 1901 wurden bei größeren Menschenansammlungen Sanitätswachen gestellt, so im Theater, bei Konzerten, Schlossfesten und anderen Anlässen.

Eine wertvolle Bereicherung der Hilfsmittel bedeutete 1905 die Beschaffung eines bespannbaren Krankentransportwagens für nicht mit ansteckenden Krankheiten behaftete Personen. Am 31. August 1905 wurde der erste Krankentransport mit ihm bewirkt. Im Jahre 1910 kam ein zweiter Wagen dazu, der 3.155,- Mark kostete. Beide Fahrzeuge wurden in der Heuscheuer untergebracht, wo sie von dem zur Bespannung verpflichteten Kutscher, Karl Seppich, und den Kolonnenmitgliedern leicht erreicht und schnell an den Ort der verlangten Hilfeleistung überführt werden konnten.

Für die Erleichterung der Mitwirkung der Mitglieder der Sanitätskolonne bei der ersten Hilfeleistung wurden verschiedene Vorkehrungen getroffen: Die Wohnungen der Mitglieder wurden mit runden Täfelchen mit dem Roten Kreuz und der Aufschrift

### **Mitglied der freiw. Sanitätskolonne M.H.V.H.**

kenntlich gemacht. 1911 wurden vier Klingelleitungen zu den Schlafräumen von Mitgliedern angebracht, um diese nachts rasch zur Hilfeleistung heranzurufen zu können. Der 2. Kolonnenführer **Jakob Kücherer** erhielt einen Telefonanschluss. Außerdem wurden auf den Polizeistationen namentliche Listen der Mitglieder mit Angabe der Wohnung und Telefonnummer ausgehängt.

Im Jahre 1911 wurde von der Kolonne im Anschluss an die „Preußische Versicherungskasse Friedrich Wilhelm“ eine Sterbekasse gegründet, in welche auch Familienangehörige aufgenommen werden konnten. Angefallene Überschüsse wurden als Fonds für eine Unterstützungskasse angelegt. Bereits 1903 waren die Mitglieder der Sanitätskolonne in eine Versicherung gegen Unfälle aufgenommen worden.

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Die freiwillige Krankenpflege	4
Der Männerhilfsverein	
Heidelberg von 1872 bis 1883	9
Die Wiederbelebung des Männerhilfsvereins im Jahre 1888	10
Die Weiterentwicklung des Männerhilfsvereins bis 1914	14
Die Sanitätskolonne des Männerhilfsvereins zu Heidelberg	16
Das Rote Kreuz in Heidelberg	
im 1. Weltkrieg	26
Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg	38
Die Gründung der weiblichen Sanitätskolonne	52
Die Sanitätskolonnen im III. Reich	55
Das Rote Kreuz in Heidelberg	
im 2. Weltkrieg	61
Die Neugliederung des Roten Kreuzes in Heidelberg	68
Die Entwicklung des Kreisverbandes	72
Die Entwicklung im Rettungsdienst	81
Der Ortsverein Heidelberg	85
Die Bereitschaften	
Heidelberg Stadt-Mitte m und w	87
Die gemischte Bereitschaft	
Heidelberg Stadt-Mitte	102
Die 100 Jahr-Feier	114
Nach den ersten hundert Jahren	120
Umbau des Bereitschaftsheimes	125
Kameradschaftspflege	131
Katastrophenschutz	136
Übungen	140
Jugendrotkreuz	143
Aktivitäten heute	144
Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr	161
Abbildungsverzeichnis	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Sanitätskolonne des Männerhilfsvereins zu Heidelberg

Am 29. Juni 1913 begingen der Männerhilfsverein sowie seine Sanitätskolonne das 25-jährige Stiftungsfest. Hierzu wurde zu einer großen Übung unter Beteiligung der Sanitätskolonnen des Bezirks-Männerhilfsvereins eingeladen. Grundlage der Übung war die Räumung der Reservelazarette 1 und 2 in Mannheim und die Verlegung der Verwundeten und Kranken mit Schiff und Eisenbahn.

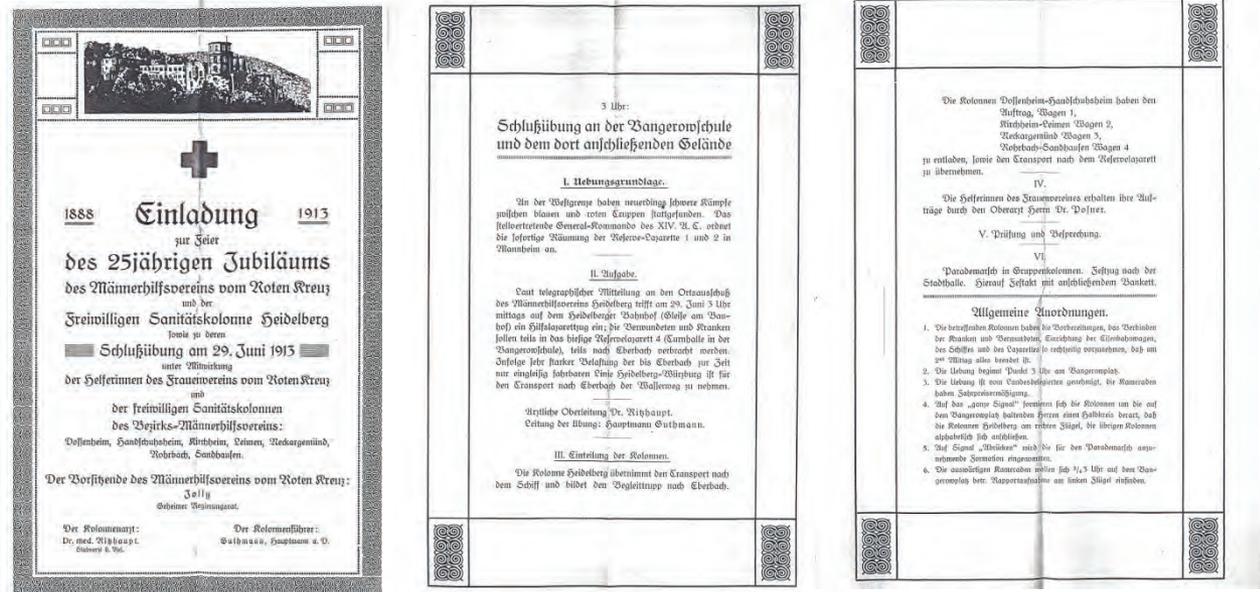


Abbildung 16 Einladung zum Jubiläum und der Übung

Vom 23. bis 26. Juli 1914 fand in Heidelberg die XII. Tagung der Führer und Ärzte deutscher Sanitätskolonnen vom Roten Kreuz statt. Annähernd 5.000 Ärzte und Sanitäter nahmen hieran teil.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Das Rote Kreuz in Heidelberg im 1. Weltkrieg

Am 1. August 1914 erfolgte die Mobilmachung. Der 1. Kolonnenführer, Hauptmann **Ferdinand Guthmann**, sowie der Kolonnenarzt **Dr. Otto Ritzhaupt**, wurden als erste eingezogen und standen der Sanitätskolonne nicht mehr zur Verfügung. Die Aufgaben des 1. Kolonnenführers übernahm deshalb Stadtrat **Georg Überle**. Den Vorsitz des Männerhilfsvereins übernahm Geheimrat **Prof. Dr. Johannes Hoops**.

Die Kräfte der Männerhilfs- und Frauenvereine aus Bammental-Reilsheim, Handschuhshausen, Kirchheim, Leimen, Mauer, Meckesheim, Neckargemünd, Rohrbach, Sandhausen, Waldhilsbach und Ziegelhausen, der Frauenvereine aus Heiligkreuzsteinach, Neuenheim, Nussloch, Schönau, Waldwimmersbach und Wilhelmsfeld sowie der Sanitätskolonne Dossenheim wurden den Heidelberger Kräften zur Seite gestellt, so dass ein Helferpotential von 1.500 Männern und 600 Frauen zur Verfügung standen; weit mehr, als man eigentlich brauchte.



Abbildung 17 Postkarte Hauptlazarett Stadthalle Heidelberg

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Die freiwillige Krankenpflege	4
Der Männerhilfsverein	
Heidelberg von 1872 bis 1883	9
Die Wiederbelebung des	
Männerhilfsvereins im Jahre 1888	10
Die Weiterentwicklung des	
Männerhilfsvereins bis 1914	14
Die Sanitätskolonne des	
Männerhilfsvereins zu Heidelberg	16
Das Rote Kreuz in Heidelberg	
im 1. Weltkrieg	26
Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg	38
Die Gründung der	
weiblichen Sanitätskolonne	52
Die Sanitätskolonnen im III. Reich	55
Das Rote Kreuz in Heidelberg	
im 2. Weltkrieg	61
Die Neugliederung des	
Roten Kreuzes in Heidelberg	68
Die Entwicklung des Kreisverbandes	72
Die Entwicklung im Rettungsdienst	81
Der Ortsverein Heidelberg	85
Die Bereitschaften	
Heidelberg Stadt-Mitte m und w	87
Die gemischte Bereitschaft	
Heidelberg Stadt-Mitte	102
Die 100 Jahr-Feier	114
Nach den ersten hundert Jahren	120
Umbau des Bereitschaftsheimes	125
Kameradschaftspflege	131
Katastrophenschutz	136
Übungen	140
Jugendrotkreuz	143
Aktivitäten heute	144
Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr	161
Abbildungsverzeichnis	164

# Das Rote Kreuz in Heidelberg im 1. Weltkrieg

Nr.	Geburtsort	Geburtsdatum	Geburtsort	Heirats- u. Familienstand	Ehepartner	Beruf	Angehörige	Anmerkungen
4	Neuburg	23. III. 1858	Heidelberg	verheiratet			1888	gestorben
5	Neuburg	11. 9. 1864	Heidelberg	verheiratet			1902	gestorben
6	Neuburg	30. 3. 1867	Heidelberg	verheiratet			1914	gestorben
7	Neuburg	13. 4. 1896	Heidelberg	verheiratet			1914	gestorben

Abbildung 18 Auszug aus der Stammrolle der Sanitätskolonne

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Das Rote Kreuz in Heidelberg im 1. Weltkrieg



Abbildung 19 Reservelazarett Prinz Carl

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Die freiwillige Krankenpflege	4
Der Männerhilfsverein	
Heidelberg von 1872 bis 1883	9
Die Wiederbelebung des Männerhilfsvereins im Jahre 1888	10
Die Weiterentwicklung des Männerhilfsvereins bis 1914	14
Die Sanitätskolonne des Männerhilfsvereins zu Heidelberg	16
Das Rote Kreuz in Heidelberg im 1. Weltkrieg	26
Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg	38
Die Gründung der weiblichen Sanitätskolonne	52
Die Sanitätskolonnen im III. Reich	55
Das Rote Kreuz in Heidelberg im 2. Weltkrieg	61
Die Neugliederung des Roten Kreuzes in Heidelberg	68
Die Entwicklung des Kreisverbandes	72
Die Entwicklung im Rettungsdienst	81
Der Ortsverein Heidelberg	85
Die Bereitschaften	
Heidelberg Stadt-Mitte m und w	87
Die gemischte Bereitschaft	
Heidelberg Stadt-Mitte	102
Die 100 Jahr-Feier	114
Nach den ersten hundert Jahren	120
Umbau des Bereitschaftsheim	125
Kameradschaftspflege	131
Katastrophenschutz	136
Übungen	140
Jugendrotkreuz	143
Aktivitäten heute	144
Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr	161
Abbildungsverzeichnis	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Das Rote Kreuz in Heidelberg im 1. Weltkrieg



Abbildung 20 Sanitätsdienst-Ausweis

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheim</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Das Rote Kreuz in Heidelberg im 1. Weltkrieg

Betreut wurden vier Vereinslazarette mit insgesamt 362 Betten, wovon die Häuser Alemannia, Buhl und Landfried von den Besitzern unentgeltlich zur Verfügung gestellt wurden. Das Hauptlazarett Stadthalle mit 300 Betten wurde am 1. Oktober 1916 in ein orthopädisches Reservelazarett umgewandelt.

Neben den Vereinslazaretten bestanden noch folgende Reservelazarette in Heidelberg: Landhausschule, Mönchhofschule, Schule Sandgasse, Lehrerseminar, Harmonie, Hotel Prinz Carl, Hotel Alt-Heidelberg, Gewerbeschule, Fechtsschule, Krüppelheim, Hotel Schrieder und Psychiatrische Klinik.

Dazu kam noch das Offizierslazarett im Hotel Bellevue (hinter dem Schlosshotel, 1920 abgebrannt und nicht wieder aufgebaut).

Für die Gesamtheit der Lazarette wurden vom Roten Kreuz folgende Leistungen erbracht:

1. Die **Transportabteilung** in der Lauerstraße 1 unter dem 1. Kolonnenführer **Stadtrat Georg Überle** führte rund 80.000 Transporte von Verletzten in und aus der Stadt durch. Sie war Tag und Nacht mit einem Wachhabenden und 12 Mann besetzt. Unterstützt wurden die Sanitäts- und Hilfskolonnen von der Feuerwehr und der Heidelberger Straßenbahn. An der Spitze aller Hilfsmannschaften standen **Ludwig Kochenburger** und **Direktor Friedrich Kückuck**. Das dazugehörige **Transportbüro** im Hauptbahnhof unter Leitung von **Ernst Marx**, das ebenfalls rund um die Uhr besetzt war, koordinierte Personal und Transportmittel.
2. Die Verband- und Erfrischungsstationen wurden von Dr. **A. Elsasser** und Dr. **Walter Müндler** geleitet. Dazu gehörten
  - a. Die Verband- und Erfrischungsstation am Güterbahnhof mit den Führerinnen der zwei Damenkolonnen **Rosa Marx** und **Else Werner**
  - b. Rote Kreuz Hilfe bei der militärischen Verpflegungsstation am Rangierbahnhof mit den Führerinnen der fünf Damenkolonnen Frau **Weigand**, Fr. **A. von Zelewski**, Frau Prof. **Maier**, Fr. **Stark** und Frau **Hönl**
  - c. Verband- und Erfrischungsstation am Hauptbahnhof mit Vorstand **C. Werner**

Es wurde an den Stationen über 2,5 Mio. Erfrischungen verabreicht, davon allein am Hauptbahnhof über 1,8 Mio., und über 93.000 Übernachtungen im Hotel Schrieder, Hotel Tannhäuser und zeitweise im alten Zolllager gewährt

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u> <u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u> <u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u> <u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u> <u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u> <u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u> <u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u> <u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u> <u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u> <u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheim</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Das Rote Kreuz in Heidelberg im 1. Weltkrieg



**Abbildung 21** Führer des Transportwesens von Stadt und Bezirk Heidelberg

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

## Das Rote Kreuz in Heidelberg im 1. Weltkrieg

3. Im Kriegernachmittagsheim im früheren Cafe Imperial, Wredeplatz 3 (jetzt Friedrich-Ebert-Platz), unter Leitung von Hotelier **Willy Schneider**, wurden rund 460.000 Besucher gezählt
4. Das Hauptsammellager im Liselottehaus in der Hauptstraße 236 betreute **Julius Otto**. Es hatte zunächst als Hauptaufgabe die Verteilung von Naturalgaben bzw. Mitwirkung und Finanzierung der landwirtschaftlichen Selbstversorgung der Lazarette mit Gemüse, Obst, Wein und Zigarren. Nach und nach bekam aber das sog. Liebesgabenwesen fürs Feld das Übergewicht. Allein an Weihnachten 1918 wurden über 15.000 Pakete ausgegeben.



Abbildung 22 Kriegernachmittagsheim des Roten Kreuzes

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Das Rote Kreuz in Heidelberg im 1. Weltkrieg

- Die Bücherei im Hauptsammellager, geleitet von Verlagsbuchhändler **Dr. Rudolph Wolff**, stattete die Lazarettbibliotheken aus, teilte Bücher, Zeitungen und Zeitschriften aus, Lesestoff (über 13.000 Bände) wurde über Feldbibliotheken versandt und schließlich wurde das Heidelberger Soldatenbüchlein 1917 in einer Auflage von 15.000 Exemplaren herausgegeben, aus dem auch die nachfolgenden Bilder für die Einrichtungen und Tätigkeiten entnommen wurden.
- Die **Fürsorge für in Feindesland gefangene Deutsche** wuchs als Aufgabe immer mehr an, zunächst als Nachforschungs- und Vermittlungsstelle in der Abteilung Nachrichtenwesen im Verkehrsamt, Leopoldstraße 2 (heute: Friedrich-Ebert-Anlage), dann die Vermittlung von Briefverkehr und die Versendung von Musterpaketen und Spenden, auch Geldspenden, durch die Abteilung Hilfe für Kriegsgefangene in Feindesland. Die Abteilung war zunächst im Haus der Saxoborussia in der Friedrich-Ebert-Anlage und danach in den Räumen der Cheruskia, Marktplatz 4.

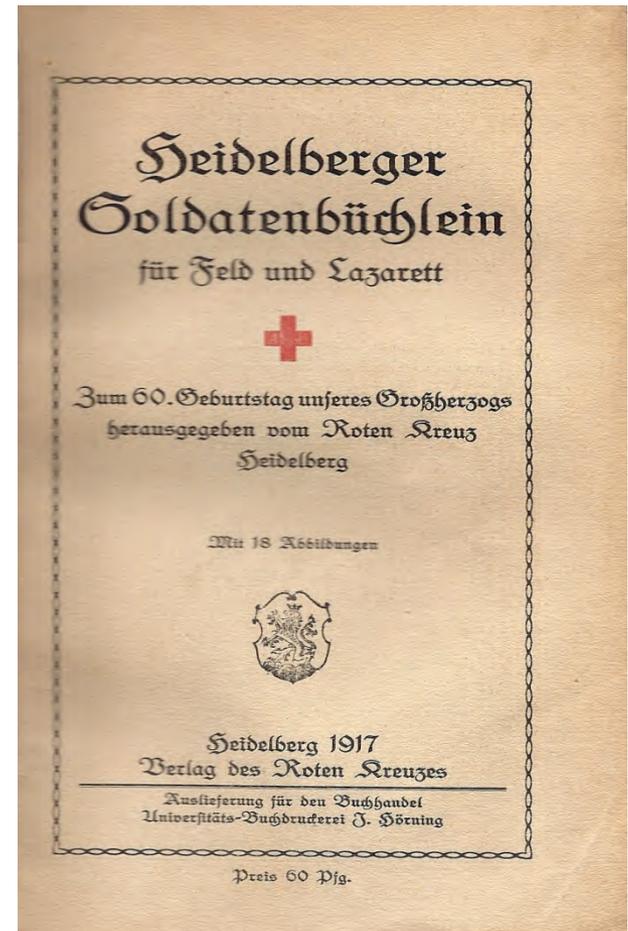


Abbildung 23 Heidelberger Soldatenbüchlein

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Das Rote Kreuz in Heidelberg im 1. Weltkrieg

7. Im Stadtgarten wurden über 16.000 Besuchern Milch- und Brunnenkuren gewährt, Vorträge und Konzerte wurden gefördert.
8. Weihnachtsbescherungen in den Lazaretten und Kranzspenden für verstorbene Lazarettinsassen
9. Die ständige Führung von Kartotheken hatte über 200.000 Einträge zu verzeichnen
10. Die Stellenvermittlung und Unterstützung für Kriegsbeschädigte in der Stadthalle besorgte u. a. 1631 Erwerbsfürsorgen durch Förderung von gewerblichem Unterricht und orthopädischen Übungswerkstätten.



Abbildung 24 Milch- und Brunnenkuren im Stadtgarten

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Das Rote Kreuz in Heidelberg im 1. Weltkrieg

11. Im Garten des Städtischen Sammlungsgebäudes (heute: Kurpfälzisches Museum) wurde am 26. Juni 1915 ein Kreuz in Eisen aufgestellt, eine übliche Maßnahme in den deutschen Städten, um Spenden für die Lazarette zu sammeln. Spender schlugen gegen einen Beitrag von 1,-, 2,- oder 3,- Reichsmark einen schwarzen, roten oder weißen Hufnagel in das Kreuz ein, worauf sie sich in das Eiserne Buch eintragen durften. Über 28.000,- Reichsmark wurden so für die Lazarette eingenommen.
12. Die Genossenschaft freiwilliger Krankenpfleger unter Leitung von **Dr. Schröder** führte in der Folge weiter ihre Unterrichtskurse durch und hatte am 1. November 1918 an ausgebildetem Personal insgesamt noch 236 Krankenpfleger und 148 Helferinnen.
13. Die Frauenarbeitsstätte des Roten Kreuzes betrieb eine Wäschestopferei für 12 Lazarette.



Abbildung 25 Kreuz in Eisen im Garten des Sammlungsgebäudes  
(Kurpfälzisches Museum)

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Die freiwillige Krankenpflege	4
Der Männerhilfsverein	
Heidelberg von 1872 bis 1883	9
Die Wiederbelebung des Männerhilfsvereins im Jahre 1888	10
Die Weiterentwicklung des Männerhilfsvereins bis 1914	14
Die Sanitätskolonne des Männerhilfsvereins zu Heidelberg	16
Das Rote Kreuz in Heidelberg	
im 1. Weltkrieg	26
Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg	38
Die Gründung der weiblichen Sanitätskolonne	52
Die Sanitätskolonnen im III. Reich	55
Das Rote Kreuz in Heidelberg	
im 2. Weltkrieg	61
Die Neugliederung des Roten Kreuzes in Heidelberg	68
Die Entwicklung des Kreisverbandes	72
Die Entwicklung im Rettungsdienst	81
Der Ortsverein Heidelberg	85
Die Bereitschaften	
Heidelberg Stadt-Mitte m und w	87
Die gemischte Bereitschaft	
Heidelberg Stadt-Mitte	102
Die 100 Jahr-Feier	114
Nach den ersten hundert Jahren	120
Umbau des Bereitschaftsheim	125
Kameradschaftspflege	131
Katastrophenschutz	136
Übungen	140
Jugendrotkreuz	143
Aktivitäten heute	144
Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr	161
Abbildungsverzeichnis	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Das Rote Kreuz in Heidelberg im 1. Weltkrieg

14. Der Heimausschuss in der Klingenteichstraße 13 unter Vorsitz von Geheimrat Prof. Dr. Hoops kümmerte sich um die Heidelberger Kriegsstationen „Großherzogin Luise von Baden“, in denen etliche Heidelberger Frauen und Männer eingesetzt waren. Die erste bestand in Tournai in Flandern; sie wurde später nach Volocz in den Karpaten verlegt.

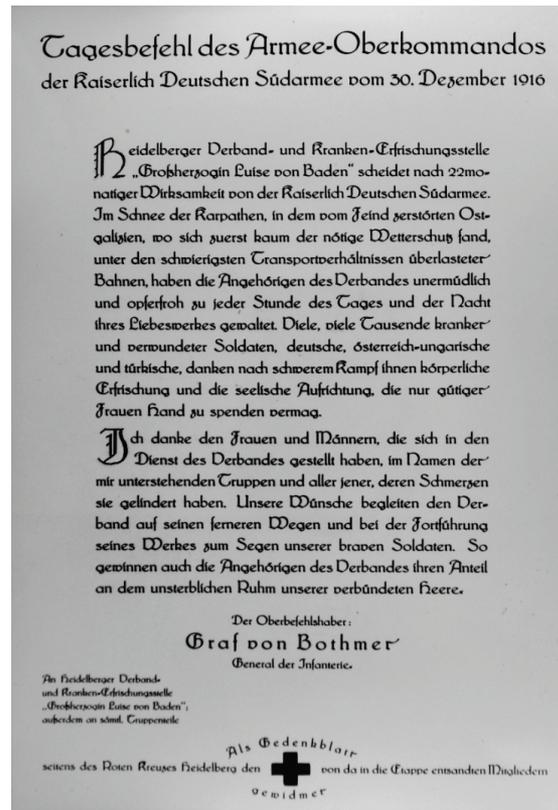


Abbildung 26 Tagesbefehl des Oberkommandos der Wehrmacht

Der Armeeoberkommandant **Felix Graf von Bothmer** dankte, als die Stationen weiterverlegt wurden, im Tagesbefehl vom 30. Dezember 1916 den Heidelbergern. Die Heidelberger waren anschließend noch in verschiedenen Kampfgebieten an der Ostfront und später noch an der Westfront eingesetzt. Insbesondere kümmerten sie sich um den Austausch von Invalidengefangenen. Die Heidelberger Kriegsstationen waren ein Festpunkt für die Soldaten an den Fronten, der ihnen ein wenig Halt geben konnte angesichts der Schrecken des Krieges

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Die freiwillige Krankenpflege	4
Der Männerhilfsverein	
Heidelberg von 1872 bis 1883	9
Die Wiederbelebung des Männerhilfsvereins im Jahre 1888	10
Die Weiterentwicklung des Männerhilfsvereins bis 1914	14
Die Sanitätskolonne des Männerhilfsvereins zu Heidelberg	16
Das Rote Kreuz in Heidelberg im 1. Weltkrieg	26
Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg	38
Die Gründung der weiblichen Sanitätskolonne	52
Die Sanitätskolonnen im III. Reich	55
Das Rote Kreuz in Heidelberg im 2. Weltkrieg	61
Die Neugliederung des Roten Kreuzes in Heidelberg	68
Die Entwicklung des Kreisverbandes	72
Die Entwicklung im Rettungsdienst	81
Der Ortsverein Heidelberg	85
Die Bereitschaften	
Heidelberg Stadt-Mitte m und w	87
Die gemischte Bereitschaft	
Heidelberg Stadt-Mitte	102
Die 100 Jahr-Feier	114
Nach den ersten hundert Jahren	120
Umbau des Bereitschaftsheimes	125
Kameradschaftspflege	131
Katastrophenschutz	136
Übungen	140
Jugendrotkreuz	143
Aktivitäten heute	144
Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr	161
Abbildungsverzeichnis	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Das Rote Kreuz in Heidelberg im 1. Weltkrieg



Abbildung 27 Verleihung des Kriegshilfekreuzes

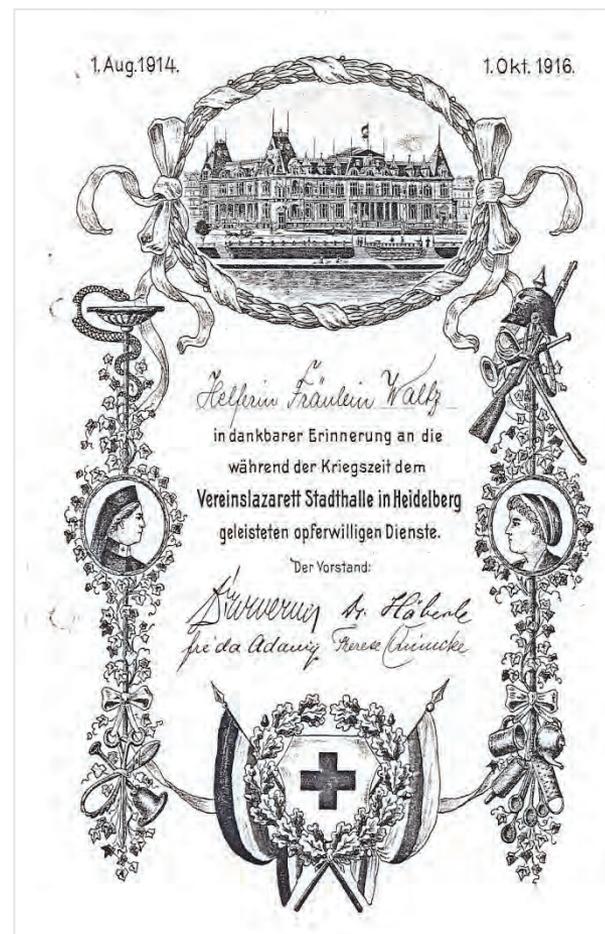


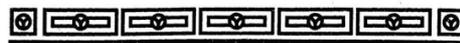
Abbildung 28 Dankesurkunde für Dienste im  
Vereinslazarett

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Die freiwillige Krankenpflege	4
Der Männerhilfsverein	
Heidelberg von 1872 bis 1883	9
Die Wiederbelebung des Männerhilfsvereins im Jahre 1888	10
Die Weiterentwicklung des Männerhilfsvereins bis 1914	14
Die Sanitätskolonne des Männerhilfsvereins zu Heidelberg	16
Das Rote Kreuz in Heidelberg im 1. Weltkrieg	26
Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg	38
Die Gründung der weiblichen Sanitätskolonne	52
Die Sanitätskolonnen im III. Reich	55
Das Rote Kreuz in Heidelberg im 2. Weltkrieg	61
Die Neugliederung des Roten Kreuzes in Heidelberg	68
Die Entwicklung des Kreisverbandes	72
Die Entwicklung im Rettungsdienst	81
Der Ortsverein Heidelberg	85
Die Bereitschaften	
Heidelberg Stadt-Mitte m und w	87
Die gemischte Bereitschaft	
Heidelberg Stadt-Mitte	102
Die 100 Jahr-Feier	114
Nach den ersten hundert Jahren	120
Umbau des Bereitschaftsheimes	125
Kameradschaftspflege	131
Katastrophenschutz	136
Übungen	140
Jugendrotkreuz	143
Aktivitäten heute	144
Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr	161
Abbildungsverzeichnis	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg



**Freiwillige Sanitäts-Kolonne  
des Männer-Hilfsvereins vom Roten Kreuz  
Heidelberg.**

### Kranfentransporte

bei Unglücksfällen oder auf ärztliche Bestimmung durch den städt. Krankenwagen-

**Anmeldungen durch Fernsprecher 360, 1719 oder 391.**

Die Gebühren für Privattransporte sind an die Stadtkasse zu bezahlen.

Bei Festlichkeiten und größeren Versammlungen, außergewöhnlichen An-  
sammlungen usw. werden auf Ansuchen der Vereine oder Anordnung des Bezirks-  
amtes **Wachen** gestellt, für deren entsprechende Unterkunft die Veranstalter-Vorjorge  
zu treffen haben.

Für die Tätigkeit der Wache, deren Stärke von der Führung der Sanitäts-  
kolonne bestimmt wird, haben die Veranstalter die festgesetzte Gebühr zu entrichten.



Der Krieg hatte auch in den Reihen des Roten Kreuzes seine Opfer gefunden. Deshalb war es auch schwer, nach dem Krieg das Rote Kreuz wieder auf seine Arbeit zurückzuführen. Bestand die Sanitätskolonne im Jahre 1914 aus 119 Mitgliedern, so kamen bei Kriegsende nur noch 53 Männer zusammen. Ihnen fiel nun die Aufgabe zu, das Rote Kreuz in Heidelberg wieder aufzubauen.

Am 1. Januar 1919 wurde die Transportabteilung des Roten Kreuzes aufgelöst und deren Aufgaben von der Lazarettleitung bis zur endgültigen Abwicklung selbst übernommen. Die Lazarette selbst bestanden auch noch eine Zeit lang.

Die Zahl der Mitglieder konnte im Verlauf der nächsten Jahre bis auf 118 gesteigert werden. Den Platz des Kolonnenführers nahm Hugo Scherer ein, der diese Stellung bis nach dem 2. Weltkrieg innehaben sollte.

Am 21. September 1921 ereignete sich in Oppau ein großes Explosionsunglück, das viele Opfer forderte. Die Sanitätskolonne Heidelberg wurde auch alarmiert und rückte mit 54 Männern auf zwei Lastwagen zum Unglücksort aus.

In dem herrschenden Durcheinander versorgten sie viele Verletzte und überführten nach Heidelberg 31 Personen in die Universitäts-Augenklinik, 9 Personen in die Chirurgische Universitätsklinik und 2 Personen in das Josefs-Haus.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg



Abbildung 29 Krater nach der Explosion

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg



Abbildung 30 Die Zerstörungen reichen bis zu den Wohnungen

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Die freiwillige Krankenpflege	4
Der Männerhilfsverein	
Heidelberg von 1872 bis 1883	9
Die Wiederbelebung des	
Männerhilfsvereins im Jahre 1888	10
Die Weiterentwicklung des	
Männerhilfsvereins bis 1914	14
Die Sanitätskolonne des	
Männerhilfsvereins zu Heidelberg	16
Das Rote Kreuz in Heidelberg	
im 1. Weltkrieg	26
Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg	38
Die Gründung der	
weiblichen Sanitätskolonne	52
Die Sanitätskolonnen im III. Reich	55
Das Rote Kreuz in Heidelberg	
im 2. Weltkrieg	61
Die Neugliederung des	
Roten Kreuzes in Heidelberg	68
Die Entwicklung des Kreisverbandes	72
Die Entwicklung im Rettungsdienst	81
Der Ortsverein Heidelberg	85
Die Bereitschaften	
Heidelberg Stadt-Mitte m und w	87
Die gemischte Bereitschaft	
Heidelberg Stadt-Mitte	102
Die 100 Jahr-Feier	114
Nach den ersten hundert Jahren	120
Umbau des Bereitschaftsheim	125
Kameradschaftspflege	131
Katastrophenschutz	136
Übungen	140
Jugendrotkreuz	143
Aktivitäten heute	144
Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr	161
Abbildungsverzeichnis	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg



Im Jahre 1921 hatten sich die deutschen Landesmänner- und Frauenvereine zum **Deutschen Roten Kreuz**, die badischen zum **Badischen Roten Kreuz** zusammengeschlossen. Dies nahm Generalleutnant **Ferdinand Neuber** zum Anlass, den Bezirksausschuss neu zu beleben. Am 5. März 1922 fanden sich auf seine Einladung hin die Kolonnenführer **Hugo Scherer** aus Heidelberg, **Horbach** aus Neckargemünd, **Rode** aus Ziegelhausen und **Höfer**

aus Bammental sowie Zugführer **Max Ebner** aus Kirchheim in Vertretung von Kolonnenführer **Wilhelm Grieser** mit Abordnungen ihrer Kolonnen im Marie-Luisen-Heim in der Bienenstraße 2 in Heidelberg ein, um zusammen mit Delegationen der Männerhilfs- und Frauenvereine, der Genossenschaft freiwilliger Krankenpfleger und der Schwesternschaft über die Bildung eines neuen Bezirksausschusses zu beraten. Der Bezirksausschuss gab sich eine Geschäftsordnung auf der Grundlage der Satzung des Badischen Roten Kreuzes, die im Entwurf vorlag und auf einer Sitzung des Sanitätskolonnenverbandes am 21. Mai 1922 im Rathaussaal Hornberg verabschiedet wurde und die Satzung der Badischen freiwilligen Sanitätskolonnen vom Roten Kreuz vom 23. November 1921 überholte.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheim</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg

Drei Jahre später wurde die Samariterinnenabteilung des Frauenvereins Heidelberg gegründet, wofür sich hauptsächlich die Präsidentin, Therese Quincke, einsetzte. Die Führung der Abteilung wurde von Fräulein Hildegard Ziegler, spätere Frau Nieland, übernommen.

Im gleichen Jahr wurden mit der Reichsbahn eine Alarmordnung und ein Vertrag über einen Unfall-Rettungs-Dienst abgeschlossen.

Am 11. Oktober 1927 fand die letzte Generalversammlung des Männerhilfsvereins statt. Sie wurde geleitet vom 1. Vorsitzenden, Bürgermeister Friedrich Wielandt. Bei dieser Generalversammlung wurde die Verschmelzung des Männerhilfsvereins mit der Sanitätskolonne zum 31. Dezember 1927 beschlossen. Der Verein nannte sich nun „Freiwillige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz Heidelberg“. Bei der ersten Generalversammlung am 20. April 1928 wurde folgende Vorstandschaft gewählt:

- |                    |                                      |
|--------------------|--------------------------------------|
| 1. Vorsitzender:   | Branddirektor Georg Friedrich Überle |
| 2. Vorsitzender:   | Bürgermeister Friedrich Wielandt     |
| Schatzmeister:     | Willy Schneider                      |
| Kolonnenarzt:      | Dr. med. Eugen Kögel                 |
| 1. Kolonnenführer: | Hugo Scherer                         |
| 2. Kolonnenführer: | Rektor a. D. Max Ebner               |

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg



**Abbildung 31 Sanitätskolonne beim 40-jährigen Jubiläum**

Am 5. und 6. Mai 1928 feierte die Sanitätskolonne ihr 40-jähriges Jubiläum. Am Samstag fand im Vereinshaus im Hotel „Prinz Max“ am Ludwigsplatz (heute: Universitätsplatz) das Festbankett statt, verbunden mit der Übergabe und Weihe der Fahne, die von Bürgern gestiftet worden war. Am Sonntag wurde in Verbindung mit der Freiwilligen Feuerwehr und den Bezirkskolonnen eine große Übung auf dem Ludwigsplatz abgehalten. Im Anschluss fand ein Festzug zum Stadtgarten statt.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg



**Abbildung 32 Die Sanitätskolonne im Jubiläumsjahr 1928**

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg



Abbildung 33 Fahne der Sanitätskolonne

Am 18. Mai 1928 wurde der Sanitätszug Wieblingen gegründet. Zugführer wurde Karl Müller, die Ausbildung übernahm Dr. Hugo Zeitz.

Am 1. Januar 1930 zählte die Sanitätskolonne 105 aktive Mitglieder.

Im Jahre 1931 kam es zu einer Arbeitsgemeinschaft mit der Freiwilligen Feuerwehr Heidelberg. Außerdem hatten einige Kolonnenmitglieder die Gelegenheit, sich in der Wasserrettung ausbilden zu lassen.

In den folgenden Jahren wirkten die drei Hilfsorganisationen Rotes Kreuz, Deutsche Lebensrettungsgesellschaft und Freiwillige Feuerwehr in guter Zusammenarbeit miteinander. Das wurde auch ausgedrückt bei der großangelegten Wasserrettungsübung am 20. Juli 1934.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg



Abbildung 34 Festzug der Sanitätskolonne

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg

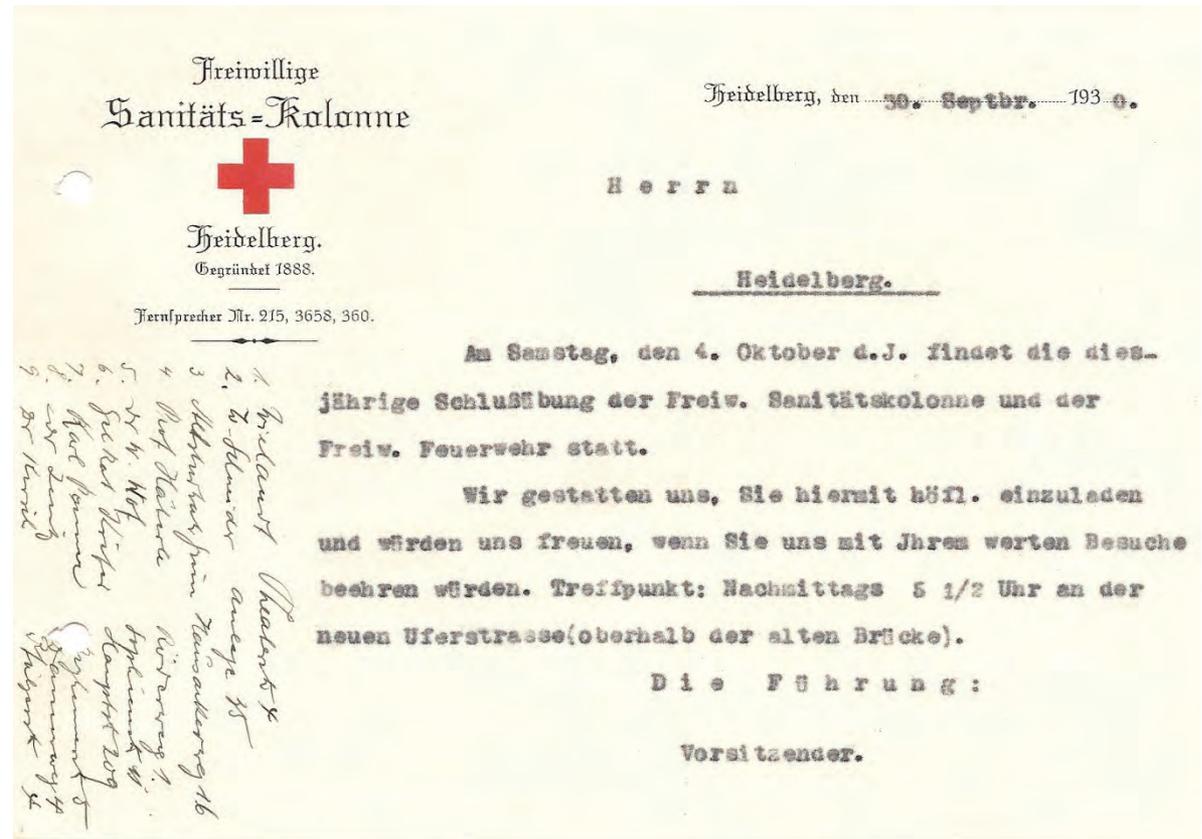


Abbildung 35 Einladung zur Jahresabschlussübung 1930

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg



Abbildung 36 Kolonnenausflug



Abbildung 37 Empfang am Bodensee

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheim</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg



Abbildung 38 Vor dem Kurhotel



Abbildung 39 Mit Gastgebern

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg



Abbildung 40 Am Bodensee



Abbildung 41 Wasserrettungsübung

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheim</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg

Nach dem Tode von **Branddirektor Ueberle** übernahm **Bürgermeister Friedrich Wielandt** am 2. Juni 1932 erneut den Vorsitz. 2. Vorsitzender wurde **Prof. Dr. Daniel Häberle**. Gleichzeitig wurde eine erneute Namensänderung durchgeführt. Mit Zustimmung des Badischen Männervereins vom Roten Kreuz war die neue Bezeichnung nun „**Männerverein vom Roten Kreuz Heidelberg, Freiwillige Sanitätskolonne**“. Eine beabsichtigte Satzungsänderung für Heidelberg wurde hingegen vom Präsidenten des Badischen Männervereines, **Dr. Pertz**, abgelehnt.

Seit 1931 beteiligte sich die Sanitätskolonne auch am Winterhilfswerk, einer sozialen Einrichtung zur Linderung der Not in der Bevölkerung.

Neben dem Männerhilfsverein vom Roten Kreuz mit dem Vorsitzenden Oberbürgermeister **Prof. Dr. Ernst Walz** und seiner Freiwilligen Sanitätskolonne bestanden noch folgende Einrichtungen des Roten Kreuzes:

Der Badische Frauenverein -Zweigverein Heidelberg- mit der Präsidentin **Gerta Prinzessin Wilhelm von Sachsen-Weimar**,

der Frauenverein vom Roten Kreuz für Deutsche über See mit der Vorsitzenden **Elise Fremery** und

die Genossenschaft freiwilliger Krankenpfleger vom Roten Kreuz mit dem Vorsitzenden Geheimrat **Prof. Dr. Johannes Ludwig Hoops**.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Gründung der weiblichen Sanitätskolonne



Abbildung 42 Emmy Stachel, Gertrud Hentzschel, Hildegard Nieland und Frl. Wolf

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Gründung der weiblichen Sanitätskolonne

Im Jahre 1928 traten **Emmy Stachel** und **Gertrud Hentzschel** der Abteilung 3b (Hilfsschwestern und Helferinnen) des Frauenvereins bei, die von **Theresa Quincke** geleitet wurde. Die Abteilung vergrößerte sich zusehends, so dass **Emmy Stachel**, **Hildegard Nieland** und **Gertrud Hentzschel** die erste weibliche Sanitätskolonne gründeten. Das Amt der Kolonnenführerin übernahm **Emmy Stachel**. Sie hatte dieses Amt, später als Ortsgruppenvorsitzende und danach als Bereitschaftsführerin, vierzig Jahre lang inne. Die Mitbegründerin Frau **Nieland** wurde später Kreisbereitschaftsführerin.

Die weibliche Sanitätskolonne wuchs schnell auf eine Stärke von 55 Samariterinnen im Jahre 1935. Insbesondere der 2. Kolonnenführer **Max Ebner** nahm sich neben Kolonnenarzt **Dr. Kögel** den Ausbildungen und Übungen der weiblichen Sanitätskolonne an. Ab 1935 bildete der Nachfolger von Dr. Kögel, Kolonnenarzt Dr. **Paul Preßler**, sowohl die weibliche als auch die männliche Sanitätskolonne in der ersten Hilfeleistung aus.

Die weibliche Sanitätskolonne wurde zunächst vor allem im fürsorgerischen Bereich tätig. Im Verlauf der Verbesserung ihrer Ausbildung wurden die Frauen jedoch immer mehr zur Besetzung von Wachen herangezogen, so dass bei Großveranstaltungen vermehrt Frauen und Männer gemeinsam ihren Dienst verrichteten. Auch wurden gemeinsame Übungen abgehalten.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Gründung der weiblichen Sanitätskolonne



**Abbildung 43 Die weibliche Sanitätskolonne mit dem 2. Kolonnenführer Max Ebner**

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheim</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

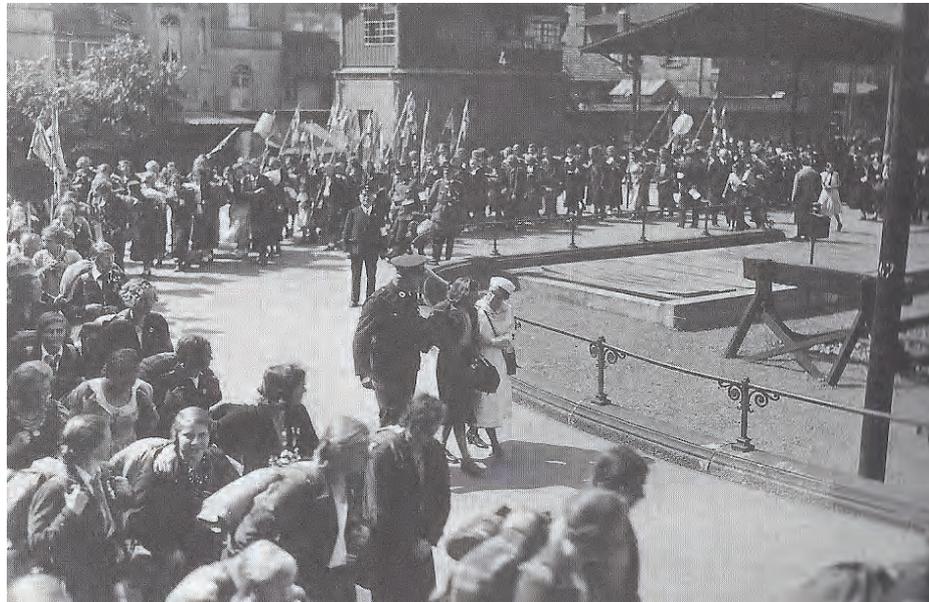
[Zurück zur Startseite](#)

## Die Sanitätskolonne im III. Reich



Nach der Machtergreifung 1933 verlief das Leben im Roten Kreuz zunächst in den gewohnten Bahnen weiter.

Einen tiefen Einschnitt in die Souveränität des Verbandes gab es im Jahre 1937. Am 9. Dezember dieses Jahres beschloss die Reichsregierung das „**Gesetz über das Deutsche Rote Kreuz**“. In § 1 (1) hieß es: Das Deutsche Rote Kreuz e.V., der Reichsfrauenbund und die sonstigen Verbände, Vereine und Untergliederungen des Deutschen Roten Kreuzes werden zu einer Einheit "Deutsches Rotes Kreuz" zusammengeschlossen. Damit musste der demokratische Aufbau des Roten Kreuzes einer Neuordnung von oben her weichen.



**Abbildung 44 Sanitätsdienst bei der Ankunft von 6.000 Mädchen des BdM am 25. Mai 1934**

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Sanitätskolonne im III. Reich

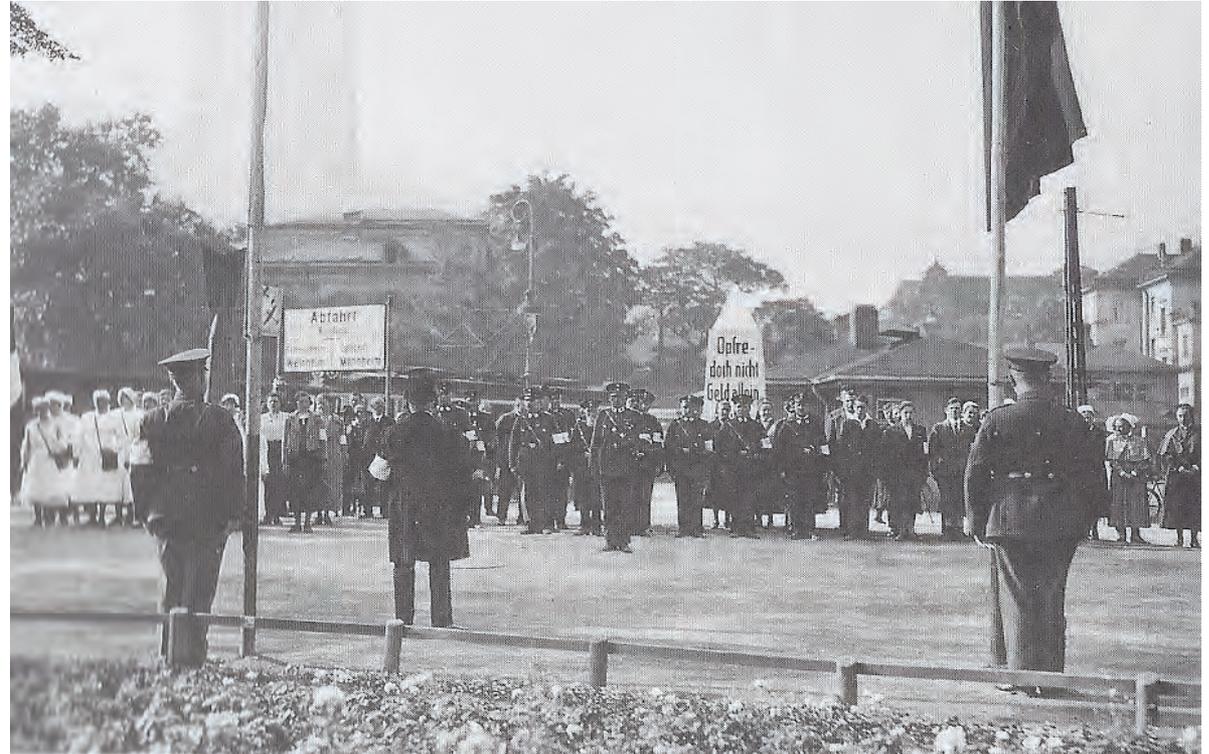


Abbildung 45 Eröffnung der Rot-Kreuz-Woche am 9. Juni 1934 auf dem Bahnhofsvorplatz

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Sanitätskolonne im III. Reich

Der Präsident **Carl-Eduard Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha** wurde vom Führer ernannt, der Reichsminister des Innern führte die Aufsicht über das Deutsche Rote Kreuz. Die einzelnen Institutionen des Roten Kreuzes wurden aufgelöst, darunter die Männer- und Frauenvereine, Sanitätskolonnen, Schwesternschaften und Stiftungen. Zum ersten geschäftsführenden Präsidenten des DRK wurde SS-Brigadeführer **Dr. Ernst-Robert Grawitz** eingesetzt. Parallel zur Umorganisation des DRK durchsetzte Grawitz die DRK-Führungsspitze mit SS-Männern. So ernannte er den SS-Obergruppenführer **Oswald Pohl** zum Schatzmeister.

Als „**Generalbevollmächtigter für alle vermögensrechtlichen Angelegenheiten des DRK**“ leitete Pohl das bisher von den einzelnen DRK-Stiftungen und -Organisationen verwaltete Geld auf SS-Konten, über die nur er, Grawitz und einige enge Mitarbeiter Verfügungsgewalt hatten. Das Geld wurde an Himmlers Wirtschaftsbetriebe weitergeleitet.



Abbildung 46 DRK-Präsident Carl-Eduard von Sachsen-Coburg und Gotha auf der Molkenkur

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Sanitätskolonne im III. Reich

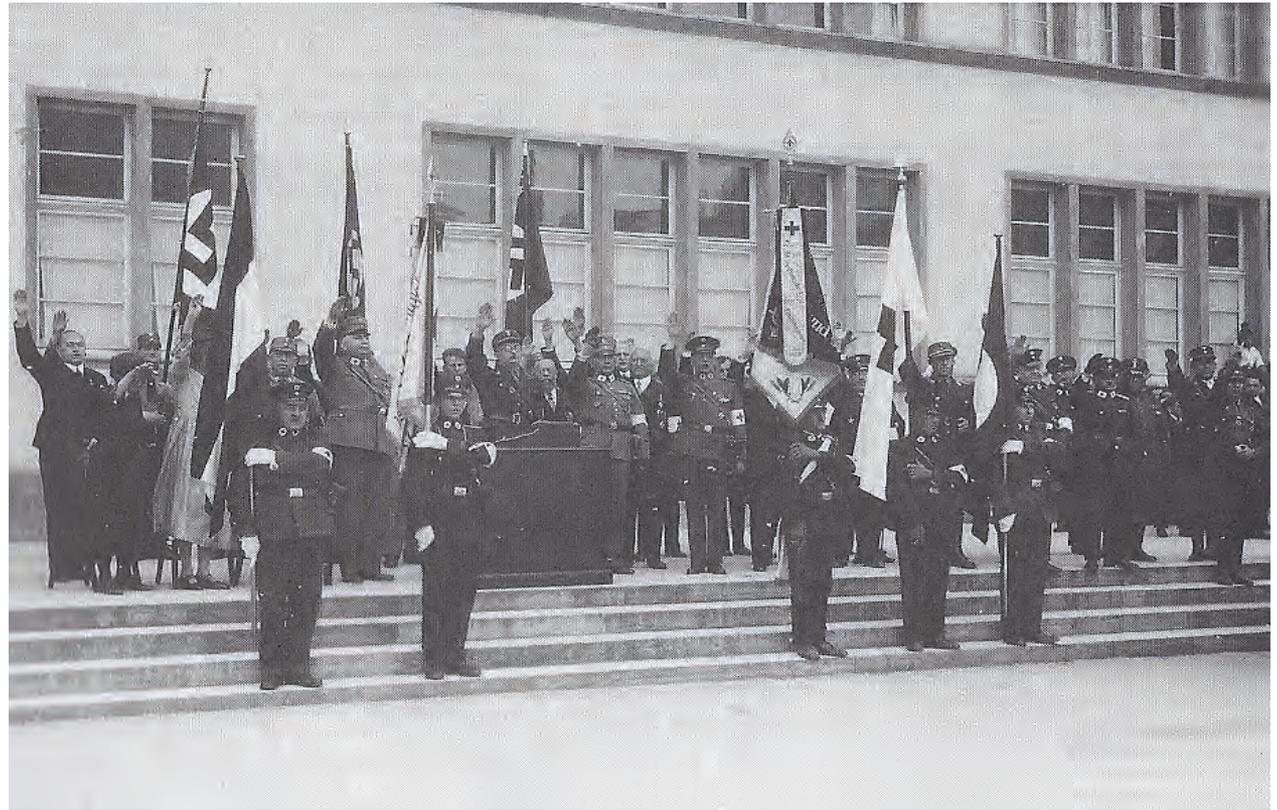


Abbildung 47 Vereidigung am 27. August 1937

Das DRK erhielt eine neue Satzung vom 24. September 1937 sowie eine Dienstvorschrift.

Die bisherigen Sanitätskolonnen wurden in **Bereitschaften m** und **w** umbenannt. Die Mitglieder mussten ihre Verbundenheit mit Führer und Reich mit einem Eid bekräftigen. Die Mitglieder hatten nur die Möglichkeit, ihren Eid zu leisten oder das Rote Kreuz zu verlassen. Dennoch hielten fast alle Mitglieder weiterhin dem Roten Kreuz die Treue, obwohl die meisten mit dieser Entwicklung nicht einverstanden waren.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Sanitätskolonne im III. Reich

Durch die Vorschrift, dass Bereitschaften in Städten, in denen mehrere Bereitschaften bestehen, durchnummerieren sind, erhielten die bisherigen männlichen und weiblichen Sanitätskolonnen die Bezeichnungen **Bereitschaft m1** und **Bereitschaft w1**. **Dr. Paul Preßler** wurde zum Bereitschaftsführer der **m1** ernannt, die Kolonnenführerin bzw. Ortsgruppenführerin **Emmy Stachel** zur Bereitschaftsführerin der **w1**.

In Heidelberg gab es noch die **Bereitschaft m4**, geführt von **Dr. med. Hans Brunner**, die **Bereitschaft w4** unter **Line Isele** und die **Bereitschaft w8**, der **Gustl Buque** vorstand.

Die Bereitschaften wurden nun in Züge und Gruppen unterteilt. Alles wurde neu durchorganisiert und den anderen nationalsozialistischen Einrichtungen angepasst.

Die Samariterinnen und Sanitäter erhielten die Bezeichnungen **Helferinnen** und **Helfer**. Mitglied konnten nur noch Deutsche werden, und das erst nach einer Zeit der Anwartschaft.

Bezirksverein und Bezirksausschuss wurden aufgelöst. An ihre Stelle trat nun die **Kreisstelle**.

Mit der Leitung der Kreisstelle, die im **Marie-Luisen-Heim** in der Bienenstraße 2 in Heidelberg eingerichtet wurde, wurde Landrat **Naumann** beauftragt, der als Nachfolger des am 28. Juli 1936 verunglückten Bezirksvereinsvorsitzenden **Prof. Oskar Vulpius** dessen Amt zuvor übernommen hatte. Der bisherige Kolonnenführer bzw. Ortsgruppenführer **Hugo Scherer** übernahm die Adjutantur.

Die Übungen wurden intensiviert, hinzu kamen jetzt auch Lehrgänge für die verschiedensten Bereiche des Sanitätsdienstes. Insbesondere wurden die Führungskräfte ausgebildet. Es konnte niemand mehr in ein Amt gewählt werden oder in ein Amt eintreten, ohne dass er die erforderliche Ausbildung hierzu besaß und die Befähigung zu diesem Amt nachweisen konnte. Zur Teilnahme an Übungen und Lehrgängen waren die Mitglieder der Bereitschaften von den Betrieben und Ämtern freizustellen. Für die entstehenden Kosten wurde den Mitgliedern Ersatz gewährt.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Sanitätskolonne im III. Reich



**Abbildung 48** Abschreiten der Helferinnen durch Generalführerin Fürstin Pauline zu Wied

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheim</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Das Rote Kreuz in Heidelberg im 2. Weltkrieg

Am **1. August 1939** richtete das Rote Kreuz auf Anordnung der Militärbehörde im Hotel Viktoria eine Kranken- und Verletztensammelstelle ein. Sie wurde einige Monate später nach dem Hauptbahnhof verlegt. Im Hotel Viktoria und im Hotel Prinz Carl sowie an verschiedenen anderen Stellen der Stadt wurden Lazarette eingerichtet.



**Abbildung 49 Mitglieder der Bereitschaften w 1 und w 4 am Hauptbahnhof**

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Das Rote Kreuz in Heidelberg im 2. Weltkrieg



Abbildung 50 Ankunft eines Lazarettzuges

Die Bereitschaften Heidelberg und Handschuhsheim führten die bald einsetzenden Verletzten-transporte bis 1940 durch. Danach wurden die Bereitschaften von Sanitätern der **Militärischen Transportstaffel** abgelöst.

Das Rote Kreuz stellte am Hauptbahnhof eine Verbands- und Erfrischungsstation, die von Herrn Schneider und den Damen **Nieland, Stachel, Buque, Burkhardt** und **Leferenz** geleitet wurde. Die Helferinnen der **Bereitschaft Heidelberg w** waren Tag und Nacht im Einsatz, um die Verpflegung durchreisender Personen und Versorgung von Insassen der Lazarettzüge durchzuführen.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Das Rote Kreuz in Heidelberg im 2. Weltkrieg

In der Riedstraße wurde zur Erholung durchreisender Soldaten ein Soldatenheim eingerichtet, das ebenfalls betreut wurde.

Auf Anordnung der Polizeibehörde führte das Rote Kreuz daneben auch Laienhelferkurse durch.

Mit der Zeit wuchs die Arbeit des Roten Kreuzes in Heidelberg, während die Zahl der Helferinnen und Helfer rapide abnahm. Viele Mitglieder der Bereitschaft m1 wurden nach und nach eingezogen, so dass nach kurzer Zeit nur noch ältere Leute Dienst taten.

Die rund 200 Helferinnen der Bereitschaft w mussten im Verlauf des Krieges vermehrt in den Lazaretten Dienst verrichten, so dass für die umfangreiche andere Arbeit kaum mehr Helferinnen zur Verfügung standen.

Am 1. Oktober 1943 wurde dem Roten Kreuz die seit 1923 bestehende Städtische Sanitätswache in der Kirchstraße (bei der Feuerwache) angegliedert, wobei auch der gesamte Fuhrpark weitergeführt wurde. Auch das gesamte Personal, das ohnehin dem Roten Kreuz angehörte, wurde übernommen. Es unterstand nun dem Bereitschaftsführer **Hugo Scherer** und dem Fahrdienstleiter **Georg Glaab**, der auch nach dem Kriege die Stellung des Fahrdienstleiters innehatte.

Die Bereitschaften wurden mit Zunahme der Fliegeralarme dem Sicherheits- und Hilfsdienst zwangsmäßig zugeteilt und kamen in ihrer neuen Eigenschaft in Mannheim, Darmstadt und Stuttgart nach Fliegerangriffen wiederholt zum Einsatz. Nahezu 700 Alarmierungen mussten von den Bereitschaftsmitgliedern bewältigt werden. Auch in Heidelberg gab es nach manchem Bombenabwurf für die Frauen und Männer zu tun.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Das Rote Kreuz in Heidelberg im 2. Weltkrieg

Die Häufigkeit der Luftangriffe machte es erforderlich, im Marie-Luisenheim eine ständige Bereitschaftswache mit den Einsatzleitern **Scherer** und **Dr. Zeeb** sowie den Bereitschaftsärzten **Dr. Weiss** und **Dr. Zeitz** einzurichten. Diese Stelle wurde acht Tage nach dem Einmarsch der amerikanischen Truppen aufgelöst.



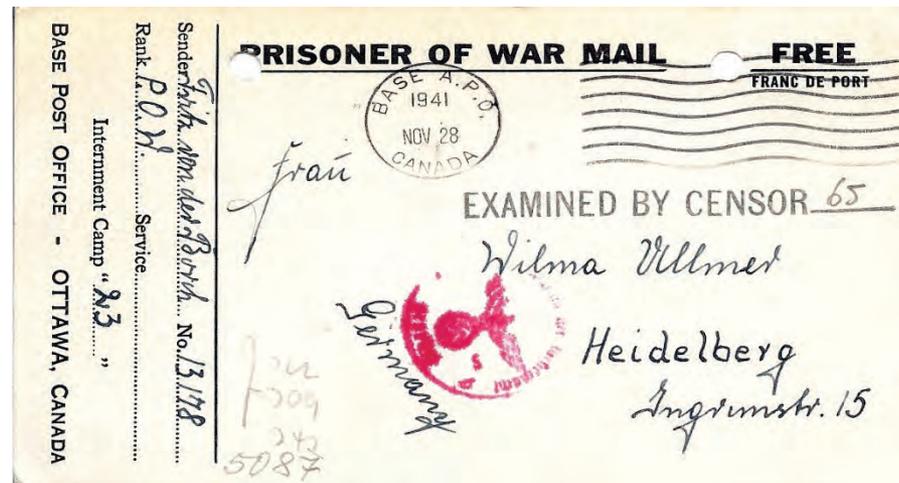
Abbildung 51 Mitglieder der Bereitschaftswache

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Die freiwillige Krankenpflege	4
Der Männerhilfsverein	
Heidelberg von 1872 bis 1883	9
Die Wiederbelebung des	
Männerhilfsvereins im Jahre 1888	10
Die Weiterentwicklung des	
Männerhilfsvereins bis 1914	14
Die Sanitätskolonne des	
Männerhilfsvereins zu Heidelberg	16
Das Rote Kreuz in Heidelberg	
im 1. Weltkrieg	26
Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg	38
Die Gründung der	
weiblichen Sanitätskolonne	52
Die Sanitätskolonnen im III. Reich	55
Das Rote Kreuz in Heidelberg	
im 2. Weltkrieg	61
Die Neugliederung des	
Roten Kreuzes in Heidelberg	68
Die Entwicklung des Kreisverbandes	72
Die Entwicklung im Rettungsdienst	81
Der Ortsverein Heidelberg	85
Die Bereitschaften	
Heidelberg Stadt-Mitte m und w	87
Die gemischte Bereitschaft	
Heidelberg Stadt-Mitte	102
Die 100 Jahr-Feier	114
Nach den ersten hundert Jahren	120
Umbau des Bereitschaftsheimes	125
Kameradschaftspflege	131
Katastrophenschutz	136
Übungen	140
Jugendrotkreuz	143
Aktivitäten heute	144
Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr	161
Abbildungsverzeichnis	164

## Das Rote Kreuz in Heidelberg im 2. Weltkrieg

Ebenfalls im Marie-Luisenheim wurde eine **Nachforschungs- und Auskunftsstelle** eingerichtet, die von **Berta von Schulze-Gaevernitz** geleitet und auch nach Kriegsende von Luise Mayer weitergeführt und von Schwester **Helga Neumann** bis Ende 1987 betreut wurde.



Abbildungen 52-54 Feldpostbrief, Brief aus dem Lazarett Warschau und aus der Kriegsgefangenschaft

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Das Rote Kreuz in Heidelberg im 2. Weltkrieg

Viele Vermisstenschicksale wurden von dieser Stelle aufgeklärt, Kontakte zu unzähligen Kriegsgefangenen hergestellt und eine große Anzahl von Familien, die in den Kriegswirren auseinandergerissen worden waren, wieder zusammengeführt.



Abbildung 55 Beratung in der Nachforschungsstelle

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Die freiwillige Krankenpflege	4
Der Männerhilfsverein	
Heidelberg von 1872 bis 1883	9
Die Wiederbelebung des Männerhilfsvereins im Jahre 1888	10
Die Weiterentwicklung des Männerhilfsvereins bis 1914	14
Die Sanitätskolonne des Männerhilfsvereins zu Heidelberg	16
Das Rote Kreuz in Heidelberg	
im 1. Weltkrieg	26
Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg	38
Die Gründung der weiblichen Sanitätskolonne	52
Die Sanitätskolonnen im III. Reich	55
Das Rote Kreuz in Heidelberg	
im 2. Weltkrieg	61
Die Neugliederung des Roten Kreuzes in Heidelberg	68
Die Entwicklung des Kreisverbandes	72
Die Entwicklung im Rettungsdienst	81
Der Ortsverein Heidelberg	85
Die Bereitschaften	
Heidelberg Stadt-Mitte m und w	87
Die gemischte Bereitschaft	
Heidelberg Stadt-Mitte	102
Die 100 Jahr-Feier	114
Nach den ersten hundert Jahren	120
Umbau des Bereitschaftsheim	125
Kameradschaftspflege	131
Katastrophenschutz	136
Übungen	140
Jugendrotkreuz	143
Aktivitäten heute	144
Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr	161
Abbildungsverzeichnis	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Das Rote Kreuz in Heidelberg im 2. Weltkrieg

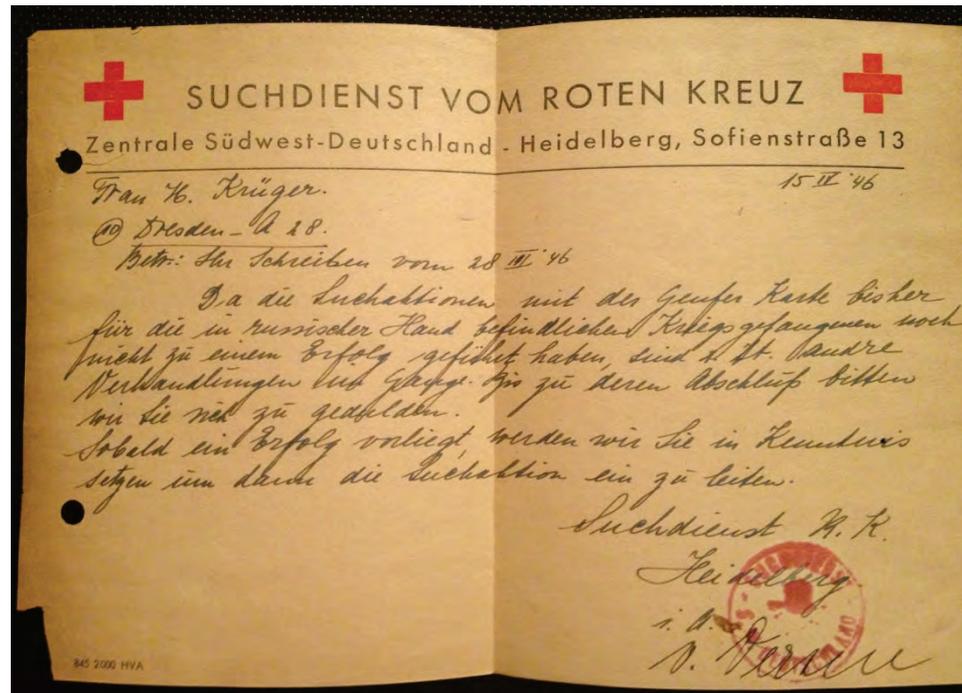


Abbildung 56 Die Nachforschung dauerte noch Jahrzehnte

Nach dem Waffenstillstand endete die Geschichte des Roten Kreuzes von 1937. Für den Übergang vertraten die Herren Dr. Hufnagl, Dr. Weiss und Hugo Scherer die Interessen des Roten Kreuzes bei der Militärregierung.

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Die freiwillige Krankenpflege	4
Der Männerhilfsverein	
Heidelberg von 1872 bis 1883	9
Die Wiederbelebung des	
Männerhilfsvereins im Jahre 1888	10
Die Weiterentwicklung des	
Männerhilfsvereins bis 1914	14
Die Sanitätskolonne des	
Männerhilfsvereins zu Heidelberg	16
Das Rote Kreuz in Heidelberg	
im 1. Weltkrieg	26
Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg	38
Die Gründung der	
weiblichen Sanitätskolonne	52
Die Sanitätskolonnen im III. Reich	55
Das Rote Kreuz in Heidelberg	
im 2. Weltkrieg	61
Die Neugliederung des	
Roten Kreuzes in Heidelberg	68
Die Entwicklung des Kreisverbandes	72
Die Entwicklung im Rettungsdienst	81
Der Ortsverein Heidelberg	85
Die Bereitschaften	
Heidelberg Stadt-Mitte m und w	87
Die gemischte Bereitschaft	
Heidelberg Stadt-Mitte	102
Die 100 Jahr-Feier	114
Nach den ersten hundert Jahren	120
Umbau des Bereitschaftsheimes	125
Kameradschaftspflege	131
Katastrophenschutz	136
Übungen	140
Jugendrotkreuz	143
Aktivitäten heute	144
Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr	161
Abbildungsverzeichnis	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Neugliederung des Roten Kreuzes in Heidelberg

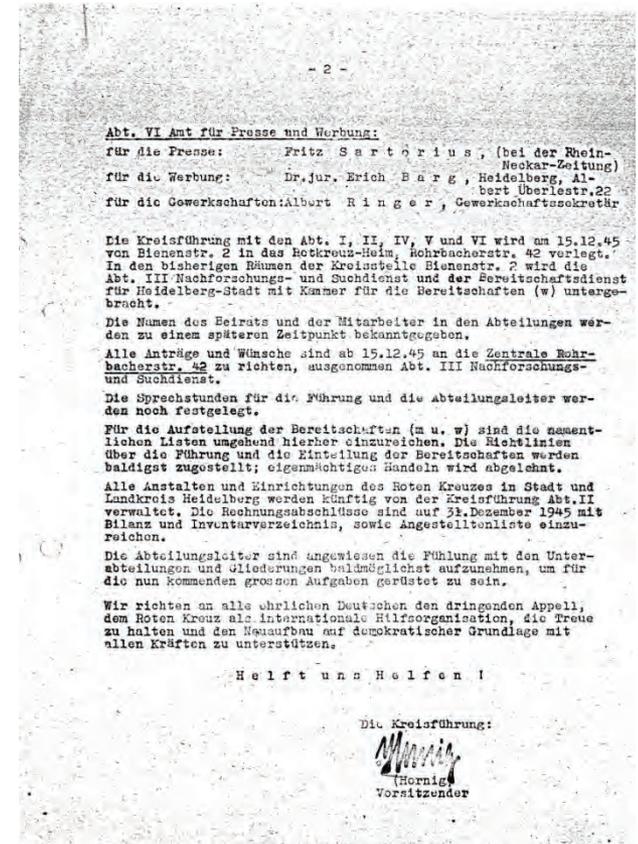
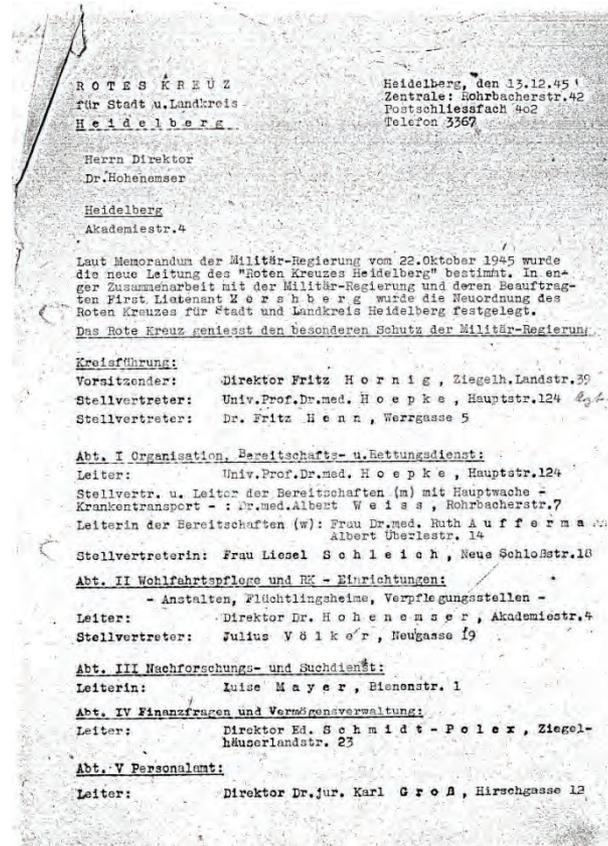


Abbildung 57 Bekanntgabe der Neugliederung des Roten Kreuzes

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Neugliederung des Roten Kreuzes in Heidelberg

**Prof. Dr. Hermann Hoepke** wurde von der alliierten Militärregierung mit der Leitung der Heidelberger Ärzteschaft und im Juli 1945 mit der Reorganisation des Roten Kreuzes in Heidelberg beauftragt. Er bat Direktor **Fritz Hornig**, den Vorsitz zu übernehmen. Am 22. Oktober 1945 nahm Direktor Hornig aus den Händen des **Welfare Officers First Lieutenant Herchberg** das offizielle Ernennungsschreiben zum Vorsitzenden des Roten Kreuzes für die Stadt und den Landkreis Heidelberg entgegen. Er bemühte sich mit Erfolg, auf demokratischer Grundlage das Rote Kreuz in der alten unpolitischen Form wieder herzustellen, so dass das Rote Kreuz unter den besonderen Schutz der Militärregierung gestellt wurde.

Es wurde folgender Vorstand gebildet:

Kreisführer bzw. Vorsitzender **Fritz Hornig**, Stellvertreter **Prof. Dr. Hermann Hoepke** und **Dr. Fritz Henn**. Der Bereitschafts- und Rettungsdienst wurde von **Prof. Dr. Hoepke** geleitet, Leiter der Bereitschaften „m“ und der Hauptwache wurde **Dr. Albert Weiss**. Zur Leiterin der Bereitschaften „w“ wurde **Dr. Ruth Auffermann** gewählt. Für die Wohlfahrtspflege und RK-Einrichtungen wurde **Dr. Hohenemser** zuständig, Leiterin des Nachforschungs- und Suchdienstes wurde **Luise Maier**. Für die Vermögensverwaltung wurde Direktor **Schmidt-Polex** verantwortlich und zum Personalamtsleiter wurde **Dr. Karl Groß** ernannt.

Am 15. Dezember 1945 wurde die Kreisführung von der Bienenstraße 2 in das Rot-Kreuz-Heim in der Rohrbacher Straße 42 verlegt, die Nachforschungsstelle blieb im Marie-Luisenheim.



Abbildung 58 DRK-Kreisführung  
Rohrbacher Str 42

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheim</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Neugliederung des Roten Kreuzes in Heidelberg

Mit dem Vorstandsmitglied des Kreisverbandes, **Medizinalrat Dr. Hanns Hufnagl**, wurde am 1. Mai 1952 eine Reorganisation des Krankentransportes durchgeführt und ein neuer Dienstplan erstellt. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Krankentransportes wurden immer mehr durch hauptamtliches Personal ersetzt, wobei zunächst darauf geachtet wurde, dass ehrenamtliche Mitglieder auf diesem Wege eine feste Anstellung fanden.

Viele weitere Probleme, die auf den Kreisverein zukamen, wurden zusammen mit den ehrenamtlichen Geschäftsführern, zunächst **Dr. Frisch**, danach Herr **Ehrhardt**, Herr **Rusche** und **Horst Hentzschel**, angegangen.

Die ersten Jahre nach dem Krieg waren von der großen Not in der Bevölkerung geprägt. Viele Männer waren noch in Gefangenschaft, unzählige gefallen. Mütter standen Schlange vor den Läden, um Essen für ihre Kinder zu erstehen. In dieser Zeit waren die Weihnachtsfeiern für Kriegswaisen, zu denen bis zu 150 Kinder eingeladen wurden, ein bescheidener Beitrag der Frauen und Männer der Bereitschaften zur Unterstützung der am meisten vom Krieg betroffenen Kinder. Dankbar wurden die Gaben angenommen, die von den Bereitschaftsmitgliedern gegeben werden konnten.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Neugliederung des Roten Kreuzes in Heidelberg

Die vom Kreisverband durchgeführten Kindererholungen wurden auch von den Heidelberger Bereitschaften unterstützt.

Abbildung 59 Abfahrt von Ferienkindern

Nach kurzer Zeit wurde auch wieder die Ausbildung intensiviert. Vor allem wurden wieder Jahresübungen abgehalten, die hauptsächlich in den Landbereichen stattfanden, oftmals unter Beteiligung der örtlichen Bereitschaften.

Eine Ordnung in das Zusammenwirken der Bereitschaften, Ortsvereine und sonstigen Institutionen des Kreisvereines brachte die Satzung, die am 31. Januar 1954 verabschiedet wurde.



Nach St. Sigmund im Pustertal in der Nähe von Brixen brachen am Sonntagabend 86 Kinder und neun Familien auf, um im Rahmen der DRK-Ferienaktion 1974 einen Dolomitenurlaub zu erleben. Weitere 129 Kinder werden ihre Ferien zu Wanderungen und zünftigen Spielen in würtziger Schwarzwaldluft nutzen, während sich 50 weitere Jugendliche an der Nordsee aalen werden. Das jedenfalls ist das umfangreiche Jubiläums-Ferienprogramm des Heidelberger Roten Kreuzes. Wie schön so oft waren Schwester Helga Neumann (mit Flüsterlilie) und Emmi Pfisterer (daneben) die guten Geister, die die Organisation und Betreuung vor der Abreise souverän meisterten. Man kann dem Heidelberger Kreisverband des DRK für die kommenden 25 Jahre nur den gleichen Erfolg wie bisher wünschen. Unser Bild zeigt die zahlreichen Teilnehmer beim Warten auf die Busse. (-ba-/Foto: Ballarin)

**Abbildung 59 Abfahrt von Ferienkindern**

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Entwicklung des Kreisverbandes

**Prof. Dr. Hermann Hoepke**, der am 19. Juni 1949 die Nachfolge von **Fritz Hornig** als Kreisvorsitzender angetreten hatte, übergab dieses Amt am 15. Mai 1954 an den **Landrat Georg Steinbrenner**, der 28 Jahre den Vorsitz führen sollte und wesentlichen Anteil an der weiteren Entwicklung hatte. Ihm zur Seite stand über 10 Jahre **Dr. Wilhelm Hübenenthal**, dessen Nachfolger der Vorsitzende des Ortsvereins Heidelberg, Bürgermeister **Arnold Schmidt-Brücken** wurde.

Vom Kreisverein waren zunächst viele Probleme zu lösen. Das Haus in der Rohrbacher Str. 42, welches früher im Eigentum des Frauenvereins stand und nach Ende des 2. Weltkrieges von der Militärregierung weggenommen worden war, wurde aufgrund des Artikels III der Kontrollratsdirektive 50 vom 29. April 1947 durch den Land Civilian Agency Head dem Land Baden-Württemberg zurückgegeben und auf den Voreigentümer bzw. der Nachfolgeorganisation, den DRK-Kreisverein als Rechtsträger für den Ortsverein Heidelberg übertragen.

Die Geschäftsstelle des Kreisvereins zog aus dem Marie-Luisenheim in der Bienenstraße 2 aus und wechselte in die Rohrbacher Str. 42 über, wo ebenfalls ein Altenheim unterhalten wurde.

Von der Militärregierung war dem Roten Kreuz bereits das bei Wiesloch gelegene Schloss Rotenberg, welches als NS-Vermögen der Beschlagnahme unterlegen hatte, mietfrei überlassen worden. Es wurde dort ein Heim für kriegsbeschädigte Heimkehrer eingerichtet und unterhalten. Der Landesjugendausschuss beanspruchte jedoch das Schloss, um es entsprechend dem Vermächtnis des früheren Eigentümers, dem Freiherrn **Franz von Reichenau**, welcher das Schloss 1938 der Hitlerjugend geschenkt hatte, als Jugendeinrichtung zu nutzen. Schließlich entschied die Wehrmachtsvermögensstelle beim Regierungspräsidium Karlsruhe für den Landesjugendausschuss gemäß der Zweckbestimmung. Somit wurde das Heim aufgelöst.

Im Hauptbahnhof richtete der Kreisverein eine Unfallhilfsstelle ein, die auch 1955 in den neuen Hauptbahnhof übernommen wurde. Um 1970 wurde diese Stelle, die kaum noch in Anspruch genommen wurde, ebenfalls aufgelöst.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Entwicklung des Kreisverbandes

Weitere Einrichtungen des Kreisvereins waren noch die Blindenhundeschule in Oftersheim, die an einen anderen Rechtsträger übergeben wurde, das Altersheim in der Stiftsmühle in Ziegelhausen, das von der Vermögenskontrolle der Militärregierung dem Roten Kreuz überlassen und kurze Zeit später der früheren Besitzerin zurückgegeben worden war, und das Heim für heimatlose Jugendliche im Schweizer Haus im Heidelberger Wald, das aber auch nicht lange bestand.

Nach dem Krieg unterhielt der Kreisverband Heidelberg zunächst zwei Krankentransportwachen, eine mit fünf Fahrzeugen in Heidelberg und eine weitere mit einem Fahrzeug in Eberbach.



Die Krankentransportwache in Heidelberg befand sich zunächst in einem alten, renovierungsbedürftigen Gebäude in der Franz-Knauff-Straße.

Mit der Fertigstellung des Neubaus in der Emil-Maier-Straße 18 und dem Umzug der Geschäftsstelle erhielt auch die Krankentransportwache in diesem Gebäude ihre neue Unterkunft. Später wurden noch Rettungswachen in Wiesloch und Walldorf errichtet.

Am 3. Juli 1965 erwarb der Kreisverein als Rechtsträger für den Ortsverein Heidelberg das Haus Vangerowstraße 15.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Entwicklung des Kreisverbandes

Nach dem Umzug des Kreisverbandes übernahm **Gerhard Becker** die Geschäftsführung, in dessen Amtszeit viele Projekte durchgeführt wurden. Es entstand der Wunsch, an zentraler Stelle ein Altersheim zu bauen. In der Planung war vorgesehen, gleichzeitig für die Verwaltung des Kreisvereins, für den Kreisverein und für die Heidelberger Bereitschaften neue Räumlichkeiten zu schaffen.

Während das Anwesen Emil-Maier-Str. 18 für Verwaltung und Krankentransport beibehalten wurde, wurden die Häuser des Ortsvereins Heidelberg in der Rohrbacher Str. 42 und Vangerowstraße 15 verkauft, um die notwendigen Mittel für das Altersheim zur Verfügung zu haben. Am 1. Oktober 1972 wurde das DRK-Altenheim in der Max-Josef-Str. 60 eröffnet.



Abbildung 60 DRK Altenheim Max-Josef-Straße 60

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Entwicklung des Kreisverbandes

Mit den restlichen Mitteln aus dem Verkauf des Anwesens Vangerowstraße 15 wurde der Bau der Rettungswache Neckargemünd finanziert.

Im Jahre 1970 wurde die Abteilung Ausbildung eingerichtet. Bis 1983 war **Hans Wülling** als Kreisausbildungsleiter tätig; in dieser Zeit wurden mehr als 150.000 Personen ausgebildet.



Abbildung 61 Ausbildung

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Entwicklung des Kreisverbandes

Durch die Landkreisreform kam am 1. Januar 1973 der bisherige Kreis Sinsheim zum Landkreis Heidelberg, der nun die Bezeichnung Rhein-Neckar-Kreis erhielt. Entsprechend der Kreisreform wurde der DRK-Kreisverein Sinsheim dem Kreisverein Heidelberg angegliedert, dessen Bezeichnung nun Kreisverband Rhein-Neckar/Heidelberg e.V. lautet und der seinen Sitz in Heidelberg erhielt.

Der frühere Kreisverein Sinsheim hatte am 6. August 1947 eine Satzung verabschiedet, deren Besonderheit war, dass Vorsitzender des Vorstandes der jeweilige Landrat des Kreises Sinsheim war, sofern er dieses Amt nicht ausdrücklich ablehnte. Gemäß dieser Satzung war der damalige Landrat **Gutermann** Vorsitzender des Kreisvereins. Er wurde am 13. Dezember 1950 von Landrat **Dr. Herrmann** auch im Amt des Vorsitzenden abgelöst, der dieses Amt bis zur Auflösung des Vereins am 30. Juni 1973 bekleidete. Ein Zusammenschluss mit dem Roten Kreuz des früheren Landkreises Mannheim fand nicht statt; der westliche Teil des Rhein-Neckar-Kreises wird vom Kreisverband Mannheim betreut.

Da das Haus in der Emil-Maier-Str. 18 ebenfalls verkauft worden war, zog der Kreisverband während den Hochwassereinsätzen der Hilfsorganisationen, darunter auch den Heidelberger DRK-Bereitschaften, in die Rudolf-Diesel-Straße 28 um. Die Einweihung dort erfolgte am 13. Juli 1979.

Es wurde mit umfangreichen Umbauarbeiten begonnen, die im Laufe der Zeit weit fortgeschritten und dem Gelände und den Räumen ein neues Aussehen gaben.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheim</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Entwicklung des Kreisverbandes



*Die Zeit zwischen zwei Wolkenbrüchen nutzte Kreisgeschäftsführer Winfried Glass, um den sehr zahlreich erschienenen Gästen die Einrichtungen des DRK in den neuen Räumen zu zeigen, die gestern offiziell übergeben wurden. Unser Foto zeigt von links an zweiter Stelle Landrat Neckenuer, daneben im Vordergrund Landrat a. D. Georg Steinbrenner, Kreisgeschäftsführer Winfried Glass, OB Zundel und Bürgermeister Dr. Dieter Klette.  
Foto: Winterer*

Abbildung 62 Einweihung des Kreisverbandes in der Rudolf-Diesel-Straße

Anfang der achtziger Jahre geriet der Kreisverband – vor allem wegen der gestiegenen Transport- und Vorhaltungskosten und der Nichtanpassung der Beförderungsentgelte – in eine Finanzkrise. Große Anstrengungen waren in den folgenden Jahren nötig, um den Kreisverband zu sanieren.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheim</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Entwicklung des Kreisverbandes

**Landrat Georg Steinbrenner**, der 28 Jahre den Vorsitz im Kreisverband führte, übergab das Amt 1982 an den Wieslocher Oberbürgermeister **Heinz Bettinger**. Gleichzeitig folgte **Alfred Nennstiel** als Kreisgeschäftsführer **Winfried Glass**. Vorstand und Geschäftsführung gelang es in einer großen Anstrengung, Mittel zur Weiterführung, insbesondere des Rettungsdienstes, zu beschaffen.

Nach **Viktor Schreck** übernahm **Hans Mack** das Amt des Kreisbereitschaftsführers, ihm folgten **Andreas Raszat**, **Hans-Jürgen Strothe**, **Dieter Wolf** und bis heute **Jürgen Wiesbeck**.

Das Amt der Kreisbereitschaftsführerin bekleideten Frau **Dr. Ruth Auffermann**, **Hildegard Ziegler-Nieland**, **Clara Schröder**, **Elisabeth Rück**, **Gabriele Porak de Varna**, **Hermine Hartlieb** und bis heute **Alexandra Erni**.

Mit der Zeit wuchsen die Aufgaben des Kreisverbandes. Der Schwerpunkt der Rot-Kreuz-Arbeit lastete nach wie vor auf dem Krankentransport und Rettungsdienst. Das gesamte Rettungsdienstgebiet ist in fünf Versorgungsbereiche aufgeteilt:

- Versorgungsbereich 1: Eberbach, mit einem Notarztstandort am Kreiskrankenhaus
- Versorgungsbereich 2: Heidelberg, mit einem Notarztstandort an der Chirurgischen Universitätsklinik und zeitweise an der Orthopädie
- Versorgungsbereich 3: Bammental
- Versorgungsbereich 4: Sinsheim, mit einem Notarztstandort am Kreiskrankenhaus
- Versorgungsbereich 5: Wiesloch, ein Notarztstandort in Walldorf wurde neu geschaffen und die Unterkunft ist derzeit im Bau

Insgesamt besteht in allen Versorgungsbereichen tagsüber Zugriff auf mindestens acht Rettungswagen und 14 Krankentransportwagen. Mit ihnen werden jährlich ca. 70.000 Rettungs- und Krankentransporte durchgeführt.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Entwicklung des Kreisverbandes

Die Angebote der Ausbildung für die Bevölkerung wurden ausgeweitet. Erste Hilfe Grundausbildung, Erste Hilfe Training, Erste Hilfe Training - Schwerpunkt Kind, Notfälle bei Säuglingen und Kindern, Führerscheinbewerber / Lebensrettende Sofortmaßnahmen, Erste Hilfe Sport, Erste Hilfe kompakt, Erste Hilfe am Kind, Erste Hilfe Outdoor, Erste Hilfe für Senioren oder der Babysitterkurs werden dankbar angenommen.

Die Aufgaben der Nachforschungsstelle haben sich von der Suche nach Kriegsgefangenen und Familienzusammenführung auf Beratungen im Sozialbereich, z. B. Integration und Hilfen zum Lebensunterhalt verlagert.

Ungebrochen hoch ist die Inanspruchnahme der Kleiderkammer.

Neben der Kleiderkammer wurde der Mahlzeitendienst „Essen auf Rädern“ eingerichtet und ausgebaut.

Fahrdienste für ältere oder behinderte Personen kamen hinzu.



Abbildung 63 Hausnotruf

Der Hausnotruf macht es vielen Menschen möglich, ihren Lebensabend in ihrer gewohnten Umgebung zu verbringen.

Die Hausnotruf- und Servicezentrale des DRK in Heidelberg ist die derzeit größte nach DIN ISO 9001 zertifizierte Zentrale in der Metropolregion Rhein-Neckar.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Entwicklung des Kreisverbandes



**Abbildung 64** Seniorentagesstätte  
Handschuhsheim

Das DRK-Altenheim in der Max-Josef-Straße musste umfangreich saniert, umgebaut und modernisiert werden. Es wurde an die Agaplesion gAG abgetreten und nach Generalsanierung und baulicher Erweiterung im Jahr 2011 als Seniorenheim **Agaplesion Maria von Graimberg** in Mitträgerschaft des DRK wiedereröffnet.

Der Seniorenpark in Dossenheim und das Seniorenzentrum in Handschuhsheim komplettieren mit dem Hausnotruf das Angebot an die älteren Mitbürger.



**Abbildung 65** Seniorenzentrum Dossenheim

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	<u>3</u>
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	<u>4</u>
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	<u>9</u>
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	<u>10</u>
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	<u>14</u>
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	<u>16</u>
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	<u>26</u>
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	<u>38</u>
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	<u>52</u>
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	<u>55</u>
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	<u>61</u>
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	<u>68</u>
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	<u>72</u>
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	<u>81</u>
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	<u>85</u>
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	<u>87</u>
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	<u>102</u>
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	<u>114</u>
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	<u>120</u>
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	<u>125</u>
<u>Kameradschaftspflege</u>	<u>131</u>
<u>Katastrophenschutz</u>	<u>136</u>
<u>Übungen</u>	<u>140</u>
<u>Jugendrotkreuz</u>	<u>143</u>
<u>Aktivitäten heute</u>	<u>144</u>
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	<u>161</u>
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	<u>164</u>

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Entwicklung im Rettungsdienst

Nachdem sich das halbe Jahrhundert das Rüstzeug der Sanitäter in Notverbänden, Woldecken, Labeflasche sowie Morphium und Kreislaufspritze erschöpfte, lernte man anfangs der 50-er Jahre, durch künstliche Beatmung die Luftwege freizuhalten, durch Herzmassage ein stillstehendes Herz wieder in Gang zu bringen, den flimmernden Herzmuskel zu defibrillieren und durch Plasmaersatz den Schock zu beherrschen. Die Soforthilfe machte eine überaus schnelle Entwicklung durch.

Nachdem bereits der Heidelberger Chirurg Prof. Dr. Martin Kirschner 1938 erkannte, dass nicht der Verletzte so schnell wie möglich zum Arzt muss, sondern der Arzt zum Verletzten, griff ebenfalls ein Heidelberger Chirurg, Prof. Dr. Karl Heinrich Bauer, diese Idee wieder auf und wurde mit dem von ihm entwickelten und 1957 in Dienst gestellten Klinomobil, einem Operationsbus mit 7 Mann Besatzung, zum Schrittmacher einer bundesweiten, vielleicht sogar weltweiten Entwicklung.



**Abbildung 66 Klinomobil mit Stromerzeuger**

Da sich das Klinomobil als zu umständlich herausstellte, entwickelte Prof. Dr. Eberhard Gögler das Rendezvous-System, das zum richtungsweisenden Heidelberger Modell chirurgischer Erstversorgung am Unfallort wurde.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Entwicklung im Rettungsdienst



**Abbildung 67** Vorstellung des Klinomobils durch Prof. Karl-Heinrich Bauer (links)

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Entwicklung im Rettungsdienst

Der Notarztwagen wurde am 7. April 1964 in Dienst gestellt. Es handelte sich um einen VW-Käfer, in dem die notwendigsten medizinischen Geräte mitgeführt wurden. Zunächst wurde nur improvisiert. Der Notarztwagen war eine private Schenkung, auf das Rote Kreuz zugelassen, von der Polizeiwerkstatt gewartet und an die Funkleitstelle der Polizei mit dem Rufnamen Heidelberg 10 angebunden, Ausrüstung und Material kam aus der Chirurgischen Klinik und die Arzttasche stammte von der Bundeswehr.

Zunächst wurden die Patienten vollkommen im Freien behandelt, bei Nacht und im Regen, ohne rechte Beleuchtung.

Daher war es nicht weit bis zum nächsten Schritt, der Einführung eines Rettungswagens. Der Großvater der Rettungsfahrzeuge war ein Citroën-Kastenwagen, intern Wellblechbaracke genannt, mit dem Rufnamen **Heidelberg 11**. Er war der Prototyp für den Rettungswagen nach DIN 75080 mit freier Stehhöhe und Ringsum-begehrbarkeit der Trage.



Abbildung 68 Prof. Dr. Eberhard Gögler mit dem Notarztwagen HD 10

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	<u>3</u>
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	<u>4</u>
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	<u>9</u>
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	<u>10</u>
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	<u>14</u>
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	<u>16</u>
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	<u>26</u>
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	<u>38</u>
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	<u>52</u>
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	<u>55</u>
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	<u>61</u>
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	<u>68</u>
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	<u>72</u>
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	<u>81</u>
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	<u>85</u>
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	<u>87</u>
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	<u>102</u>
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	<u>114</u>
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	<u>120</u>
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	<u>125</u>
<u>Kameradschaftspflege</u>	<u>131</u>
<u>Katastrophenschutz</u>	<u>136</u>
<u>Übungen</u>	<u>140</u>
<u>Jugendrotkreuz</u>	<u>143</u>
<u>Aktivitäten heute</u>	<u>144</u>
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	<u>161</u>
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	<u>164</u>

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Entwicklung im Rettungsdienst



**Abbildung 69 Rettungswagen HD 11**

Seit 2002 obliegt der Klinik für Anästhesiologie die ärztliche Leitung des bodengebundenen Notarztsystems. Notarztwagen, gefahren von DRK-Rettungsassistenten, sind stationiert in Heidelberg an der Chirurgischen Universitätsklinik und zeitweise an der Orthopädischen Universitätsklinik, sowie bei den Kreiskrankenhäusern Sinsheim und Eberbach.

Der Notarztstandort Walldorf wird derzeit ausgebaut.

Allein in Heidelberg werden derzeit täglich durchschnittlich 11 Notarzteeinsätze gefahren.

Nach der Einführung der gemeinsamen Notrufnummer 112 wurden die DRK-Leitstellen Mannheim und Heidelberg am 29. April 2006 mit den freiwilligen Feuerwehren des Landkreises zusammengelegt zur Integrierten Leitstelle Rhein-Neckar in Ladenburg. Da die Berufsfeuerwehren Mannheim und Heidelberg ihre Leitstellen behielten, laufen die Notrufe aus diesen Städten zunächst dort auf und werden dann erst weitergeleitet zur Integrierten Leitstelle.

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Die freiwillige Krankenpflege	4
Der Männerhilfsverein	
Heidelberg von 1872 bis 1883	9
Die Wiederbelebung des	
Männerhilfsvereins im Jahre 1888	10
Die Weiterentwicklung des	
Männerhilfsvereins bis 1914	14
Die Sanitätskolonne des	
Männerhilfsvereins zu Heidelberg	16
Das Rote Kreuz in Heidelberg	
im 1. Weltkrieg	26
Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg	38
Die Gründung der	
weiblichen Sanitätskolonne	52
Die Sanitätskolonnen im III. Reich	55
Das Rote Kreuz in Heidelberg	
im 2. Weltkrieg	61
Die Neugliederung des	
Roten Kreuzes in Heidelberg	68
Die Entwicklung des Kreisverbandes	72
Die Entwicklung im Rettungsdienst	81
Der Ortsverein Heidelberg	85
Die Bereitschaften	
Heidelberg Stadt-Mitte m und w	87
Die gemischte Bereitschaft	
Heidelberg Stadt-Mitte	102
Die 100 Jahr-Feier	114
Nach den ersten hundert Jahren	120
Umbau des Bereitschaftsheimes	125
Kameradschaftspflege	131
Katastrophenschutz	136
Übungen	140
Jugendrotkreuz	143
Aktivitäten heute	144
Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr	161
Abbildungsverzeichnis	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Der Ortsverein Heidelberg

Nachdem die Vorkriegsstrukturen des DRK mit den Bezirksvereinen nicht mehr existent waren, wurde am 31. Juli 1956 der Ortsverein des Roten Kreuzes gegründet, eine satzungsmäßige Organisation sozusagen als Rechtsnachfolger der Männerhilfs- und Frauenvereine. Den Vorsitz übernahm Bürgermeister **Arnold Schmidt-Brücken**, der über viele Jahre das Rote Kreuz in Heidelberg würdig vertrat. Er hatte sich in Rot-Kreuz-Kreisen durch seine überaus kameradschaftliche Art ein hohes Ansehen erworben. An seine Seite in den Vorstand gewählt wurden Stadtrat **Georg Adam Klemm**, Ehrenkreisbereitschaftsführer **Hugo Scherer**, Medizinalrat **Dr. Hufnagl**, **Dr. Stengel**, **Georg Siegmund**, **Oskar Pfistner** und **Friedrich Weber**.

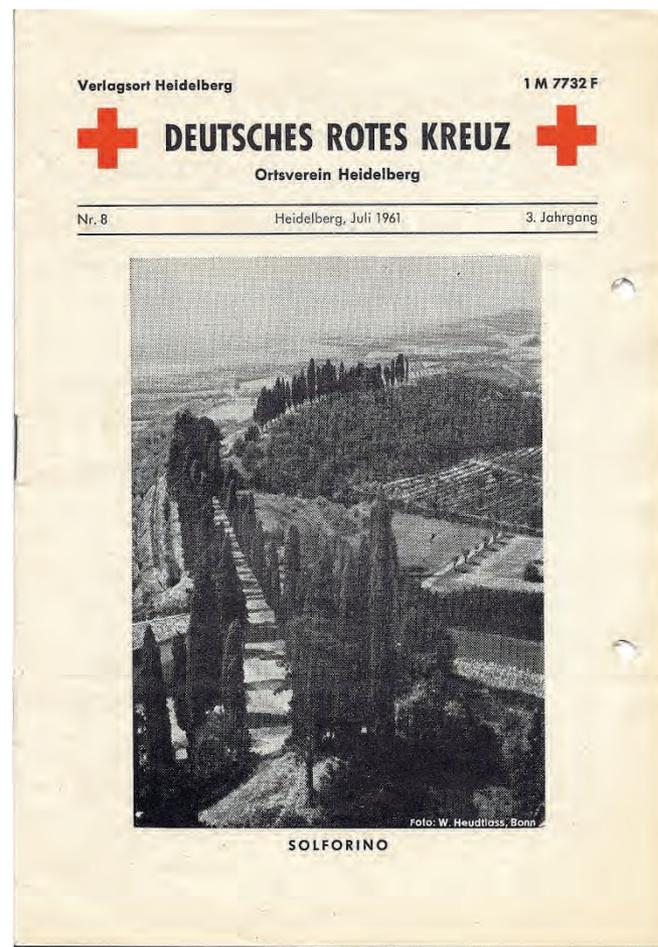


Abbildung 70 Mitteilungsblatt des Ortsvereins Heidelberg

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	<u>3</u>
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	<u>4</u>
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	<u>9</u>
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	<u>10</u>
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	<u>14</u>
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	<u>16</u>
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	<u>26</u>
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	<u>38</u>
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	<u>52</u>
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	<u>55</u>
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	<u>61</u>
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	<u>68</u>
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	<u>72</u>
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	<u>81</u>
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	<u>85</u>
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	<u>87</u>
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	<u>102</u>
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	<u>114</u>
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	<u>120</u>
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	<u>125</u>
<u>Kameradschaftspflege</u>	<u>131</u>
<u>Katastrophenschutz</u>	<u>136</u>
<u>Übungen</u>	<u>140</u>
<u>Jugendrotkreuz</u>	<u>143</u>
<u>Aktivitäten heute</u>	<u>144</u>
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	<u>161</u>
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	<u>164</u>

[Zurück zur Startseite](#)

## Der Ortsverein Heidelberg

Die Zahl der passiven Mitglieder stieg dank der Werbung des Ortsvereins kräftig an, so dass es bald möglich war, verschiedene Anschaffungen zu treffen. Allerdings kostete die Verwaltung des Ortsvereins auch Geld, so dass man sich Ende der sechziger Jahre mit dem Gedanken trug, diese Institution in Heidelberg aufzulösen. Der Kreisverein befand sich seit seiner Gründung in Heidelberg und so fand man es überflüssig, in Heidelberg einen Ortsverein mit gleicher Verwaltung zu unterhalten. 1969 wurde deshalb der Ortsverein in einer Versammlung aufgelöst. Die Verwaltung übernahm der Kreisverein, allerdings auch das Vermögen des Ortsvereins. Erst zehn Jahre später brachten die Bereitschaftsführer der Stadtbereitschaften Handschuhsheim, Heidelberg Stadt-Mitte, Pfaffengrund, Kirchheim, Rohrbach und Emmertsgrund in einer gemeinsamen Aktion wieder ein Stück Selbstverwaltung zurück. In den achtziger Jahren wurden die Bereitschaften Kirchheim, Rohrbach und Emmertsgrund zur Bereitschaft Heidelberg Süd zusammengelegt; die Bereitschaft Pfaffengrund löste sich später auf.

Der aktuelle Vorstand des Ortsvereins Heidelberg setzt sich zusammen aus dem Vorsitzenden **Jürgen Wiesbeck**, dem stellvertretenden Vorsitzenden **Hans-Jürgen Strothe**, dem Schatzmeister **Sven Meiners**, den Leiterinnen und Leitern der Bereitschaften Heidelberg Stadt-Mitte, Heidelberg-Handschuhsheim und Heidelberg-Süd sowie der Jugendrotkreuzleitung.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Bereitschaften Heidelberg Stadt-Mitte m und w

In der Führung der Bereitschaften Heidelberg m1 und w1 trat keine Änderung ein; Bereitschaftsführerin **Emmy Stachel** und Bereitschaftsführer **Hugo Scherer** wirkten tatkräftig an der Neugliederung mit.

Kurz nach dem Kriege wurden die Bereitschaften m und w wieder im Sanitätsdienst eingesetzt, so zum Beispiel 1947 beim Stadthallenbrand, beim Silvesterhochwasser 1947 und am 16. Juni 1948 beim Großfeuer in der Neuen Universität. Bei der Kesselwagenexplosion in der BASF Ludwigshafen mit 207 Toten und über 3.800 Verletzten waren über 200 Helferinnen und Helfer aus den Heidelberger Bereitschaften im Einsatz.



Abbildung 71 Explosionsunglück in der BASF am 28. Juni 1948

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Bereitschaften Heidelberg Stadt-Mitte m und w

Die Mitgliederzahlen stiegen wieder an. Es kam andererseits aber auch viel Arbeit auf die Helferinnen und Helfer zu. Neben den Wachen im Theater, in der Stadthalle und bei den Schlossspielen waren weitere Einsätze zu bewältigen, so die Besetzung der Wache im Neuen Schwimmbad, die Begleitung von Faschings-, Sommertags- und Martinsumzügen, die sanitätsdienstliche Betreuung der Schlossbeleuchtungen und vieles mehr.

Ihre erste Unterkunft fanden die Bereitschaften im Nebenzimmer der **Gaststätte Eisernes Kreuz**. Das Materiallager hatten die Bereitschaften bis zum 31. Januar 1952 in der Blumenstraße 17. Danach wurde das Lager in der Häusserstraße eingerichtet.

Am 19. Juni 1949 übernahm **Hugo Scherer** das Ehrenamt des Kreisbereitschaftsführers, das er bis zum 24. April 1951 wahrnahm. Im Oktober 1950 wurde er aufgrund seiner Verdienste um das Rote Kreuz zum Ehrenmitglied ernannt. Die Nachfolge als Bereitschaftsführer und später auch als Kreisbereitschaftsführer trat **Viktor Schreck** an.

Angeschlossen an die Bereitschaft m waren zunächst die Sanitätszüge **Pfaffengrund, Eppelheim, Wieblingen** und **Kirchheim**.

Der Zug Eppelheim machte sich unter Zugführer **Peter Wolf** bald als Bereitschaft selbstständig.

Der Zug Kirchheim verlor trotz der Bemühungen des Zugführers **Hermann Haid** so viele Mitglieder, dass er als selbstständige Abteilung der Bereitschaft nicht mehr existieren konnte und sich auflöste.

Am 26. Januar 1952 gründete **Georg Siegmund** die Bereitschaftsjugend. Zehn Jungen und sechs Mädchen trafen sich regelmäßig zu den Übungen und beschäftigten sich hauptsächlich mit Spielen und Bastelarbeiten.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Bereitschaften Heidelberg Stadt-Mitte m und w

Am 1. September 1953 übernahm **Josef Biller** die Bereitschaftsführung. Ihm standen als Stellvertreter **Jacob Herrmann** und für lange Zeit als Kassierer **Oskar Pfistner**, **Robert Rösner** als Technischer Leiter, **Valentin Rohrmann** als Zeugwart und als Schriftführer **Georg Siegmund** zur Seite.

Ebenfalls im Jahre 1953 wurde durch **Jacob Herrmann** ein Spielmannszug gegründet. Die Ausbildung wurde durch die Herren **Rimling** und **Ziegler** übernommen. Später übernahm Herr **Schneider** die Leitung des Spielmannszuges. Als sich im August des Jahres 1955 der Zug Pfaffengrund von der Bereitschaft löste und eine eigenständige Bereitschaft wurde, kam der Spielmannszug wieder zum Erliegen.

Die Stellung von Wachen stieg von 220 im Jahre 1950 auf weit über 800 in den Jahren nach 1955.

Im Jahre 1958, also 70 Jahre nach der Gründung der männlichen Sanitätskolonne, zog man in das erste Bereitschaftsheim nach dem Kriege in der Karlstraße 2, das von der Kanzleigasse aus zu erreichen war. Umfangreiche Arbeiten waren notwendig, um die Unterkunft zweckentsprechend einzurichten. Das sollte aber auf Jahrzehnte das Los der Bereitschaft sein. Mit dem eigenen Heim stieg aber auch die Anwesenheit bei den Versammlungen.

Im gleichen Jahr wurde auch der **Spielmannszug** erneut ins Leben gerufen. Unter Leitung von **Willi Knauber** spielte er bei vielen Veranstaltungen des Roten Kreuzes und auch zu anderen Anlässen. Die Männer spielten so gut, dass sie sich vor Einladungen kaum noch retten konnten.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Bereitschaften Heidelberg Stadt-Mitte m und w



Abbildung 72 Der neu gegründete Spielmannszug

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Bereitschaften Heidelberg Stadt-Mitte m und w

Die Belastungen, die auf allen Mitgliedern des Spielmannszuges lasteten, bedeuteten 1972 auch das Ende.

Da im Vordergrund der Aktivitäten der männlichen Sanitätsbereitschaft der tägliche Dienst, die Ausbildung und die Übungen standen, war der Spielmannszug eine zusätzliche große Belastung, die schließlich zugunsten der normalen Bereitschaftsarbeit aufgegeben werden musste. Die Auflösung wurde überall mit großem Bedauern aufgenommen, war durch den Spielmannszug doch manche Verbindung und mancher Kontakt hergestellt worden und der Name der Stadtbereitschaft weit über die Grenzen Heidelbergs hinaus bekannt geworden.



Abbildung 73 Sammelwoche 1967

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Bereitschaften Heidelberg Stadt-Mitte m und w



**Abbildung 74 Die Wettbewerbsgruppe der  
Bereitschaft Heidelberg m1 1961**

Zur Gründung der Sanitätsbereitschaft Rohrbach wechselten im Jahre 1959 einige Mitglieder nach dort über.

Seit 1960 beteiligen sich die Mitglieder der männlichen und weiblichen Bereitschaften mit sehr großem Erfolg an den Wettbewerben des Roten Kreuzes.

Der Solferino-Wanderpreis, den wechselweise die Frauen und Männer gewannen, blieb schließlich in der Bereitschaft Heidelberg Stadt-Mitte. Die meisten Mitglieder der Bereitschaften haben im Laufe der Zeit die silbernen und manche auch die goldenen Leistungsabzeichen erworben.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Bereitschaften Heidelberg Stadt-Mitte m und w



**Abbildung 75 Wettbewerbsgruppe der Bereitschaft Heidelberg w1 1970**



**Abbildung 76 Wettbewerbsgruppe der Bereitschaft Heidelberg m1 1970**

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Bereitschaften Heidelberg Stadt-Mitte m und w

Die große Sturmflut an der Nordseeküste am 16. Februar 1962 forderte 240 Todesopfer. 20.000 Menschen wurden obdachlos.

Um ihren Beitrag zur Linderung der Not zu leisten, organisierte die Bereitschaft am 26. November 1962 ein Benefizkonzert zusammen mit anderen Musikvereinen, Orchestern und Spielmannszügen in der Stadthalle zugunsten der Überschwemmungsopfer.



**Abbildung 77** Benefizkonzert zugunsten der Opfer der Überschwemmungskatastrophe an der Nordseeküste

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Bereitschaften Heidelberg Stadt-Mitte m und w

Das 75-jährige Jubiläum der männlichen Sanitätsbereitschaft im Jahre 1963 wurde in einem feierlichen Rahmen gefeiert. Zum Festakt in der Stadthalle konnten 2.000 Gäste begrüßt werden. Die Verpflegung der Gäste wurde vom Betreuungszug hervorragend bewältigt.

Bei diesem Jubiläum wurde auch die neue Fahne der Bereitschaft geweiht. Die Fahne von 1928 hatte in der langen Zeit, vor allem im Kriege, sehr gelitten.



Abbildung 78 Bereitschaftsfahne Vorderseite



Abbildung 79 Bereitschaftsfahne Rückseite

Der Höhepunkt der Feierlichkeiten war neben dem Festakt ein großer Festzug durch Heidelberg, an dem sich viele Bereitschaften und Organisationen beteiligten.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Bereitschaften Heidelberg Stadt-Mitte m und w



**Abbildung 80** Verpflegung der Festgäste bei der  
Stadthalle



**Abbildung 81** Festzug zum 75-jährigen Jubiläum

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Bereitschaften Heidelberg Stadt-Mitte m und w

Zwei Jahre später trat **Hans Wülling** die Nachfolge von **Josef Biller** als Bereitschaftsführer an. Ihm standen als stv. Bereitschaftsführer **Willi Lindenbach**, Technischer Leiter **Robert Rösner**, Schatzmeister **Bernd Betz** und die Bereitschaftsärzte **Dr. Arthur Hormuth** und **Dr. Dr. Kurt Mühe** zur Seite.

**Josef Biller**, der insgesamt 60 Jahre Mitglied im Roten Kreuz war, wurde am 30. Januar 1978 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Mitte der sechziger Jahre wurde begonnen, Blutspendetermine in Heidelberg durchzuführen.



Abbildung 82 Helferinnen der weiblichen Bereitschaft beim Blutspendetermin

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Bereitschaften Heidelberg Stadt-Mitte m und w

Kurz nach dem 75-jährigen Jubiläum zogen die Bereitschaften m und w um.

Nach einer kurzen Zeit im ehemaligen **Radium-Sol-Bad** in der Vangerowstraße 2 wurden die Räume in der **Alten Eppelheimer Str. 26** an der Ecke Bluntschlistraße bezogen.

Auf diese Weise kam der Name des Begründers der Heidelberger freiwilligen Krankenpflege wieder in engen Bezug zum Roten Kreuz.



Abbildung 83 Bereitschaftsausflug zum Henry-Dunant-Denkmal in Heiden/Schweiz

Im August 1966 wurden die Bereitschaften Heidelberg und Pfaffengrund alarmiert. Nach verheerenden Überschwemmungen in Südtirol war ein Ferienzug mit 300 Kindern aus dem Katastrophengebiet angekündigt worden, der bereits 19 Stunden unterwegs war.

Als der Zug um 20.56 Uhr im Heidelberger Hauptbahnhof einfuhr, standen **Hans Wülling** und **Helga Neumann** mit über 30 Helferinnen und Helfern bereit, um die in aller Eile beschaffte Verpflegung an die hungrigen und durstigen Kinder und ihre Betreuer zu verteilen.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Bereitschaften Heidelberg Stadt-Mitte m und w

Diente im Sommer der Neckar der Erholung der Heidelberger, so trat er im Frühjahr regelmäßig über die Ufer. Es dauerte nie lange, dann wurden die Bereitschaften alarmiert. Die Mitglieder halfen mit, Keller und tiefer gelegene Wohnungen zu räumen, Kranke, ganze Familien und andere Hilfsorganisationen zu versorgen. Stieg das Wasser so hoch, dass es erforderlich wurde, Anwohner zu evakuieren, wurden Schulen oder Turnhallen zu Notunterkünften hergerichtet.



Abbildung 84 Wasserrettungsgruppe

Um auch bei Unfällen auf dem Wasser helfen zu können, wurde in der männlichen Sanitätsbereitschaft am 16. Juli 1967 eine Wasserrettungsgruppe gegründet, nachdem sich einige Bereitschaftsmitglieder zuvor einer entsprechenden Ausbildung unterzogen hatten. Die Gruppe übte ständig in den Bädern und bildete sich weiter. Außerdem wurde ein kleines Schlauchboot angeschafft, das auf den Namen „Hackteufel“ getauft wurde.

Bei dem schweren Hochwasser im Januar 1970 wurde das Boot einer ernsthaften Belastungsprobe unterzogen, die es glänzend überstand. Die Seitenstraßen standen fast bis zur Hauptstraße hinauf unter Wasser und die Anwohner mussten versorgt werden. Die großen Boote der Polizei konnten in den engen Gassen nicht so manövrieren, wie es erforderlich gewesen wäre, und so kam das kleine wendige Boot der Bereitschaft zum Einsatz.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Bereitschaften Heidelberg Stadt-Mitte m und w



Abbildung 85 Hochwassereinsatz 1970

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Bereitschaften Heidelberg Stadt-Mitte m und w



Am 3. November 1971 wurde um 01.40 Uhr Katastrophenalarm ausgelöst. Ein Brand in der Chirurgischen Klinik machte die Evakuierung der Kinderabteilung notwendig.

Neben den Fahrzeugen der Heidelberger Bereitschaften waren acht Krankenwagen aus Heidelberg, fünf aus Mannheim, jeweils zwei aus Weinheim, Schwetzingen und Ludwigshafen, vier aus Bruchsal und ein Wagen aus Mutterstadt eingesetzt. Die Evakuierung verlief ohne Zwischenfälle.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheim</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Bereitschaft Heidelberg Stadt-Mitte

Im März 1972 wurden die weiblichen und männlichen Bereitschaften auf einer gemeinsamen Versammlung zusammengelegt. Nachdem Emmy Stachel, die seit 1932 das Amt der Kolonnen- bzw. Bereitschaftsführerin innehatte, ihr Amt zur Verfügung stellte, setzte sich die erste gemeinsame Bereitschaftsführung wie folgt zusammen:

Bereitschaftsführer	<b>Hans Wülling</b>
Bereitschaftsführerin	<b>Elsa Storck</b>
stv. Bereitschaftsführer	<b>Willi Lindenbach</b>
stv. Bereitschaftsführerin	<b>Gabriele Porak de Varna</b>
Bereitschaftsarzt	<b>Dr. Arthur Hormuth</b>
Schatzmeister	<b>Bernd Betz</b>
Technischer Leiter	<b>Robert Rösner</b>
Schriftführer	<b>Oskar Pfistner</b>

Im Jahre 1974 wurde **Kurt Pulster** zum Bereitschaftsführer und **Tilo von Westernhagen** zum stv. Bereitschaftsführer gewählt. Im gleichen Jahr zog die Bereitschaft in die **Karpfengasse 2** (ehemaliger Engelblock) um.

Von hier aus wurden 1975 die Einsätze bei den Fahrpreisdemonstrationen geführt. Über 200 Verletzte wurden in den 3 Tagen und Nächten versorgt; mehrere Schwerverletzte mussten in die Krankenhäuser transportiert werden.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u> <u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u> <u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u> <u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u> <u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u> <u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u> <u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u> <u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u> <u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u> <u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Bereitschaft Heidelberg Stadt-Mitte



Abbildung 86 Demonstrationseinsatz

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Bereitschaft Heidelberg Stadt-Mitte

Bereits 1976 wechselte die Bereitschaftsführung erneut. **Tilo von Westernhagen** wurde zum Bereitschaftsführer gewählt und **Andreas Raszat** übernahm das Amt des Stellvertreters, das er aber im gleichen Jahr an den Technischen Leiter **Erwin Seib** abgab, als er Kreisbereitschaftsführer wurde. Zur Bereitschaftsführerin wurde **Ehentraud Werner** und zu deren Stellvertreterin **Hildegund Friedel** gewählt.

Im Mai 1977 stand wieder ein Umzug an, diesmal in die **Bienenstraße 7**. Das Haus im Hof des Anwesens war das geräumigste, das der Bereitschaft bis dahin zur Verfügung gestellt worden war. Da man den Versammlungssaal der Malerinnung für die Abnahme der Gesellenprüfung zur Verfügung stellen konnte, reduzierten sich die Renovierungskosten erheblich.

Insbesondere die Einsätze beim Heidelberger Herbst, der seit 1970 stattfindet, konnten vom neuen Bereitschaftsheim aus hervorragend abgewickelt werden.

Vom 20. – 24. Juni 1977 fand in Heidelberg der VII. Internationale Erste-Hilfe-Wettbewerb mit 220 Jugendlichen aus 19 Ländern statt. Die Veranstaltung wurde mit einem Festakt in der Alten Aula der Universität Heidelberg im Beisein des Präsidenten des DRK, **Walter Bargatzky**, eröffnet.

Das sog. Jahrhunderthochwasser im Mai 1978 machte die Evakuierung von Bewohnern und die Einrichtung von Notunterkünften erforderlich. Über 30 Helferinnen und Helfer waren mit dieser Aufgabe betraut.



Abbildung 87 Hochwasser 1978

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Bereitschaft Heidelberg Stadt-Mitte



**Abbildung 88 Einrichtung von Behelfsunterkünften**

Daneben wurde das ganze Jahr über auch dem Kreisverband beim Umzug in die neue Unterkunft geholfen, was die Bereitschaftsmitglieder neben ihrem täglichen Sanitätsdienst zusätzlich belastete.

Im gleichen Jahr wurde auch das 90-jährige Jubiläum mit einem Festakt und Ball im Königssaal des Heidelberger Schlosses gefeiert.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Bereitschaft Heidelberg Stadt-Mitte



Abbildung 89 Die Bereitschaft beim 90-jährigen Jubiläum

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Bereitschaft Heidelberg Stadt-Mitte

1979 trat zwar **Erwin Seib** die Nachfolge von **Tilo von Westernhagen** als Bereitschaftsleiter an, musste das Amt aber aus beruflichen Gründen an **Peter Baumann** abgeben. Seit 1985 leitet er wieder die Bereitschaft bis heute.

Als stellvertretende Bereitschaftsleiter waren zunächst **Peter Baumann**, danach **Ralf Rink**, **Frank Smrcek** und **Jochen Ricker** tätig.

**Monika Münch** wurde 1988 zur Bereitschaftsleiterin gewählt. 1997 übernahm ihre Stellvertreterin **Sylvia Smrcek** das Amt bis 2012. Stellvertretende Bereitschaftsleiterin ist seit 1997 **Andrea Seib-Schöne**.

Schatzmeister ist bis heute **Peter Baumann**.



Abbildung 90 Übergabe eines Fahrzeuges vor dem Bereitschaftsheim

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Bereitschaft Heidelberg Stadt-Mitte



Abbildung 91 Ambulanzwagen (mobile Unfallhilfsstelle)

Da sich der Einsatz des kleinen Ambulanzwagens bewährt hatte, dieser aber altersbedingt ausrangiert werden musste, kam 1984 das Angebot des befreundeten Kreisverbandes Hamburg-Altona gerade recht, den größeren Ambulanzanhänger von dort zu übernehmen. Bei vielen Anlässen, so bei Sportfesten, Reitturnieren und anderen Großereignissen kam er zum Einsatz und wurde auch von anderen Bereitschaften in Anspruch genommen. Er musste nach einigen Jahren aufgrund eines Unfalles ersetzt werden.

Bei einem Großbrand in den Waggonhallen der HSB im gleichen Jahr war die Bereitschaft auch zur Unterstützung alarmiert worden. Allerdings mussten keine Personen versorgt werden.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Bereitschaft Heidelberg Stadt-Mitte

An ihrem 85. Geburtstag wurde die Ehrenbereitschaftsführerin **Emmy Stachel** für ihr Lebenswerk mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. In einer Feierstunde überreichte ihr der 1. Bürgermeister **Dr. Karl Korz** die Auszeichnung.



Abbildung 92 Bundesverdienstkreuz für Emmy Stachel

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Bereitschaft Heidelberg Stadt-Mitte

1986 musste die Bereitschaft erneut umziehen, und zwar in die Römerstraße 1. Diesmal waren umfangreiche Sanierungsmaßnahmen erforderlich, um die alten Räume der ehemaligen Glockengießerei Schilling nutzbar zu machen.



Abbildung 93 Bereitschaftsheim Römerstraße 1

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Bereitschaft Heidelberg Stadt-Mitte

Nachdem im Jahre 1972 mit den Stoke-Mandeville- Spielen im Bundesleistungszentrum ein großer Sanitätseinsatz erforderlich war, fand 1986 ebenfalls im Bundesleistungszentrum ein internationales Spiel- und Sportfest geistig behinderter Jugendlicher statt, das auch von der Bereitschaft betreut werden musste.



Abbildung 94 Sanitätsdienst beim internationalen Spiel- und Sportfest

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Bereitschaft Heidelberg Stadt-Mitte

Ein Jahr später erwarb die Bereitschaft einen gebrauchten Rettungswagen, um den Rettungsdienst und Krankentransport zu unterstützen.

Ebenfalls 1987 fand die EWG-Butteraktion statt, wobei an verschiedenen Stellen im Stadtbereich berechnigte Personen Butter erhielten.

Ein Unfall führte zum Totalschaden am Ambulanzwagen. Da man sich aber an die Vorteile gewöhnt hatte, musste er ersetzt werden. Ein Wohnwagen wurde erworben und aufwendig umgebaut. Auch er existiert heute nicht mehr.



Abbildung 95 Ausgabe von EWG-Butter

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Bereitschaft Heidelberg Stadt-Mitte



Abbildung 96 Pflege des Ambulanzwagens

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die 100 Jahr-Feier

Am 13. und 14. Mai 1988 feierte die Bereitschaft ihr 100-jähriges Bestehen. Den Auftakt bildete ein Empfang der Stadt Heidelberg im Rathausaal. Der 1. Bürgermeister **Dr. Karl Korz** begrüßte die Rot-Kreuz-Freunde aus **Hamburg-Altona, Isny, Bad Wurzach, Müzzschlag/Österreich** und die vielen Ehrengäste, darunter der Präsident des DRK-Landesverbandes Baden-Württemberg, **Dr. Kurt Gebhardt**, der Präsident des ÖRK-Landesverbandes Burgenland, **Hofrat Dr. Edmund Zimmermann**, **Dr. Walter Gruber**, Generalsekretär i.R. des Landesverbandes Baden-Württemberg, **Prof. Dr. Eberhard Gögler**, sowie Bundes- und Landtagsabgeordnete.



Abbildung 97 Erster Bürgermeister Dr. Karl Korz bei der Begrüßung der Festgäste

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die 100 Jahr-Feier



**Abbildung 98 Verdiente Mitglieder und Ehrengäste**



**Abbildung 99 Gäste aus Mürzzuschlag**

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die 100 Jahr-Feier



Abbildung 100 Festakt in der Alten Aula der Universität Heidelberg

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die 100 Jahr-Feier

Beim Festakt in der Aula der Alten Universität hielt **Dr. Walter Gruber** vor 200 geladenen Gästen die Festrede. **Stadtrat Günter Gehrig** zeichnete im Auftrag des Ministerpräsidenten Ehrenbereitschaftsführer **Hans Wülling** und Kreisbereitschaftsführerin **Gabriele Porak de Varna** mit der Landesehrennadel aus.



**Abbildung 101 Dr. Walter Gruber  
bei der Festrede**



**Abbildung 102 Landesehrennadel für  
Gabriele Porak de Varna und Hans Wülling**

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die 100 Jahr-Feier

Der Festball im Königssaal des Heidelberger Schlosses wurde ein Ereignis, das nicht zuletzt wegen der Schlosshofinnenbeleuchtung und dem Feuerwerk insbesondere den Gästen aus dem In- und Ausland in Erinnerung blieb.



**Abbildung 103 Schlosshofinnenbeleuchtung mit den Kurpfälzer Trabanten**

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die 100 Jahr-Feier



**Abbildung 104** Ehrung der Verstorbenen und Gefallenen auf dem Ehrenfriedhof

Im Jubiläumsjahr verfügte die Bereitschaft über 96 Mitglieder, davon 70 Aktive.

Die Bereitschaftsführung setzte sich wie folgt zusammen:

Bereitschaftsführer:	<b>Erwin Seib</b>
stv. Bereitschaftsführer:	<b>Peter Baumann</b>
stv. Bereitschaftsführerin:	<b>Monika Münch</b>
Schatzmeister:	<b>Tilo von Westernhagen</b>
Bereitschaftsarzt:	<b>Dr. Jürgen Hampl</b>
Zugführer:	<b>Ralf Rink</b>

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Nach den ersten hundert Jahren

Der Beginn des neuen Bereitschafts-Jahrhunderts begann mit einer politischen Wende.

In der Nacht zum 12. September 1989 trafen mit Bussen und Pkw aus Ungarn Ausreisewillige aus der DDR in Heidelberg ein.

Über Bürgermeister Dr. Jürgen Beß wurde die Bereitschaft um Unterstützung gebeten, insbesondere um die Einrichtung einer Sanitätswache im alten Spital in der Plöck 24, das zusammen mit dem THW zu einer Notunterkunft eingerichtet wurde.

Eine Woche lang wurden die Neuankömmlinge rund um die Uhr sowohl sanitätsdienstlich als auch sozial betreut. Täglich waren die Helferinnen und Helfer in drei Schichten tätig.

Eine zweite Welle Ausreisewilliger wurde in der ehemaligen Zahnklinik in der Bergheimer Straße untergebracht.

Es folgten anschließend die Flüchtlinge aus Albanien, die ebenfalls in leer stehenden Gebäuden des Altklinikums untergebracht und betreut werden mussten.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Nach den ersten hundert Jahren

Am 22. September 1995, am Vorabend des Bereitschaftsausfluges nach Eisenach und Weimar, machte die Kelly-Family mit einem open-air-Konzert auf dem neuen Messplatz Station in Heidelberg. Links und rechts der Bühne wurden jeweils zwei große Zelte aufgebaut und eingerichtet; nach Beginn des Konzertes mussten insgesamt 297 kollabierte Personen behandelt werden, davon manche mehrfach. Darüber hinaus suchten 200 Kinder nach dem Konzert ihre Eltern und mussten ebenfalls betreut werden. Über 45 Einsatzkräfte waren notwendig, um die Veranstaltung reibungslos über die Bühne zu bringen.



**Abbildung 105** Notbehandlungsplatz



**Abbildung 106** Behandlungszelt 1 von insgesamt vier

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Nach den ersten hundert Jahren



**Abbildung 107** Arbeitsbereich für Security und DRK vor der Bühne

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Nach den ersten hundert Jahren



**Abbildung 108 Auf dem Weg zum Konzert**

Im September 2009 zeichnete André Rieu in Heidelberg ein Konzert auf. Eine Woche lang wurde beim Aufbau eine Sicherheitswache gestellt, bevor das Konzert selbst betreut werden konnte.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Nach den ersten hundert Jahren

Und regelmäßig schaut der Neckar mal wieder vorbei, mal nur neugierig, manchmal drohend und manchmal auch großen Schaden verursachend.



Abbildung 109 Überflutungen an der Alten Brücke

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Umbau des Bereitschaftsheimes

Im Jahre 1998 musste das Bereitschaftsheim in der Römerstraße 1 aufgegeben werden.

Da ein Ersatz seitens der Stadt nicht zur Verfügung stand, fand die Bereitschaft übergangsweise eine Bleibe in einem Aufenthaltsraum im DRK-Kreisverband. Es begann die Zeit der zähen Verhandlungen mit der Stadt, deren Angebote aber unannehmbar waren. Schließlich kaufte der Ortsverein Heidelberg das Anwesen in der Mannheimer Straße 297.

Am 1. Oktober 2002 wurde mit dem Umbau vorwiegend in Eigenleistung begonnen, die erste Jahreshauptversammlung fand bereits am 25. Juli 2003 im neuen Bereitschaftsheim statt, obwohl der Umbau noch nicht abgeschlossen war. Eine Unterstützung seitens der Stadt gab es nicht. Die Finanzierung erfolgte über Bankkredite, Eigenmittel der Bereitschaft und des Ortsvereins sowie über Darlehen der anderen Heidelberger Bereitschaften.



Abbildung 110 Entkernte Garage



Abbildung 111 Entfernung der  
Stahlträger

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Umbau des Bereitschaftsheimes



**Abbildung 112 Entfernung der  
Zwischendecke**



**Abbildung 113 Obergeschoß**

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Umbau des Bereitschaftsheimes



Abbildung 114 Dachgeschoß



Abbildung 115 Eingang und Flur

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Umbau des Bereitschaftsheimes



Abbildung 116 Versammlungsraum



Abbildung 117 Feinarbeiten

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Umbau des Bereitschaftsheimes



Abbildung 118 Schwertransport



Abbildung 119 Arbeiten in der Garage



Abbildung 120 Kleine Zimmer



Abbildung 121 Große Fenster



Abbildung 122 Anschluss

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Umbau des Bereitschaftsheimes



Abbildung 123 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Kameradschaftspflege

Die umfangreiche Arbeit ist nur möglich, wenn das Miteinander innerhalb der Bereitschaft stimmt. Deshalb werden nicht nur die Helferinnen und Helfer, sondern auch deren Familien in Aktionen mit eingebunden. Für die Kinder kommt der Nikolaus und der Osterhase, große und kleine Familienausflüge, Weihnachts- und Silvesterabende runden die Gemeinsamkeiten ab.



Abbildung 124 Ausflug nach Müzzzuschlag



Abbildung 125 Schaffhausen

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u> <u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u> <u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u> <u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u> <u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u> <u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u> <u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u> <u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u> <u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u> <u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Kameradschaftspflege



Abbildung 126 Jubiläum in Bad Wurzach



Abbildung 127 Bernkastel-Kues

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Kameradschaftspflege



Abbildung 128 Warten auf den Nikolaus



Abbildung 129 Alle waren brav

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Kameradschaftspflege



**Abbildung 130 Der Osterhase hat ein Herz für Bereitschaftskinder**



**Abbildung 131 Einsammeln der Eier**

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Kameradschaftspflege



**Abbildung 132 Vatertag**



**Abbildung 133 Sail Hamburg**

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Katastrophenschutz

Die Mitglieder der Bereitschaft sind zur Mitarbeit im Katastrophenschutz verpflichtet. Die früheren Sanitätszüge des Katastrophenschutzes werden nun als Einsatzeinheiten bezeichnet. Von der Bereitschaft Heidelberg Stadt-Mitte wird im Jubiläumsjahr zusammen mit der Bereitschaft Heidelberg Süd die II. EE Heidelberg gestellt.

Die Führung setzt sich wie folgt zusammen:

Zugführer:	<b>Frank Smrcek</b>
Stv. Zugführerin:	<b>Andrea Seib-Schöne</b>
GF Zugtrupp:	<b>Manuela Dörr</b>
GF Sanitätsgruppe:	<b>Alexander Schöne</b>
GF Transportgruppe:	<b>Thorsten Rufenach</b>
GF Betreuungsgruppe:	<b>Volker Schäfer (Bereitschaft Heidelberg Süd)</b>



Abbildung 134 Arztwagen

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheim</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Katastrophenschutz

Nach öffentlicher Kritik des Bereitschaftsführers kam es aufgrund von Interventionen von Landtagsabgeordneten zur Aufrüstung der Einsatzeinheit mit einem Arztwagen, der bis heute nicht mehr aus der Arbeit wegzudenken ist.

Die Schnelleinsatzgruppe ist ein wesentlicher Bestandteil des Katastrophenschutzes. Durchschnittlich zwei bis dreimal im Jahr wird sie zur Unterstützung des regulären Rettungsdienstes bei Großeinsätzen alarmiert, sei es bei Bränden, größeren Unfällen, Demonstrationen, Bombenfunden.

Einige Alarmierungen der Schnelleinsatzgruppe sind beispielhaft aufgeführt:

Am 22. Dezember 1991 kam es zum größten Flugunfall im Heidelberger Bereich. Nur vier Menschen überlebten den Absturz der DC 3 am Hohen Nistler; 28 Menschen fanden den Tod. Alarmierte Bereitschaftsmitglieder waren zunächst an der Suche nach Überlebenden beteiligt, sie stellten danach eine Sicherheitswache für die Einsatzkräfte in dem schwierigen Gelände.

Am 25. November 1994 prallte eine „Cessna“ gegen die Fachklinik Königstuhl. Drei Menschen kamen ums Leben, eine Person wurde schwer verletzt.

Am 29. November 1996 stürzte eine „Piper“ beim Landeanflug auf den Flugplatz Mannheim in den Wald des Ölbergs bei Dossenheim ab. Es gab zwei Tote und einen Schwerverletzten.

Am 18. Juli 2004 mussten die Passagiere eines Hotelschiffes nach einem Brand versorgt werden.

Am 24. März 2006 kam es im Wichernheim in der Plöck zu einem Brand, der die Unterbringung der Bewohner erforderlich machte. Über 30 Personen wurden in den Lehrsaal des Kreisverbandes verbracht, wo sie gepflegt und versorgt wurden.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Katastrophenschutz



Abbildung 135 Bereitstellung

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Katastrophenschutz

Ein Bombenfund bei Bauarbeiten im Klinikum führte zu Evakuierungsmaßnahmen, die von der Schnelleinsatzgruppe begleitet wurden.

Am 16. Dezember 2007 brannte die Halle des BRN (Busverkehr Rhein-Neckar) in der Güteramtsstraße. Verletzt wurde niemand, aber der riskante Einsatz der Feuerwehr wurde sanitätsdienstlich abgesichert.

Am 11. September 2011 stoppte ein Schmelbrand einen ICE im Bereich des Bahnhofes Wieblingen/Pfaffengrund. Die Passagiere wurden von der Feuerwehr aus dem Zug gebracht und den DRK-Kräften übergeben, welche die Weiterfahrt mit bestellten Bussen koordinierten.

Am 7. September 2012 kam es in Mannheim zu Ausschreitungen bei einer kurdischen Veranstaltung, weshalb die Schnelleinsatzgruppe in Bereitstellung gesetzt wurde.

Am 3. Oktober 2012 wurde die SEG zur Bereitstellung wegen einer Kundgebung alarmiert. Zu einem Einsatz kam es nicht.

Immer wieder geben Schulabschlussfeiern Anlass zu Alarmierungen, wenn Jugendliche ihre Erfahrungen mit Alkohol machen oder vertiefen.



Abbildung 136 SEG-Einsatz bei Schulabschlussfeier auf der Neckarwiese



Abbildung 137 Versorgung einer Jugendlichen

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Übungen

Übungen und Ausbildungen sind ein wesentlicher Bestandteil der Bereitschafts- und Katastrophenschutzarbeit. Während bei Schauübungen wie bei der Jubiläumsübung der Feuerwehr Heidelberg Altstadt 1982 der Ausbildungsstand präsentiert wird, dienen die Einsatzübungen, teilweise über mehrere Tage, dem Zusammenwirken der Helferinnen und Helfer unter extremen Bedingungen.

Hierzu wurden regelmäßig Gelände und Freizeitanlagen in Waldwimmersbach, Haag, Schefflenz, Reichartshausen und Grein angemietet.



Abbildung 138 Feuerwährungsübung 1982



Abbildung 139 Versorgung einer Brandverletzung

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Übungen

Mehrere Jahre wurden auch von amerikanischen Behörden deren Training Area in Schwetzingen überlassen, was dankbar angenommen wurde. Das herzliche Verhältnis zu den amerikanischen Freunden wurde während den Sanitätsdiensten bei deutsch-amerikanischen Volksfesten und den vielfältigen Sportveranstaltungen wie American Football oder Soccer hergestellt. Drei gemeinsame Einsatzübungen auf US-amerikanischem Militärgelände rundeten die Zusammenarbeit ab und führten zu einem intensiven Erfahrungsaustausch.

Leider wird es immer schwieriger, geeignete Gelände zu bekommen, weshalb solche Großübungen kaum noch durchführbar sind.



**Abbildung 140 Übung 1995**



**Abbildung 141 Interessierte Beobachter einer Einsatzübung**

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Übungen



Abbildung 142 Die Schnelleinsatzgruppe bei der Übung 2011

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Jugendrotkreuz

Auch das Jugendrotkreuz kommt nicht ohne Übungen aus.



Abbildung 143 Auf geht's.



Abbildung 144 Konzentriertes Arbeiten



Abbildung 145 Einweisung durch Schiedsrichter



Abbildung 146 Die „Großen“

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Aktivitäten heute

Bei über 500 Sanitätswachen, bei Einsätzen der Schnelleinsatzgruppe, bei Ausbildungsveranstaltungen und bei Übungen leisten die Bereitschaftsmitglieder jährlich über 8.000 Dienststunden.

Auf Anforderungen verschiedener Veranstalter wird die Sanitätswache in der Stadthalle besetzt, insbesondere bei Konzerten des Philharmonischen Orchesters. Die Literaturtage im Spiegelzelt auf dem Universitätsplatz werden ebenso betreut wie Veranstaltungen der Universität oder des Studentenwerks wie z. B. der Medizinerfasching oder Open-Air-Veranstaltungen im Marstallhof. Auch die Messplatzwache ist immer wieder zu besetzen. Immer mehr greifen auch Firmen bei ihren Events auf die fachkundige Betreuung der Bereitschaft zurück.

Da sich die meisten Sportvereine in Heidelberg in den äußeren Stadtteilen etabliert haben, werden von der Bereitschaft Heidelberg Stadt-Mitte im Gegensatz zu den anderen Heidelberger Bereitschaften relativ wenige Sportplatzdienste versehen. Lediglich durch den Rugby-Verband Baden-Württemberg und den Deutschen Rugby-Bund erfolgen regelmäßig Anforderungen bei großen Turnieren oder Länderspielen.

Seit 1901 werden die täglichen Wachdienste im Theater gestellt, manchmal auch bei zwei Vorstellungen am Tag. Von 2009 bis 2012 wurde das Theater auch in die Ausweichspielstätten Theaterkino und Opernzelt begleitet; seit November 2012 ist das renovierte Theater wieder an der alten Stätte.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Aktivitäten heute

Die Blutspendetermine, die von der Bereitschaft Pfaffengrund übernommen und später nach Wieblingen verlegt wurden, nahmen immer einen großen Teil der Bereitschaftsmitglieder in Anspruch.



Abbildung 147 Aufnahme



Abbildung 148 Hier fließt Blut

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Aktivitäten heute

Auch die berühmten Schlossfestspiele erfordern eine ständige Präsenz des Sanitätsdienstes. Belohnt werden die Einsatzkräfte durch wunderschöne Spielorte im Schlosshof, im Englischen Bau, im Dicken Turm, in der Schlosskapelle, im Ballspielhof, auf den Terrassen oder im Schlosspark. Oder, wenn es regnet, im Ausweichspielort Königssaal.



Abbildung 149 Eröffnungsmatinee



Abbildung 150 Schlosskonzert

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Aktivitäten heute



**Abbildung 151 Schlossbeleuchtung**

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Aktivitäten heute

Dreimal im Jahr ist der Sanitätsdienst bei den **Schlossbeleuchtungen** angesagt. Am nördlichen und südlichen Brückenkopf befinden sich die Unfallhilfsstellen, die immer wieder von Besuchern in Anspruch genommen werden.



Abbildung 152 Unfallhilfsstelle Altstadt



Abbildung 153 Unfallhilfsstelle Neuenheim

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Aktivitäten heute



Abbildung 154 Stadt am Fluss



Abbildung 155 Uni-Meile zum Jubiläum 2011

Große **Events** bedürfen einer individuellen Planung und Besetzung je nach Art, Lage, Größe, Wetter und Bedeutung.

Vielfach sind Vorbesprechungen mit Sicherheitsbehörden, Ämtern und Veranstaltern erforderlich auch bei solchen Großveranstaltungen, die immer wiederkehren.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Aktivitäten heute



**Abbildung 156 Stadtwette von  
Radio Regenbogen**



**Abbildung 157 Open-Air Universitätsplatz**

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Aktivitäten heute



Abbildung 158 Firmen-Jubiläum 2011



Abbildung 159 Weihnachtsmarkt Wieblingen

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Aktivitäten heute

**Sportveranstaltungen** in Heidelberg haben einen besonderen Charakter. Im Rugby kennt man sich und verletzte Spieler werden mit den besten Wünschen aller Zuschauer begleitet, egal welcher Mannschaft er angehört. Auch Reitturniere finden in einem eher familiären Rahmen statt, was sich wohltuend von anderen Sportereignissen, die man aus dem Fernsehen kennt, absetzt.



Abbildung 160 Rugby ist eine Allwettersportart

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Aktivitäten heute



Abbildung 161 Tour de Ländle



Abbildung 162 Tour de Ländle

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Aktivitäten heute

Die größten logistischen Herausforderungen sind seit Jahren die Einsätze beim Halbmarathon am letzten Aprilsonntag. An diesen Veranstaltungen lässt sich auch der stetig steigende Anspruch an die Hilfskräfte nachvollziehen.

Waren beim Halbmarathon vor 30 Jahren noch Sanitäter auf der Strecke verteilt, sind heutzutage Rettungs- und Notarztfahrzeuge im gesamten Veranstaltungsbereich aufgestellt. Im Sanitätszelt am Ziel sind klinikerfahrene Fachkräfte eingesetzt.



Abbildung 163 Einsatzkräfte bei der Vorbereitungsbesprechung

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Aktivitäten heute



Abbildung 164 Vor dem Start



Abbildung 165 Einsatzführer



Abbildung 166 Vorbereitung des Behandlungszeltes

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Aktivitäten heute



Abbildung 167 Letzte Instruktionen



Abbildung 168 Bereitstellung der Erstversorgung



Abbildung 169 RTW auf dem Philosophenweg



Abbildung 170 Schlussfahrzeug

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Aktivitäten heute

Vor 40 Jahren waren beim **Heidelberger Herbst** noch Fußstreifen auf der Hauptstraße unterwegs; heute sind zwei Behandlungszelte, am Rathaus und in der Akademiestraße, aufgebaut und eingerichtet, 35 Einsatzkräfte, 2 Notärzte, 4 Rettungswagen und ein Notarzteeinsatzfahrzeug sorgen für die größtmögliche Sicherheit.

Die Einsatzpläne werden jährlich fortgeschrieben.



Abbildung 171 Unfallhilfsstelle am Rathaus

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Aktivitäten heute

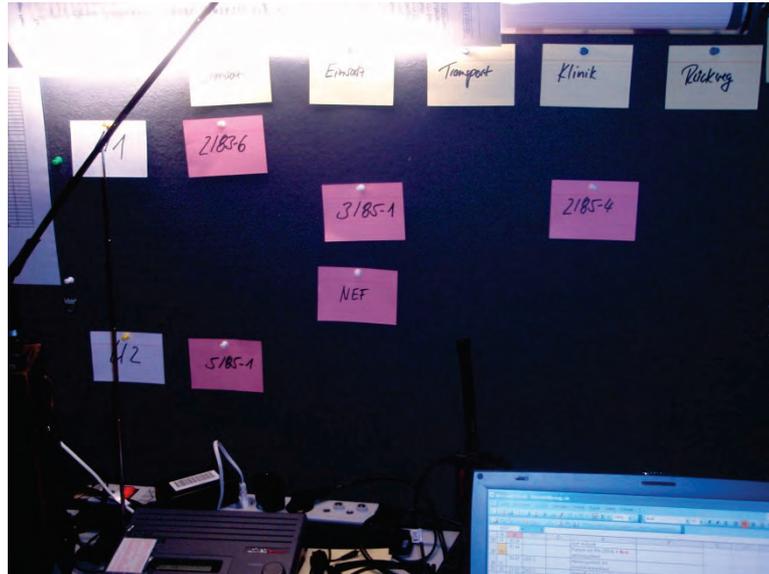


Abbildung 172 Einsatzzeitstelle am Rathaus



Abbildung 173 Einsatzleiter

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Aktivitäten heute



**Abbildung 174 Unfallhilfsstelle in der Akademiestraße**

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

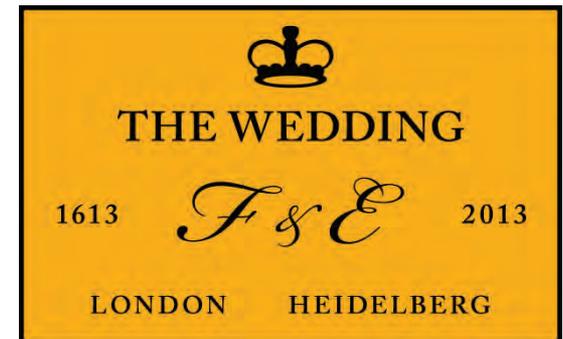
[Zurück zur Startseite](#)

## Aktivitäten heute

Neben dem Halbmarathon und dem Heidelberger Herbst sind im Jubiläumsjahr noch weitere Großveranstaltungen zu betreuen, und zwar das Internationale Deutsche Turnfest mit mehreren tausend Teilnehmern im Mai und das 400. Jubiläum der Hochzeit von Kurfürst Friedrich und Elisabeth, das über mehrere Tage im August mit vielen Veranstaltungen in der ganzen Stadt gefeiert wird.



**Internationales  
Deutsches Turnfest**  
**18.-25. Mai 2013**  
Metropolregion  
Rhein-Neckar



## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Bereitschaft Heidelberg Stadt-Mitte im Jubiläumsjahr

Dieser kleine Rückblick gibt Aufschluss darüber, welche ehrenamtliche Arbeit in der Vergangenheit geleistet und wie viel persönliches Engagement aufgebracht wurde, um diese Rot-Kreuz-Gemeinschaft so alt werden zu lassen.

Die vielen Menschen, die sich den humanitären Zielen des Roten Kreuzes verschrieben hatten und haben und die sich durch die vielen Leiden und die vielen Rückschläge in der menschlichen und gesellschaftlichen Entwicklung nicht entmutigen ließen, sollten uns Ansporn sein und gleichzeitig Mut machen für die Zukunft, den Bestand einer Gemeinschaft in einer sich ständig wandelnden Gesellschaft zu wahren.

Die 51 Mitglieder der Bereitschaft haben sich das Helfen zur Freizeitbeschäftigung gemacht. Helfen ist eine Sache, aber das Ringen um Anerkennung ist eine immerwährende Aufgabe, die nur durch ständige Leistung erfüllt werden kann. Das Bestmögliche ist das Ziel, das man sich selbst setzen muss, um die selbstgestellten Aufgaben zu erfüllen.

Die Zukunft wird nicht geschenkt, man muss sie sich erarbeiten.

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Bereitschaft Heidelberg Stadt-Mitte im Jubiläumsjahr



**Abbildung 175 Bereitschaftsheim der  
DRK-Bereitschaft Heidelberg Stadt-Mitte**

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Die Bereitschaft Heidelberg Stadt-Mitte im Jubiläumsjahr



Abbildung 176 Henry Heidelbär

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	<u>3</u>
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	<u>4</u>
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	<u>9</u>
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	<u>10</u>
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	<u>14</u>
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	<u>16</u>
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	<u>26</u>
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	<u>38</u>
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	<u>52</u>
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	<u>55</u>
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	<u>61</u>
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	<u>68</u>
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	<u>72</u>
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	<u>81</u>
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	<u>85</u>
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	<u>87</u>
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	<u>102</u>
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	<u>114</u>
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	<u>120</u>
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	<u>125</u>
<u>Kameradschaftspflege</u>	<u>131</u>
<u>Katastrophenschutz</u>	<u>136</u>
<u>Übungen</u>	<u>140</u>
<u>Jugendrotkreuz</u>	<u>143</u>
<u>Aktivitäten heute</u>	<u>144</u>
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	<u>161</u>
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	<u>164</u>

[Zurück zur Startseite](#)

## Abbildungsverzeichnis

<u>Abbildung 1 Heidelberg</u>	<u>2</u>
<u>Abbildung 2 Franz von Stengel</u>	<u>4</u>
<u>Abbildung 3 Großherzogin Luise von Baden</u>	<u>5</u>
<u>Abbildung 4 Prof. Dr. Bluntschli</u>	<u>7</u>
<u>Abbildung 5 Der Frauenverein als Teil des Wohltätigkeitsvereins</u>	<u>8</u>
<u>Abbildung 6 Prof. Dr. Czerny</u>	<u>10</u>
<u>Abbildung 7 Prof. Dr. Quincke</u>	<u>10</u>
<u>Abbildung 8 Heidelberg zur Gründungszeit der Sanitätskolonne</u>	<u>13</u>
<u>Abbildung 9 Gründer der Sanitätskolonne, aufgenommen 1927</u>	<u>16</u>
<u>Abbildung 10 Prof. Dr. Gegenbaur</u>	<u>17</u>
<u>Abbildung 11 Mitbegründer Dr. Carl Hof</u>	<u>18</u>
<u>Abbildung 12 Bericht über den Badischen Landesverein vom Roten Kreuz</u>	<u>19</u>
<u>Abbildung 13 Linxweilersystem</u>	<u>21</u>
<u>Abbildung 14 Zugangsglück am Karlstorbahnhof</u>	<u>22</u>
<u>Abbildung 15 Lehrgangsbescheinigung zur Helferin</u>	<u>23</u>
<u>Abbildung 16 Einladung zum Jubiläum und der Übung</u>	<u>25</u>
<u>Abbildung 17 Postkarte Hauptlazarett Stadthalle Heidelberg</u>	<u>26</u>
<u>Abbildung 18 Auszug aus der Stammrolle der Sanitätskolonne</u>	<u>27</u>
<u>Abbildung 19 Reservelazarett Prinz Carl</u>	<u>28</u>
<u>Abbildung 20 Sanitätsdienst-Ausweis</u>	<u>29</u>
<u>Abbildung 21 Führer des Transportwesens von Stadt und Bezirk</u>	<u>31</u>
<u>Abbildung 22 Kriegernachmittagsheim des Roten Kreuzes</u>	<u>32</u>
<u>Abbildung 23 Heidelberger Soldatenbüchlein</u>	<u>33</u>
<u>Abbildung 24 Milch- und Brunnenkuren im Stadtgarten</u>	<u>34</u>
<u>Abbildung 25 Kreuz in Eisen im Garten des Sammlungsgebäudes</u>	<u>35</u>
<u>Abbildung 26 Tagesbefehl des Oberkommandos der Wehrmacht</u>	<u>36</u>
<u>Abbildung 27 Verleihung des Kriegshilfekreuzes</u>	<u>37</u>
<u>Abbildung 28 Dankesurkunde für Dienste im Vereinslazarett</u>	<u>37</u>

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Abbildungsverzeichnis

<u>Abbildung 29 Krater nach der Explosion</u>	39
<u>Abbildung 30 Die Zerstörungen reichen bis zu den Wohnungen</u>	40
<u>Abbildung 31 Sanitätskolonne beim 40-jährigen Jubiläum</u>	43
<u>Abbildung 32 Die Sanitätskolonne im Jubiläumsjahr 1928</u>	44
<u>Abbildung 33 Fahne der Sanitätskolonne</u>	45
<u>Abbildung 34 Festzug der Sanitätskolonne</u>	46
<u>Abbildung 35 Einladung zur Jahresabschlussübung 1930</u>	47
<u>Abbildung 36 Kolonnenausflug</u>	48
<u>Abbildung 37 Empfang am Bodensee</u>	48
<u>Abbildung 38 Vor dem Kurhotel</u>	49
<u>Abbildung 39 Mit Gastgebern</u>	49
<u>Abbildung 40 Am Bodensee</u>	50
<u>Abbildung 41 Wasserrettungsübung</u>	50
<u>Abbildung 42 Die Gründerinnen der weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Abbildung 43 Die weibliche Sanitätskolonne mit Max Ebner</u>	54
<u>Abbildung 44 Sanitätsdienst bei der Ankunft von Mädchen des BdM</u>	55
<u>Abbildung 45 Eröffnung der Rot-Kreuz-Woche auf dem Bahnhofsvorplatz</u>	56
<u>Abbildung 46 DRK-Präsident auf der Molkenkur</u>	57
<u>Abbildung 47 Vereidigung am 27. August 1937</u>	58
<u>Abbildung 48 Abschreiten der Helferinnen durch Fürstin Pauline zu Wied</u>	60
<u>Abbildung 49 Mitglieder der Bereitschaften w am Hauptbahnhof</u>	61
<u>Abbildung 50 Ankunft eines Lazarettzuges</u>	62
<u>Abbildung 51 Mitglieder der Bereitschaftswache</u>	64
<u>Abbildung 52 Feldpostbrief</u>	65
<u>Abbildung 53 Brief aus dem Kriegslazarett Warschau</u>	65
<u>Abbildung 54 Brief aus der Kriegsgefangenschaft</u>	65
<u>Abbildung 55 Beratung in der Nachforschungsstelle</u>	66
<u>Abbildung 56 Die Nachforschung dauerte noch Jahrzehnte</u>	67

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Abbildungsverzeichnis

<u>Abbildung 57 Bekanntgabe der Neugliederung des Roten Kreuzes</u>	68
<u>Abbildung 58 DRK-Kreisführung</u>	69
<u>Abbildung 59 Abfahrt von Ferienkindern</u>	71
<u>Abbildung 60 DRK Altenheim Max-Josef-Straße 60</u>	74
<u>Abbildung 61 Ausbildung 1980</u>	75
<u>Abbildung 62 Einweihung des Kreisverbandes Rudolf-Diesel-Straße</u>	77
<u>Abbildung 63 Hausnotruf</u>	79
<u>Abbildung 64 Seniorentagesstätte Handschuhsheim</u>	80
<u>Abbildung 65 Seniorenzentrum Dossenheim</u>	80
<u>Abbildung 66 Klinomobil mit Stromerzeuger</u>	81
<u>Abbildung 67 Vorstellung des Klinomobils durch Prof. K.-H- Bauer</u>	82
<u>Abbildung 68 Prof. Dr. Eberhard Gögler mit dem Notarztwagen HD 10</u>	83
<u>Abbildung 69 Rettungswagen HD 11</u>	84
<u>Abbildung 70 Mitteilungsblatt des Ortsvereins Heidelberg</u>	85
<u>Abbildung 71 Explosionsunglück in der BASF am 28. Juni 1948</u>	87
<u>Abbildung 72 Der neu gegründete Spielmannszug</u>	90
<u>Abbildung 73 Sammelwoche 1967</u>	91
<u>Abbildung 74 Wettbewerbsgruppe der Bereitschaft Heidelberg m1 1961</u>	92
<u>Abbildung 75 Wettbewerbsgruppe der Bereitschaft Heidelberg w1 1970</u>	93
<u>Abbildung 76 Wettbewerbsgruppe der Bereitschaft Heidelberg m1 1970</u>	93
<u>Abbildung 77 Benefizkonzert</u>	94
<u>Abbildung 78 Bereitschaftsfahne Vorderseite</u>	95
<u>Abbildung 79 Bereitschaftsfahne Rückseite</u>	95
<u>Abbildung 80 Verpflegung der Festgäste bei der Stadthalle</u>	96
<u>Abbildung 81 Festzug zum 75-jährigen Jubiläum</u>	96
<u>Abbildung 82 Helferinnen der Bereitschaft w beim Blutspendetermin</u>	97
<u>Abbildung 83 Ausflug zum Henry-Dunant-Denkmal in Heiden/Schweiz</u>	98
<u>Abbildung 84 Wasserrettungsgruppe</u>	99

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Abbildungsverzeichnis

<u>Abbildung 85 Hochwassereinsatz 1970</u>	100
<u>Abbildung 86 Demonstrationseinsatz</u>	103
<u>Abbildung 87 Hochwasser 1978</u>	104
<u>Abbildung 88 Einrichtung von Behelfsunterkünften</u>	105
<u>Abbildung 89 Die Bereitschaft beim 90-jährigen Jubiläum</u>	106
<u>Abbildung 90 Übergabe eines Fahrzeuges vor dem Bereitschaftsheim</u>	107
<u>Abbildung 91 Ambulanzwagen (mobile Unfallhilfsstelle)</u>	108
<u>Abbildung 92 Bundesverdienstkreuz für Emmy Stachel</u>	109
<u>Abbildung 93 Bereitschaftsheim Römerstraße 1</u>	110
<u>Abbildung 94 Sanitätsdienst beim internationalen Spiel- und Sportfest</u>	111
<u>Abbildung 95 Ausgabe von EWG-Butter</u>	112
<u>Abbildung 96 Pflege des Ambulanzwagens</u>	113
<u>Abbildung 97 Bürgermeister Dr. Korz bei der Begrüßung der Festgäste</u>	114
<u>Abbildung 98 Verdiente Mitglieder und Ehrengäste</u>	115
<u>Abbildung 99 Gäste aus Müzzzuschlag</u>	115
<u>Abbildung 100 Festakt in der Alten Aula der Universität Heidelberg</u>	116
<u>Abbildung 101 Dr. Walter Gruber bei der Festrede</u>	117
<u>Abbildung 102 Landesehrennadel für Porak de Varna und H. Wülling</u>	117
<u>Abbildung 103 Schlosshofinnenbeleuchtung mit den Kurpfälzer Trabanten</u>	118
<u>Abbildung 104 Ehrung der Verstorbenen und Gefallenen</u>	119
<u>Abbildung 105 Notbehandlungsplatz</u>	121
<u>Abbildung 106 Behandlungszelt 1 von insgesamt vier</u>	121
<u>Abbildung 107 Arbeitsbereich für Security und DRK vor der Bühne</u>	122
<u>Abbildung 108 Auf dem Weg zum Konzert</u>	123
<u>Abbildung 109 Überflutung an der Alten Brücke</u>	124
<u>Abbildung 110 Entkernte Garage</u>	125
<u>Abbildung 111 Entfernung der Stahlträger</u>	125
<u>Abbildung 112 Entfernung der Zwischendecke</u>	126

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Abbildungsverzeichnis

<u>Abbildung 113 Obergeschoß</u>	126
<u>Abbildung 114 Dachgeschoß</u>	127
<u>Abbildung 115 Eingang und Flur</u>	127
<u>Abbildung 116 Versammlungsraum</u>	128
<u>Abbildung 117 Feinarbeiten</u>	128
<u>Abbildung 118 Schwertransport</u>	129
<u>Abbildung 119 Arbeiten in der Garage</u>	129
<u>Abbildung 120 Kleine Zimmer</u>	129
<u>Abbildung 121 Große Fenster</u>	129
<u>Abbildung 122 Anschluss</u>	129
<u>Abbildung 123 Genauigkeit und Zuverlässigkeit</u>	130
<u>Abbildung 124 Ausflug nach Mürrzuzschlag</u>	131
<u>Abbildung 125 Schaffhausen</u>	131
<u>Abbildung 126 Jubiläum in Bad Wurzach</u>	132
<u>Abbildung 127 Bernkastel-Kues</u>	132
<u>Abbildung 128 Warten auf den Nikolaus</u>	133
<u>Abbildung 129 Alle waren brav</u>	133
<u>Abbildung 130 Der Osterhase hat ein Herz für Bereitschaftskinder</u>	134
<u>Abbildung 131 Einsammeln der Eier</u>	134
<u>Abbildung 132 Vatertag</u>	135
<u>Abbildung 133 Sail Hamburg</u>	135
<u>Abbildung 134 Arztwagen</u>	136
<u>Abbildung 135 Bereitstellung</u>	138
<u>Abbildung 136 SEG-Einsatz bei Schulabschlussfeier auf der Neckarwiese</u>	139
<u>Abbildung 137 Versorgung einer Jugendlichen</u>	139
<u>Abbildung 138 Feuerwehrrübung 1982</u>	140
<u>Abbildung 139 Versorgung einer Brandverletzung</u>	140
<u>Abbildung 140 Übung 1995</u>	141

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Abbildungsverzeichnis

<u>Abbildung 141 Interessierte Beobachter einer Einsatzübung</u>	141
<u>Abbildung 142 Die Schnelleinsatzgruppe bei der Übung 2011</u>	142
<u>Abbildung 143 Auf geht's</u>	143
<u>Abbildung 144 Konzentriertes Arbeiten</u>	143
<u>Abbildung 145 Einweisung durch Schiedsrichter</u>	143
<u>Abbildung 146 Die „Großen“</u>	143
<u>Abbildung 147 Aufnahme</u>	145
<u>Abbildung 148 Hier fließt Blut</u>	145
<u>Abbildung 149 Eröffnungsmatinee</u>	146
<u>Abbildung 150 Schlosskonzert</u>	146
<u>Abbildung 151 Schlossbeleuchtung</u>	147
<u>Abbildung 152 Unfallhilfsstelle Altstadt</u>	148
<u>Abbildung 153 Unfallhilfsstelle Neuenheim</u>	148
<u>Abbildung 154 Stadt am Fluss</u>	149
<u>Abbildung 155 Uni-Meile zum Jubiläum 2011</u>	149
<u>Abbildung 156 Stadtwette von Radio Regenbogen</u>	150
<u>Abbildung 157 Open-Air Universitätsplatz</u>	150
<u>Abbildung 158 Firmen-Jubiläum 2011</u>	151
<u>Abbildung 159 Weihnachtsmarkt Wieblingen</u>	151
<u>Abbildung 160 Rugby ist eine Allwettersportart</u>	152
<u>Abbildung 161 Tour de Ländle</u>	153
<u>Abbildung 162 Tour de Ländle</u>	153
<u>Abbildung 163 Einsatzkräfte bei der Vorbesprechung</u>	154
<u>Abbildung 164 Vor dem Start</u>	155
<u>Abbildung 165 Einsatzführer</u>	155
<u>Abbildung 166 Vorbereitung des Behandlungszeltes</u>	155
<u>Abbildung 167 Letzte Instruktionen</u>	156
<u>Abbildung 168 Bereitstellung der Erstversorgung</u>	156

## Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort</u>	3
<u>Die freiwillige Krankenpflege</u>	4
<u>Der Männerhilfsverein</u>	
<u>Heidelberg von 1872 bis 1883</u>	9
<u>Die Wiederbelebung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins im Jahre 1888</u>	10
<u>Die Weiterentwicklung des</u>	
<u>Männerhilfsvereins bis 1914</u>	14
<u>Die Sanitätskolonne des</u>	
<u>Männerhilfsvereins zu Heidelberg</u>	16
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 1. Weltkrieg</u>	26
<u>Neuaufbau nach dem 1. Weltkrieg</u>	38
<u>Die Gründung der</u>	
<u>weiblichen Sanitätskolonne</u>	52
<u>Die Sanitätskolonnen im III. Reich</u>	55
<u>Das Rote Kreuz in Heidelberg</u>	
<u>im 2. Weltkrieg</u>	61
<u>Die Neugliederung des</u>	
<u>Roten Kreuzes in Heidelberg</u>	68
<u>Die Entwicklung des Kreisverbandes</u>	72
<u>Die Entwicklung im Rettungsdienst</u>	81
<u>Der Ortsverein Heidelberg</u>	85
<u>Die Bereitschaften</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte m und w</u>	87
<u>Die gemischte Bereitschaft</u>	
<u>Heidelberg Stadt-Mitte</u>	102
<u>Die 100 Jahr-Feier</u>	114
<u>Nach den ersten hundert Jahren</u>	120
<u>Umbau des Bereitschaftsheimes</u>	125
<u>Kameradschaftspflege</u>	131
<u>Katastrophenschutz</u>	136
<u>Übungen</u>	140
<u>Jugendrotkreuz</u>	143
<u>Aktivitäten heute</u>	144
<u>Die Bereitschaft im Jubiläumsjahr</u>	161
<u>Abbildungsverzeichnis</u>	164

[Zurück zur Startseite](#)

## Abbildungsverzeichnis

<u>Abbildung 169 RTW auf dem Philosophenweg</u>	156
<u>Abbildung 170 Schlussfahrzeug</u>	156
<u>Abbildung 171 Unfallhilfsstelle am Rathaus</u>	157
<u>Abbildung 172 Einsatzleitstelle am Rathaus</u>	158
<u>Abbildung 173 Einsatzleiter</u>	158
<u>Abbildung 174 Unfallhilfsstelle in der Akademiestraße</u>	159
<u>Abbildung 175 Bereitschaftsheim</u>	162
<u>Abbildung 176 Henry Heidelbär</u>	163